

über 50 Jahre

*Illustrierte Rundschau*



der österreichischen



seit 1948

**Bundesgendarmerie**

Das Fachjournal für die Exekutive

52. Jahrgang

Juli-August 1999

Folge 7-8

P.b.b. Erscheinungsort Wien  
Verlagspostamt 1090 Wien  
Zul.Nr: 322634W00E



**Die Lawinenkatastrophe im Paznauntal  
Herausforderung für das Identifizierungsteam**

**Schubhaft- und Arrestantenproblematik  
Aus dem Fachausschuß für Niederösterreich**

**Ein Fest der Superlative**

**150 Jahre österreichische Bundesgendarmerie**

# Die Karte, die Sie abhebt.

Ein Glück, wenn man sich abheben kann: Mit Sonderkonditionen in allen Duty Free Shops in Österreich und bei AVIS, Europcar und Hertz hebt sich AirPlus wohltuend von anderen Kreditkarten ab. AirPlus hebt aber auch Sie ab: Mit einem Glas Sekt in der Diners Club Lounge, 10 kg Freigepäck, Wartelistenpriorität, Bonusmeilen und vielem mehr. Das sollten Sie sich doch wirklich wert sein!



[www.airplus-online.com](http://www.airplus-online.com)

Alle anderen guten Gründe erfahren Sie unter +43/1/1766-3650.

**AirPlus**

LIEBEN • RATH • WALDENMAIR

**IMPRESSUM:**

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger:  
Illustrierte Rundschau der Gendarmerie,  
EG Verlagsgesellschaft m. b. H.  
Geschäftsführer und Anzeigenleitung:  
Bruno Seliger  
Chefredakteur:  
Oberst iR Alfons Traninger  
Alle 1090 Wien, Hahngasse 6  
Tel. 01- 319 85 20, 310 64 22, Fax DW-15  
Mobil: 0663 / 80 41 33  
Druck: Walter Leukauf Gesellschaft m. b. H., 1090 Wien, Liechtensteinstraße 5-7, Telefon (01) 319 54 67, (01) 319 17 06, Fax (01) 319 54 67-19, (01) 319 17 06-19

**HINWEIS:**

Leserbriefe und Kommentare drücken die Meinung des jeweiligen Autors aus, die sich nicht mit der des Herausgebers decken muß! Die Redaktion behält sich nicht sinnentstellende Änderungen bzw. Kürzungen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.

**GRUNDRICHTUNG:**

Als periodische Zeitschrift fachkundige Beiträge zu veröffentlichen und das Vertrauensverhältnis zwischen Exekutive und Bevölkerung durch Mitteilungen aus dem Exekutivbereich zu fördern und zu festigen.

**STÄNDIGE BEZIEHER UND MITARBEITER:**

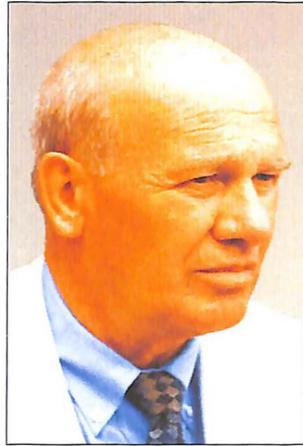
Bundesministerium für Inneres, Gendarmeriezentalkommando, Gewerkschaft öffentl. Dienst, alle Landesgendarmeriekommanden, Kriminalabteilungen, Verkehrsabteilungen, Bezirkskommanden und Gendarmerieposten. Weiters die Gendarmeriezentrschule (GZSch), Gendarmerieeinsatzkommando (GEK), Gendarmeriesportvereine u. v. m.

**AUS DEM INHALT:**

<b>150 JAHRE ÖSTERR. BUNDESGENDARMERIE</b> Oberst iR Alfons TRANINGER	S. 4
<b>150 JAHR FEIER IN ST. PÖLTEN</b>	S. 9
<b>150 JAHR FEIER IN SPIELFELD</b> Anton BARBIC	S. 11
<b>150 JAHR FEIER IN GISINGEN</b> Markus AMANN	S. 12
<b>150 JAHR FEIER AN DER GZSCH MÖDLING</b> FOInsp Willibald HUFNAGL	S. 13
<b>SCHUBHAFT- UND ARRESTANTENPROBLEMATIK</b> Franz HAYDTER	S. 21
<b>LAWINKENKATASTROPHE IM PAZNAUNTAL</b> Mjr Dr. Christoph HUNDERTPFUND	S. 23
<b>GENERAL GOTTFRIED HÖLLER - EHRENPRÄSIDENT DES GSV/GZSCH</b> FOInsp Willibald HUFNAGL	S. 32
<b>MAG. ERHARD AMINGER NEUER SICHERHEITSDIREKTOR IM BURGENLAND</b> Wolfgang BACHKÖNIG	S. 35
<b>AUS DEN KOMMANDEN:</b> AI iR Rudolf Groismaier und AI iR Anton Bosezky feiern ihren 70er, BI iR Franz Führer seinen 80er	S. 37
<b>IN MEMORIAM REVINSP CHRISTOPH GUGELSBERGER</b> Mjr Herbert ROGL	S. 39
<b>SCHÜTZEN SIE IHR KIND VOR DROGEN</b>	S. 41
<b>BUCHBESPRECHUNGEN</b>	S. 43
<b>TOTENMELDUNGEN</b>	S. 46
<b>RICHTIG ZUHÖREN</b> Manuela WURTH	S. 49
<b>JOHANNISKRAUT HILFT GEGEN DEPRESSIONEN</b> Gesund und vital mit Prof. Hademar BANKHOFER	S. 50
<b>GENDARMERIE-LEISTUNGSSPORT</b> AbtInsp Harald FRAISS	S. 53
<b>BEZINSP JOHANN HECHTL, EINSATZ BEIM EUROPACUP-FINALE</b> Mjr H. SCHOISWOHL	S. 56
<b>MOTORJOURNAL</b>	S. 57



## 150 Jahre österreichische Bundesgendarmerie



Oberst iR Alfons TRANINGER

Um 08.30 Uhr hunderte geladene Ehrengäste aus dem In- und Ausland ein.

Um 09.00 Uhr erfolgte vor der Krypta des äußeren Burgtores der Aufmarsch der Ehrenkompanie mit Fahnentrupps aus allen Bundesländern, an der auch eine Abordnung des Bundesheeres teilnahm. Der Bundesminister für Inneres Mag. Karl Schlögl legte sodann zum Gedenken an die zahlreichen Opfer des Dienstes einen Kranz nieder.

Im großen Festsaal der Hofburg folgte eine eindrucksvolle Feier, bei der die Uniformen von Gendarmerie, Polizei und den hochkarätigen Delegationen aus Ländern ein buntes Bild boten.

Der Beginn war ein vom Gendarmeriefilmdienst perfekt gestalteter Videofilm, der die Vielfalt des Gendarmeriedienstes zeigte.

Nach einem kurzen Überblick über die Entwicklung der Gendarmerie, nahm Gendarmeriegeneral Mag. Johann Seiser die Begrüßung der Ehrengäste vor.

An ihrer Spitze war Bundeskanzler Mag. Viktor Klima erschienen, neben ihm gaben die Bundesminister für Justiz, Verteidigung, Wirtschaft und selbstverständlich für Inneres der Gendarmerie die Ehre ihrer Anwesenheit. Der 3. Präsident des Nationalrates Dr. Brauneder und der Landeshauptmann von Niederösterreich Dr. Pröll waren ebenso anwesend wie die Sicherheitssprecher von SPÖ, ÖVP und FPÖ im Nationalrat. Eine ganze Reihe von weiteren Politikern, der Präsident des Verfassungsgerichtshofes, der Präsident des Obersten Gerichtshofes, zahlreiche Spitzenbeamte aus den Ministerien, an deren Spitze der Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit Mag. Sika mit den Sicherheitsdirektoren und Landesgendarmeriekommandanten aller Bundesländer waren ebenfalls anwesend. Die vielen Ehrengäste aus 30 Ländern begrüßte General Seiser in alphabetischer Reihenfolge. Die Delegation Frankreichs, jenem Land, das im Jahre

Am 8. Juni 1999 feierte die österreichische Bundesgendarmerie ihren einhundertfünfzigsten Geburtstag. Für den Höhepunkt der Feierlichkeiten gehörte das Zentrum von Wien, nämlich die Hofburg und der Heldenplatz, am 19. Juni 1999 der österreichischen Bundesgendarmerie.

Es wurde ein Fest der Superlative. Während die an der Veranstaltung teilnehmenden Gendarmeriebeamten schon Stunden mit Aufmarsch und letzten Vorbereitungen beschäftigt waren, trafen ab

1849 Vorbild bei der Errichtung der österreichischen Gendarmerie war, ganz zuletzt und besonders herzlich.

Nach der Begrüßung folgte eine sehr komprimiert und anschaulich vorgetragene Zusammenfassung der 150-jährigen Geschichte der Gendarmerie.

Viel Lob und Anerkennung erteilte die Bundesgendarmerie sodann in den Festansprachen von Innenminister Mag. Karl Schlögl und Bundeskanzler Mag. Viktor Klima. Der Bundeskanzler erwähnte besonders die Opfer, die die Gendarmerie im Laufe ihrer Geschichte bis in die Gegenwart erbracht hat und bedankte sich bei allen Gendarminnen und Gendarmen, die er als Garanten der Sicherheit für mehr als fünfundneunzig Prozent unseres Landes und für mehr als zwei Drittel der Bevölkerung und der zahlreichen Gäste Österreichs bezeichnete. Für den musikalischen Rahmen sorgten die Gendarmeriemusik Oberösterreich und ein Gendarmeriechor aus Kärnten. Um 13.00 Uhr erschien Bundespräsident Thomas Klestil am Heldenplatz und schritt mit Bundesminister Mag. Karl Schlögl und GendGeneral Mag. Seiser die Front der Ehrenformationen ab. Nach einer neuerlichen Begrüßung in zwischen hinzugekommener Ehrengäste, besonders der Landeshauptleute aus Vorarlberg, Salzburg und dem Burgenland, folgten Festansprachen vor den inzwischen auf diesem historischen Platz versammelten tausenden Zuhörern durch General Seiser und Mag. Karl Schlögl. Schließlich folgte die Ansprache des Herrn Bundespräsidenten. Auch er spendete der Gendarmerie von einst und jetzt höchstes Lob. Er verwies auf seine vielen eigenen positiven Erfahrungen während seiner zahlreichen Reisen in Österreich im Schutze der Bundesgendarmerie.

Nach dem spektakulären Eintreffen des Paradekommandanten Brigadier Erich Moritz und der Meldung an den Herrn Bundespräsidenten, begann der Vorbeimarsch der Formationen, der mit Fahrzeugen von einst und jetzt und aus dem Ausland eingeleitet wurde.

Es folgten Männer in historischen österreichischen Gendarmerieuniformen und Abordnungen aus den eingeladenen Ländern nicht nur zu Fuß, sondern sogar hoch zu Roß.

Nach einigen Musikkapellen, an ihrer Spitze die Polizeimusik Wien, folgten die Einheiten der Bundesgendarmerie durch deren Aufmarsch auch Uneingeweihte ein eindrucksvolles Bild von den vielfältigen Aufgaben der österreichischen Bundesgendarmerie gewinnen konnten. Ihr Auftreten zeugte von der hohen Professionalität der Beamten, wobei die durchtrainierten Angehörigen der Alpingendarmerie, sowie der Einsatzeinheiten und ganz besonders des Gendarmerieeinsatzkommandos in ihren schwarzen Uniformen hervorstachen. Der Trupp der 30 Diensthundeführer mit ihren diszipliniert „mitmarschierenden“ Hunden waren für die vielen tausenden Zuschauer naturgemäß eine Augenweide.



## Fest am Heldenplatz

Fortsetzung von Seite 4

Die Vorführung eines Einsatzes des Gendarmerieeinsatzkommandos gegen einen Terroristen mit blitzartiger Überwältigung des Täters und der dabei gezeigten Fahrkünste war einer der vielen Höhepunkte, ebenso wie die Einsätze vom Dach der Nationalbibliothek, die Hochseilakten glichen und die präzisen Landungen und Abtransporte von Spezialbeamten durch Hubschrauber unter Verwendung der auch im alpinen Dienst ständig eingesetzten Seiltechnik.

Während der akrobatischen Vorführungen der weltberühmten Berliner Polizeimotorradstaffel blieb so manchem Zuschauer das Herz stehen bzw. der Mund offen. Die fast zirkusreifen Nummern waren von einer kaum mehr zu überbietenden Präzision und Akrobatik.

Die ausgestellte technische Ausrüstung an Fahrzeugen und Geräten zeigte den zahlreichen Interessenten die Vielfalt des Gendarmiedienstes, wobei ihnen viele Gendarmeriebeamte erklärend zur Verfügung standen.

Es gab die Möglichkeit, mit weltberühmten Spitzensportlern aus dem Kreise der Gendarmerie, wie der Weltcupsiegerin und Weltmeisterin Alexandra Meissnitzer, Roland Assinger oder Fritz Strobl in einer Autogrammstunde persönlich zu sprechen.

In einem in der Hofburg errichteten Sonderpostamt herrschte ebenfalls großes Gedränge. Es wurde dort eine anlässlich des Geburtstages der Gendarmerie herausgegebene Sonderpostmarke und in Verbindung damit eine ganze Reihe von philatelistischen Kostbarkeiten angeboten.

In einem 1200 Quadratmeter großen Informationszelt herrschte bei den Ausstellungsständen ein Gedränge, wie es nicht einmal auf Messen festzustellen ist. Zum Eindruck eines Volksfestes trugen eine Reihe von Erfrischungs- und Stärkungsständen und das abschließende Gewinnspiel bei, bei dem ein „VW-Beetle“ oder ein original „James Bond“-Motorrad BMW Cruiser gewonnen werden konnte.

Alles in allem ein Fest der Bundesgendarmerie, wie es Vergleichbares in der 150-jährigen Geschichte sicher noch nie gegeben hat und von dem ich mir gewünscht hätte, daß es alle 16.000 Gendarmeriebeamten samt ihren Familien hätten sehen können, als kleine Entschädigung für ein in der Regel

eher mühevoll berufliches Leben, in dem auch die Familien der Gendarmerieangehörigen immer opferbereit sein mußten und müssen. Ich kann mit diesen Zeilen lediglich den Eindruck vermitteln, den ich gewonnen habe: Die Arbeit der Bundesgendarmerie wird von den höchsten Repräsentanten des Staates anerkannt, gewürdigt und richtig eingeschätzt.

Einen der „Männer der ersten Stunde“, der auf der Ehrentribüne zu sehen war, möchte ich stellvertretend für alle ehemaligen oder pensionierten Gendarmeriebeamten besonders erwähnen. Es ist dies Votr. Hofrat Dr. Emil Schüller, der es vom Postengendarmen und Gendarmerieoffizier bis zum langjährigen und legendären Sicherheitsdirektor von Niederösterreich gebracht hat.

Die Moderatoren, die durch das Programm führten, waren Josef Broukal und Armin Assinger, auch er ein ehemaliger Gendarmeriebeamter und inzwischen berühmter Mann.

Dem eingesetzten Team, das für die Organisation und den Ablauf der Veranstaltung verantwortlich war, sowie allen teilgenommenen Beamten kann nur pauschal aber umso herzlicher für ihren, dem Geist der Gendarmerie entsprechenden hervorragenden Einsatz aufrichtig gratuliert werden. Sie alle haben gezeigt, daß die vielen vor allem im letzten Jahrzehnt für modernste Ausrüstung zur Verfügung gestellten Steuermillionen nicht sinnlos vergeudet wurden, sondern eine sehr sinnvolle Investition waren. Die Bundesgendarmerie hat jedenfalls gezeigt, daß sie der so rasend sich

entwickelnden und verändernden Welt nicht nachhinkt, sondern sehr wohl am Laufenden ist, um für die Sicherheit und das Wohl der mehr als zwei Drittel der österreichischen Bevölkerung und der Millionen ausländischen Besucher sorgen zu können.

Das Fest endete mit einem rauschenden Ball in der Hofburg, während in allen Bundesländern und auf allen Gendarmiedienststellen das Leben weiterging und deren Beamte ihrer Aufgabe, der Aufrechterhaltung von Sicherheit und Ordnung, nachkamen.

Ihr

Oberst iR. Alfons TRANINGER ■



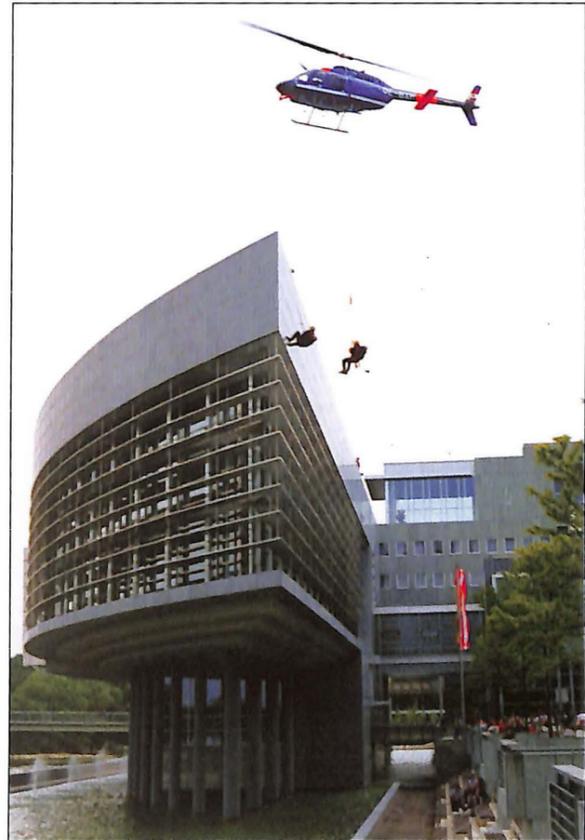
## Fest am Heldenplatz

# 150 Jahre Bundesgendarmerie in Niederösterreich



## Was ist Glück?

Glück ist gerade, glatt und eben. Viele Menschen müssen hoffen, daß keine Stufen, Gehsteigkanten, Drehtüren sich unüberwindbar in den Weg stellen. Sie brauchen Glück, um einfach an ihr Ziel zu kommen. Wir unterstützen die Aktion Mensch für behindertengerechtes Bauen. Damit dieses Glück zur Selbstverständlichkeit wird.

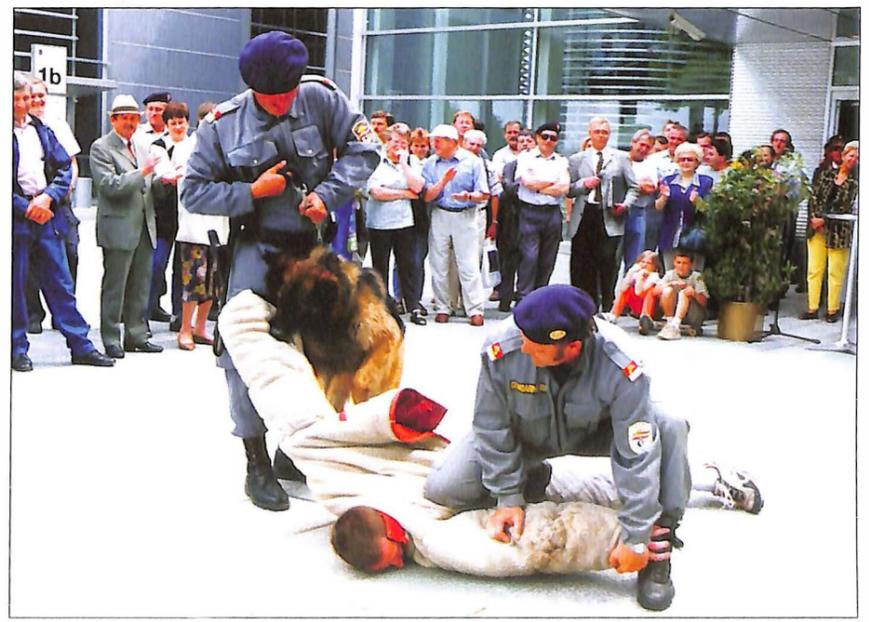


**Bereits** am 10. Juni 1999, zwei Tage nach dem tatsächlich Geburtstag, bot das neue Regierungszentrum der Landeshauptstadt St. Pölten den modernen Rahmen für eine große Feier.

Der StvLGKdt Oberst Helmut Reisenhofer begrüßte die Ehrengäste: An ihrer Spitze BM Mag. Karl Schlögl, den GZKdt General Mag. Johann Seiser, in Vertretung des Landeshauptmannes Frau Liese Prokop, an der Spitze der hohen Geistlichkeit Bischof Kurt Krenn, zahlreiche Bundes- und Landespolitiker, sowie höchste Behördenvertreter von Bund und Land, von Justiz, Polizei und Verwaltung.

teilungs-  
außenstel-  
len und 4  
Kriminal-  
außenstel-  
len bestün-  
den. Sie alle sorgen dafür, daß jährlich ca. 70.000 strafbare Handlungen bearbeitet und zu mehr als 60 % aufgeklärt werden und die Unfallstatistik in erträglichen Grenzen gehalten wird.

Nach einem kurzen geschichtlichen Überblick gedachte der LGKdt Brigadier Gerhard Schmid jener Zeit, in der es die Gendarmerie Niederösterreich zehn Jahre lang unter der Aufsicht der russischen Besatzung besonders schwer hatte und es ihr trotzdem gelungen ist, in erstaunlich kurzer Zeit ein Mindestmaß an staatlicher Ordnung zu gewährleisten. Ebenso verwies er auf die Tatsache, daß nach Abschluß des Staatsvertrages sich die Gendarmen von Dienern eines Obrigkeitsstaates zu Mitarbeitern eines modernen Dienstleistungsbetriebes wandelten. Weiters erwähnte er, daß derzeit in Niederösterreich 4000 Gendarmeriebeamte für die Sicherheit des Bundeslandes sorgen und 413 Kilometer EU-Außengrenze zu überwachen haben. Dazu seien 22 neue Dienststellen errichtet worden und somit im Bundesland 230 Gendarmerieposten, 9 Verkehrsab-



## Fest in St. Pölten

Fortsetzung von Seite 9

Abschließend bedankte er sich bei allen Repräsentanten von Staat und Land für die große Unterstützung, bei allen Institutionen für die Zusammenarbeit und gedachte der seit 1945 in Niederösterreich bei der Ausübung ihres Dienstes 70 getöteten und 714 schwer verletzten Gendarmen.

Aus den folgenden Festansprachen von Frau LhptmStvtr. Liese Prokop und BM Mag. Karl Schlögl klang viel Lob und Anerkennung für die Bundesgendarmerie, wobei BM Schlögl in seinem „Stammland“ besonders herzliche Wort für die „Landesgendarmerie Niederösterreich“ und ihre ausgezeichneten Leistungen fand.

Diese Leistungen wurden zum Teil anschließend in Form von wirklichkeitsgetreuen Einsatzübungen und in zahlreichen Ausstellungsköjen, wo sich die Bevölkerung während des ganzen Tages ein Bild über den modernen Ausbildungsstand machen konnte, bewiesen.

Besonders bemerkenswert jene Ausstellung, in der Gendarmen zeigen konnten, mit welchen künstlerischen Begabungen sie ihre karge Freizeit nützen. Diese großartigen Bemühungen wären es wert, entsprechend gefördert und unterstützt zu werden. ■



## Fest in Spielfeld

### 150 Jahre Gendarmerie: Feier „auf geschichtsträchtigem Boden“

Die Steiermark gedachte ebenfalls des 150jährigen Bestandes der Bundesgendarmerie. - Für den Bezirk Leibnitz fand auf dem Grenzübergang Spielfeld dazu eine Feierstunde - eingeleitet von einem Konzert der Gendarmeriemusik - statt.

„Auf geschichtsträchtigem Boden“, sagte Landesgendarmeriekommandant Brigadier Horst Scheifinger, und erinnerte damit an die Ereignisse von 1991, als „drüben“ beim slowenischen Nachbarn der Jugoslawien-Krieg begonnen hatte. Er ortete Gemeinsamkeiten mit der Bevölkerung aber auch mit der Zollwache und dem Bundesheer. Und er freute sich über die Gäste aus Slowenien, und dankte den slowenischen Polizeibehörden für die gute Zusammenarbeit, die es bereits vor 1991 gegeben habe. Abschließend rief er auf, „gemeinsam mit uns und für Sie in eine sichere Zukunft zu gehen“.

Bezirksgendarmeriekommandant Obstlt. Gerhard Trummer erinnerte an die österreichweiten Feiern zum 150jährigen Bestand der Bundesgendarmerie. Die Posten Leibnitz, Wildon und Arnfels seien zu jener Zeit entstanden, und er sah in den vielen Gästen, die trotz strömenden Regens gekommen waren, eine „Geste der Freundschaft“.

Eine Ausstellung über die Struktur der Gendarmerie wie auch über Historisches aus dem Bezirk Leibnitz fand viel Anerkennung. Sie wird hinkünftig in allen Bankfilialen der „Steiermärkischen“ im Bezirk Leibnitz als Wanderausstellung zu sehen sein. Dem Festakt folgte ein gemütliches Beisammen-



Landesgendarmeriekommandant Brigadier Horst Scheifinger:  
„Wir haben den guten Ruf der Gendarmerie zu halten!“

sein - musikalisch begleitet von der Gendarmerie- und der Zollwachmusik wie auch einer Unterhaltungskapelle.

Unter den Ehrengästen sah man Brigadier Oskar Strohmayer aus dem Innenministerium, Mag. Gerd Simonitsch von der SID Steiermark, NRAbg. Hannes Zwegtick, die Labg. Peter Tschernko und Karl Wiedner, Bezirkshauptmann Dr. Johann Seiler, Bürgermeister Mag. Heidrun Walther von Spielfeld und viele Bürgermeister aus dem Bezirk. Bundesheeroberst Franz Gigler, der Spielfelder Zollamtsleiter Josef Graßmug sowie der einstige Kommandant der B-Gendarmerie in der heutigen Erzherzog-Johann-Kaserne Straß und spätere Landesgendarmeriekommandant, Gen. a.D. Adolf Schantin waren ebenfalls anwesend. Anton **BARBIC** ■

PIERRE LANG  
Meine Modeschmuck-  
Collection

Kunden-Hotline:  
0660-5515 zum Ortstarif

STIFTUNG KURANSTALT  
**Badehospiz**

Leitender Arzt: Prim. Dr. med. Günther Leiner, FA. für innere Medizin  
Unterwassermassagen, aktive und passive Gymnastik, Glisson-Extension in ständig durchlaufendem, frischem, radonhaltigem Thermalwasser, Elektrotherapie mit modernsten Geräten für Elektrodiagnostik und alle elektrotherapeutischen Behandlungen aus der Nieder-, Mittel- und Hochfrequenz, Gymnastik, Moorpackungen und Massagen. Individuelle Behandlung durch med. physikal. Fachkräfte, Einweisung auch durch alle Gasteiner Kurärzte.

Badgastein Salzburger Land Ein kleines Paradies AUSTRIA

**Institut für Rheumatologie, Rehabilitation und Ganzheitsmedizin**  
Wir sind BVA-Vertragspartner

Telefon 064 34 / 20 06 - 0  
Fax 064 34 / 20 06 - 418

## 6000 Besucher beim „Fest für Alle“

150 Jahre österreichische Gendarmerie - Großartiger Erfolg beim Tag der offenen Tür in Gisingen

Die Vorarlberger Bevölkerung ist offensichtlich an der verantwortungsbewußten Arbeit der Vorarlberger Gendarmeriebeamten interessiert. Anders ist es kaum zu erklären, daß über 6000 Besucher beim „Tag der offenen Tür“ das Areal der Schulungsabteilung in Gisingen vorübergehend in einen „Rummelplatz“ verwandelten.

### Action und Shows

Bei der Programmzusammenstellung für den „Tag der offenen Tür“ wurde bewußt darauf geachtet, daß sowohl für Klein als auch Groß etwas dabei ist. Das „Fest für Alle“ wurde für zwei Tage konzipiert und präsentierte als Schwerpunkt die Gendarmerie heute und ihre historische Entwicklung. Die Exekutivbeamten gewährten der Bevölkerung einen Blick hinter die Kulissen, wie es sonst kaum möglich ist.

### Verhältnis Exekutive - Bürger passt

Die Vorarlberger Gendarmeriebeamten/Innen zeigten mit dem zweitägigen Jubiläumsfest eindrucksvoll auf, daß es sich dabei nicht um Paragrafenreiter, sondern um jene Männer und Frauen handelt, die täglich auf menschliche Art und Weise für ein sicheres und lebenswertes Ländle sorgen. Der Zuspruch von über 6000 Besuchern ist ein guter Gradmesser für die außerordentlich hohe Akzeptanz der Arbeit der Vorarlberger Gendarmerie.

Markus AMANN ■



### Attraktionen in Gisingen

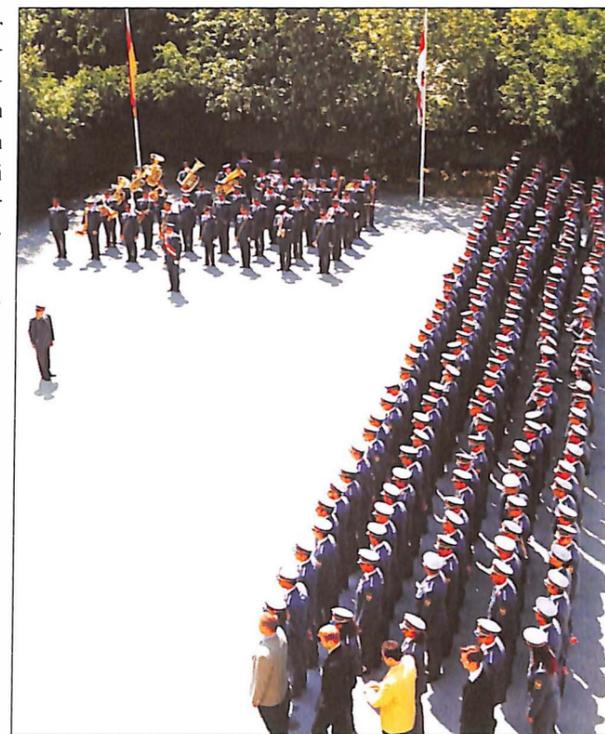
- Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst
- Strahlenspäurausbildung und Funkgeräteausstellung bei der Gendarmerie
- Kletterwand (Freizeitpark)
- Hüpfburg (Freizeitpark)
- Lättleschießen - „Testen Sie Ihre Treffsicherheit“ Aktion zugunsten des Kinderdorf Vorarlberg
- Cafebar (Freizeitpark)
- Videovorführung „Gendarmeriealltag - vom Unfall zum Kapitalverbrechen“
- Kunstausstellung der Vorarlberger Gendarmeriebeamten
- Fotogrammetrie „Die digitale Unfallvermessung“
- Bezirksleitzentrale Feldkirch - „Gendarmerie zum Angreifen“
- Uniformshow „Die etwas andere Gendarmeriepräsentation“
- Historische Ausstellung „150 Jahre Gendarmerie“
- Trialfahren des Gendarmerie-Sportverein Vorarlberg
- Fuhrpark und technische Ausrüstung des Verkehrsabteilung

## Die Gendarmeriezentralschule im Zeichen des Jubiläums „150 Jahre Bundesgendarmerie“

Schmetternde Marschmusik, dröhnende Hubschrauberturbinen, Pistolenschüsse und Hundegebell mögen so manchen Einwohner von Mödling in den Morgenstunden des 24. Juni 1999 erschreckt haben. Aber sicherlich nur jene, welche die bunten selbstgedruckten Ankündigungsplakate über den „Tag der Gendarmerie“, der anlässlich der Ausmusterungsfeier des Grundausbildungslehrganges für dienstführende Wachebeamte 1998/99 an der Gendarmeriezentralschule abgehalten wurde, nicht gelesen hatten.

### 24. Juni 1999: Der „Tag der Gendarmerie“ in Mödling

Da die Ausmusterung des erwähnten Lehrganges in das Jubiläumsjahr der österreichischen Bundesgendarmerie fiel,

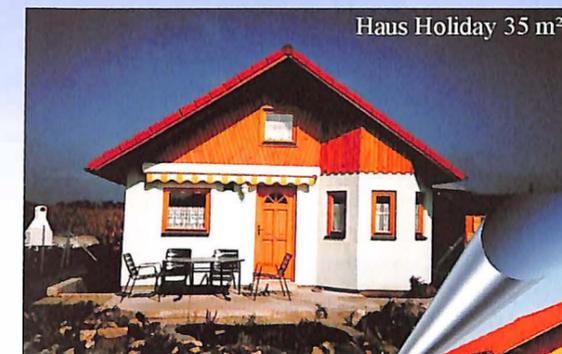


wurde die Feier diesmal von vielen Veranstaltungen, Vorführungen und Informationsmöglichkeiten begleitet.

Traditionsgemäß begann der letzte Kurstag an der GZSch mit einer heiligen Messe, die diesmal von Exekutivseelsorger Mag. Martin MÜLLER im großen Vortragssaal der Schule unmittelbar vor der Dekretverleihung an die frischgebackenen Dienstführenden gelesen wurde.

Die öffentlichen Feierlichkeiten wurden um 08.30 Uhr durch ein Marschkonzert der Gendarmeriemusik des Landesgendarmeriekommandos für Niederösterreich zünftig eingeleitet.

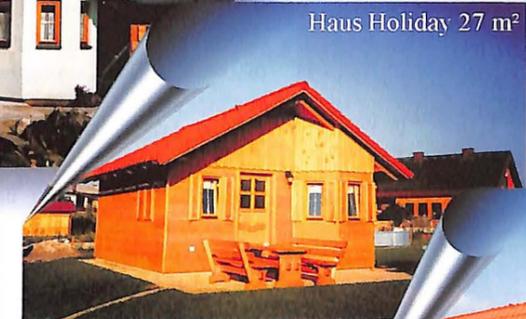
Viele Schulen mit ihren Lehrkräften waren der Einladung



EFH HANDELS · GMBH  
**EUROFERTIGHAUS**

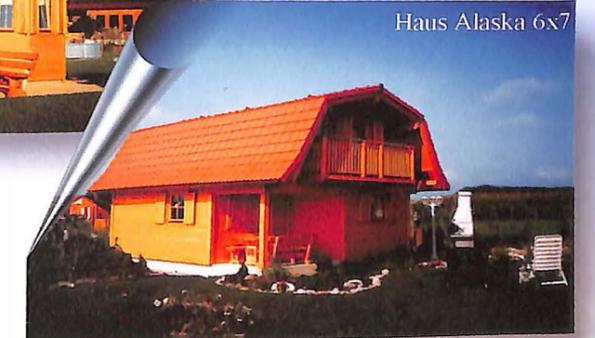
Tel.: 02236 / 61 32 3 Fax: DW 22

Haus Holiday 27 m²



Ihr Partner für Garten- und Wochenendhäuser

Haus Alaska 6x7

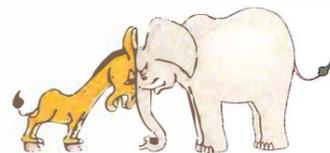


Riegel- und Blockbohlenbauweise

Fordern Sie unseren neuen Gratiskatalog an, oder besuchen Sie uns gleich in unserem Musterpark!

## DIE DREHZAHL IM GRIFF

Bewährte Lösungen durch Erfahrung und Kompetenz

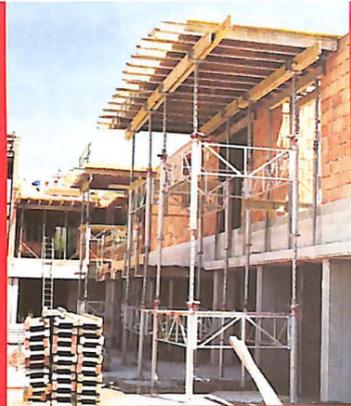


BERATUNG  
PLANUNG  
SERVICE  
PUNKTGENAU

- Frequenzumrichter
- Sanftanlasser
- Stromrichter
- Als Geräte oder Komplettanlagen

**indel**

Elektronische Industriegeräte Ges.m.b.H.  
A-3430 Tulln, Bahnhofstraße 19  
Tel. 02272 / 677 70-0, Fax 02272 / 677 70-9



## Traggerüst MEP

Wenige, gleiche Teile:

### für schnelle

Einzelstützen und Rahmen

### Balkon-

ermöglichen ein einfache, variable

## unterstellung

Unterstellung von Balkonplatten

Jetzt als  
Sonderaktion!



MEVA Schalungs-Systeme GmbH, A-2340 Mödling, Tel. (02236) 250 26  
E-mail: Info@mevaustria.com

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage:  
<http://www.mevaustria.com>

**meva**



Fortsetzung von Seite 13

des Schulkommandos für diesen Tag gefolgt und konnten ab 09.00 Uhr die Demonstration eines Diensthundeeinsatzes verfolgen.

Lautstark und dementsprechend eindrucksvoll für alle anwesenden Zuseher folgte die Einsatzdemonstration der großartig ausgebildeten Beamten des Gendarmerieeinsatzkommandos unter der Leitung von Oberst August PÖLTL, in deren Verlauf auch 3 Beamte mit Paragleitschirmen punktgenau auf dem Sportplatz der GZSch landeten.

Hauptmann Michael HOCHGERNER kommentierte im Anschluss daran gekonnt eine Hubschrauber-Seilbergung, die von 2 Flugrettern des Landesgendarmeriekommandos für Niederösterreich unter Zuhilfenahme des Sporthallendaches der GZSch mit großer Routine vorgeführt wurde.

Die zahlreichen Zuseher, besonders die Jugend, bedachten alle Vorführungen mit einem begeisterten Applaus und vielleicht ist in manchem jungen Burschen oder Mädchen an diesem Tag der innere Grundstein für eine Karriere in der österreichischen Bundesgendarmerie gelegt worden.

Eine feierliche Fanfare leitete nun den offiziellen Festakt -

Fortsetzung von Seite 14

die eigentliche Ausmusterungsfeier - ein.

Brigadier Gottfried HÖLLER, dem am 21. Juni 1999 feierlich sein Ernennungsdekret zum General vom Bundesminister überreicht wurde, konnte anlässlich seiner letzten offiziellen Amtshandlung im Dienststand zahlreiche Ehrengäste zu diesem besonderen Feiertag der Gendarmeriezentralschule begrüßen.

Neben dem Bundesminister selbst gaben die höchsten Beamten des Innenministeriums, die prominenten Vertreter der Gemeinde Mödling, alle Landesgendarmeriekommandanten, bezirksansässige Abgeordnete zu den gesetzgebenden Körperschaften des Bundes und des Landes sowie Vertreter der Medien der Gendarmeriezentralschule und ihrem scheidenden Kommandanten die Ehre. Ergänzt wurde die Gästeliste weiters durch Beamte der Landesregierung und zahlreichen externen und schuleigenen Lehrkräften.



### Die neue Schulfahne wird geweiht

Das Kommando der Gendarmeriezentralschule ließ für diesen besonderen Tag eine neue Schulfahne anfertigen, die bereits im Dezember des Vorjahres den Angehörigen des Kommandos präsentiert wurde.

Am 24. Juni 1999, fast eine Woche nach der großen Feier der österreichischen Bundesgendarmerie am Wiener Heldenplatz, wurde diese Fahne nun von seiner Exzellenz, dem Militärbischof Mag. Christian WERNER, der aus diesem Anlass ganz vorne in der diesjährigen Gästeliste stand, feierlich geweiht.



<http://www.bmlf.gv.at>

## Surf ins Ökoland!

Auf unseren Web-Seiten finden Sie alles über Österreichs Landwirtschaft, sowie Forst- und Wasserwirtschaft, weiters über das BMLF und seine Mitarbeiter. Presseinformationen, mehr als 1000 Fotos und ein Grafikservice sind ebenfalls Teil unseres Angebotes. Wollen Sie dem Landwirtschaftsminister etwas mitteilen oder haben Sie Fragen an den Ombudsmann, dann heißen wir Sie ebenfalls willkommen.

BUNDESMINISTERIUM FÜR **BM LF** LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Das Lebensministerium

**PAPIER - BÜRO**  
GROSSHANDEL

**Ihr starker Partner.....**

**BÖHM**  
IZ-NÖ-SÜD, Industriestr.1, Obj 50  
2355 Wr. Neudorf  
Tel. 02236/63 1 66 Serie  
Fax 02236/63 2 78

**...WE'VE GOT IT!**

**CURTIS**  
COMPUTER PRODUCTS

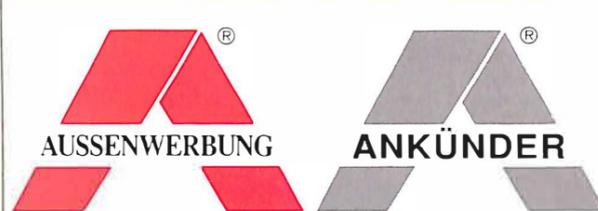
**NEUE LÖSUNGEN AM COMPUTERARBEITSPLATZ**  
**BÖHM und CURTIS**  
HELFFEN IHNEN EFFIZIENT ZU ARBEITEN  
Besuchen Sie uns einfach auf unserer Homepage  
<http://www.boehm-buero.at>  
WELTWEITER VERSAND



## Franz SETELE

Reinigungsservice für Privat-  
und Geschäftsbereich,  
Denkmal-, Fassaden- und  
Gebäudereinigungsmeister

21., Dopschstraße 13/78/R1, E-mail: [Reinigung@aon.at](mailto:Reinigung@aon.at)  
Telefon + Fax: 01/258 25 42 oder 0676/340 13 30  
Unterhalts-, Glas-, Fassaden-, Stiegenhaus- und  
Teppichbodenreinigung  
Ihr umweltbewußter Meisterbetrieb



1010 WIEN, HOHER MARKT 12  
TELEFON 01 / 53 407 - 0



## ERTL GmbH.

MITGLIED  
DES FACHVERBANDES  
Ingenieurbüro für Bauphysik und Fenstertechnik  
Staatlich akkreditierte Prüf- und Versuchsanstalt für  
Fenster- und Fassadentechnik, Bauphysik und Bauökonomie  
A-4064 Oftring • Oberbachham 8  
Tel. 0 72 21 / 63 4 18, 63 7 36 • Fax 0 72 21 / 63 4 18-83  
E-Mail [office@tbertl.at](mailto:office@tbertl.at)  
A-1020 Wien • Obere Donaustraße 21/1/2  
Tel. 01/333 17 74 • Fax: 01/333 17 74-19  
E-Mail [ertlwien@tbertl.at](mailto:ertlwien@tbertl.at)



Betriebsführung- und Gebäudemanagement  
Ges.m.b.H.

- Betriebsführung von Objekten
- Wartung u. Instandhaltung haustechnischer Anlagen
- 24-Stunden Bereitschaftsdienst
- Vertrieb von Heiß- und Kaltgetränkeautomaten
- Service von Automaten

A-1020 Wien  
Aspernbrückengasse 2

Telefon 01/212 33 76  
Fax DW 20

# HABAN



DAS ERSTE HAUS

WIEN, KÄRNTNER STR. 2, TEL. 512 67 30,  
GRABEN 12 TEL. 512 12 20

## WIR ÜBERLASSEN DIE ZUKUNFT NICHT DEM ZUFALL



### Gesundheit in besten Händen.

Ein gutes Land, in dem jedes Kind bestens betreut zur Welt kommt. Wo es umsorgt und behütet aufwachsen kann, weil die medizinische Versorgung lückenlos funktioniert, und zwar auf höchstem Niveau. Ein ganzes gesundes Leben lang. Die Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger, die Ärztinnen und Ärzte in Österreichs Spitälern sind sich ihrer hohen Verantwortung bewußt und sorgen für erstklassige medizinische Betreuung. Tag für Tag. Nacht für Nacht. Und mit großem Erfolg: Im internationalen Vergleich zählt das österreichische Gesundheitssystem zu den besten der Welt. Und es ist für alle da. Von der Geburt bis ins hohe Alter, die Gesundheit der Bürger unseres Landes ist stets in besten Händen. In den Händen der Beamten und Vertragsbediensteten des öffentlichen Dienstes.



Der öffentliche Dienst

## Fest an der GZSch Mödling

### Das Jubiläum

Zentrales Thema der beiden Festredner, BM Mag. Karl SCHLÖGL und GZKdt Mag. Johann SEISER war diesmal natürlich das Jubiläum „150 Jahre Bundesgendarmerie“. Vor allem wurde Dank und Anerkennung allen Beteiligten - einschließlich des Präsidenten und der führenden Mitglieder des für diesen Zweck gegründeten Kuratoriums - für ihre Arbeit ausgesprochen, die schließlich zu einem guten Gelingen der Feier - wie dies von in- u. ausländischen Delegationen bestätigt wurde - beigetragen habe.

### General Gottfried HÖLLER nimmt Abschied vom Dienststand

Im Verlauf seiner Ansprache würdigte der Bundesminister die Verdienste des scheidenden Kommandanten, der die Worte des Ressortchefs stehend entgegennahm. Demnach trat General Gottfried HÖLLER vor mehr als 45 Jahren in die Bundesgendarmerie ein und war lange Zeit als eingeteilter und dienstführender Beamter beim LGK für NÖ im Außendienst und in der Stabsabteilung tätig. Er führte das damalige Gendarmerie-Abteilungskommando Wr. Neustadt und war in der Folge 1. Stellvertreter des Landesgendarmeriekommandanten von Niederösterreich. Als General HÖLLER am 12. November 1992 zum Kommandanten der GZSch in Mödling bestellt wurde, sah er sich vor allem mit der Umsetzung der kurz vor seinem Amtsantritt initiierten Ausbildungsreform in die Praxis konfrontiert. Im Zuge dessen erfolgte eine vermehrte Einbeziehung von externen Vortragenden aus den verschiedenen Bundes-, Landes- u. anderen öffentlichen Dienststellen und Einrichtungen, um den Unterricht praxisgerecht und



lebendig zu gestalten. Besonderen Schwerpunkt legte der neue Kommandant auf fachbezogene Dienstzuteilungen der schuleigenen Lehrkräfte sowie eine qualitative Aufwertung der wichtigsten gendarmeriespezifischen Unterrichtsgegenstände wie Kriminalistik, Taktik u. Ordnungsdienst und Vollzugsdienst. Die Einbeziehung von Managern, Psychologen u. Pädagogen in den Ausbildungszweig der „Berufsbegleitenden Fortbildung“ bewirkte, dass innerhalb von 5 Jahren 580 dienstführende Beamte im Seminarbetrieb geschult werden konnten. General HÖLLER trug während seiner Dienstzeit aber auch für die Beschaffung moderner technischer Mittel (Sektor EDV) und für das sicherheitspolitische Umfeld (Kontakt zu Behörden, öffentlichen Einrichtungen sowie kompetenten Personen aus Politik, Wirtschaft und den Medien) Sorge.

Minister SCHLÖGL verabschiedete sich nicht nur von einem verdienstvollen, loyalen Mitarbeiter der Gendarmerie, seine Abschiedsworte galten auch dem „Amtskollegen“. Er sprach damit seine Zeit als Bürgermeister einer Wienerwaldgemeinde an. General HÖLLER übt nach wie vor das Bürgermeisteramt einer Gemeinde im Süden Wiens aus.

### Der Grundausbildungslehrgang für dienstführende Wachebeamte 1998/99

In ihren Festansprachen gratulierten sowohl der Bundesminister als auch der GZKdt den Absolventinnen und Absolventen des auszumusternden Lehrgan-

ges zu ihren Leistungen während des Kurses. Gab es doch für die 182 Beamten bei der Dienstprüfung über 260 Auszeichnungen. Auf sportlichem Gebiet wurden 105 ÖSTA- und 62 USPE-Abzeichen erkämpft. Besonders erwähnte der Minister auch die Tatsache, dass heuer bereits 13 weibliche Gendarmeriebeamte zu Dienstführenden ausgemustert wurden. Das gemeinsame Ziel müsse sein, auch den Frauen in Zukunft mehr Gestaltungsmöglichkeiten zu bieten, sagte der Herr Bundesminister in diesem Zusammenhang.

Auch das soziale Klima des Kurses darf als außergewöhnlich bezeichnet werden. Denn es gibt sie immer wieder, die

### Geschichten am Rande des Kurses:

Sechs junge Gendarmen trafen sich in Mödling. Das ist an und für sich nichts Außergewöhnliches, denn in Mödling treffen sich alljährlich ca. 200 Gendarmen, um ihre Ausbildung zu Dienstführenden zu absolvieren. Diese 6 kamen aus 4 Bundesländern. Einfach zusammengewürfelt. Keiner kannte vorher den Anderen. Und doch hatten

sie etwas gemeinsam: Ihre Liebe zur Musik. Als im Oktober 1998 der Wunsch nach einer Schülerband laut wurde, um für die alljährliche Weihnachtsfeier eine musikalische Untermalung zu haben, trafen sich die 6 zu ersten Besprechungen und Proben in den Kellerräumen der GZSch. Der erste öffentliche Auftritt erfolgte bei der Weihnachtsfeier. Dann pflegten Kursbands für gewöhnlich wieder einzuschlafen. Nicht so diese. Für die Akteure Gerald HIESMAYR, Walter KOCI, Hans KAUFMANN, Michael HERBRIK, Ferdinand PRAMBERGER und Heimo MOSER sowie

## IHR BRENNSTOFFHÄNDLER

in nächster Nähe

**GRASBERGER**

1020 WIEN, NORDBAHNHOF, 3.K.H.  
**TELEFON 216 80 06**

**PROTECTAS**  
UNTERNEHMEN FÜR SICHERHEIT  
GESELLSCHAFT M. B. H.

**Filiale Wien:**  
1020 WIEN, FUGBACHGASSE 22  
TELEFON 01/214 36 43, FAX DW 19

Dachdeckerei und Bauspenglerei  
**Schmiedek & Pinterits GmbH**  
Dachdeckungen - Schwarzdeckungen  
Fassadenverkleidungen - Isolierarbeiten  
Terrassenisolierungen - sämtliche Spenglerarbeiten

1020 Wien, Ausstellungsstraße 33-35  
**Tel. & Fax: 728 57 37**  
**0663 / 89 48 50**

**transtec**  
transtec  
Computervertriebs Ges.m.b.H.

1020 Wien, Handelskai 388/Top 633  
Tel. 01 / 72 66 090-0  
Fax: 01 / 72 66 090-99  
<http://www.transtec.co.at>

**ETRANSA**

Speditions-Aktiengesellschaft

A-1040 Wien  
Theresianumgasse 7

Tel.: 01/504 88 09  
Fax: 01/504 88 09-45

**Garant**  
Versicherungs-Aktiengesellschaft

Ein Unternehmen mit 40jähriger Erfahrung in  
Osteuropa und den GUS-Staaten

Seit 1958 ist die Garant Versicherungs-Aktiengesellschaft - mit Sitz in Wien - im osteuropäischen Geschäftsraum tätig. Und damals wie heute sind wir bestrebt, die zeitgemäßen Erwartungen unserer Kunden zu erfüllen.

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung ist es uns möglich, klare Entscheidungen zu treffen und problematische Versicherungsangelegenheiten erfolgreich zu lösen.

Unsere Spezialgebiete sind Sach-, Kredit- und Transportversicherung

**A-1040 Wien, Wohlebengasse 4**  
**Tel. 505 28 96, Fax.: 505 28 96 30**

## Fest an der GZSch Mödling

Fortsetzung von Seite 17

die Techniker Franz HALBMAYR und Andreas HARRER, war mit diesem Auftritt etwas geschehen, was sie aus dem grauen Kursalltag heraushob. So folgte ein weiterer Auftritt zur Teildienstprüfung. Die Lehrerschaft der GZSch erkannte rasch, dass hier etwas Außergewöhnliches geboren war und ersuchte die Band, auch den diesjährigen Mailauf entsprechend zu gestalten. Das ließen sich die 6 nicht zweimal sagen und es wurde wieder ein voller Erfolg. Ja und zur Ausmusterungsfeier des Lehrganges, am 24. Juni 1999, wurde die 1. CD der Gruppe bereits zum 2. Mal präsentiert (das 1. Mal beim Mailauf am 18.5.1999). Ach ja, für eine CD, mit Eigenkompositionen, die aufhören lassen, braucht man natürlich auch einen Gruppennamen. Nachdem ja alles „nur zum Spaß“ begonnen hatte - übrigens ohne das Lernen zu vernachlässigen - nennt sich die Band

### Just 4 (for) Fun.

Ist das nicht eine schöne Geschichte? Und heute, am Tag der Ausmusterung, Tag der Gendarmerie, im 150. Jubiläumsjahr des Korps findet diese Geschichte wieder ihr Ende. Sechs junge Gendarmen kamen nach Mödling. Nach fast 10 Monaten müssen sie sich wieder trennen. Die Pflicht auf ihren Dienststellen in NÖ, OÖ, der Stmk und in VlbG ruft. Aber sie haben in Mödling und in ihrer Erinnerung etwas zurückgelassen: Ein prächtiges Beispiel, was alles geschehen kann, wenn Kameradschaft und Engage-

ment über die normale Pflicht hinauswachsen. Ja und dann gibt's natürlich noch eine wunderbare CD zur immerwährenden Erinnerung an 10 schöne Monate in Mödling.

### Just for Fun ! Danke !



An dieser Stelle möchte sich „Just 4 Fun“ bei der Tanzband „JACKPOT“ aus Bad Hall, OÖ, herzlich bedanken, die unentgeltlich ihr technisches Equipment samt Transportmittel zur Verfügung stellte und die in ihrem Tonstudio die Aufnahme einer CD erst ermöglicht hat. Die Geschichte hat noch eine kleine Fortsetzung: Da Gendarmen bekanntlich auch Menschen sind, haben sich die KursteilnehmerInnen für das heurige Gendarmeriejubiläum etwas Besonderes ausgedacht.

Die alljährliche Weihnachtsfeier erbrachte heuer einen Überschuss von

S 10.000,-, der Mailauf sogar einen Betrag von 40.000,- Schilling. Wohin mit soviel Geld? Da gibt es in Wr. Neustadt eine Schule. Diese Schule beherbergt Insassen, die niemals einen Krieg führen, niemals Menschen oder Tiere quälen werden.

Deshalb nennen wir „Normalen“ diese Schule: Waldschule Wr. Neustadt für geistig u. körperbehinderte Kinder.

Zufällig zählten Vertreter dieser Schule heuer auch zu den Ehrengästen der Ausmusterungsfeier. Als sie wieder nach Hause fuhren, konnten sie ihren Schützlingen einen kleinen Scheck mitbringen, und vielleicht auch das Gefühl, dass da draußen Uniformträger sind, die sie stets ganz besonders beschützen werden.

Text: Willibald HUFNAGL  
Kdo der GZSch Mödling  
Fotos: Kdo der GZSch Mödling ■



**SCHMIDT REUTER**

Planung für Betriebs- u. Gebäudetechnik Ges.m.b.H.

PLANUNG UND  
HERSTELLUNGSÜBERWACHUNG  
TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG  
HAUSTECHNIK

Hegelgasse 21, A-1010 Wien  
Telefon 01/513 15 96 • Fax 01/513 15 96 - 41  
E-Mail: sroe@aon.at

**Metallhalbfabrikate**  
**AMETRA-METALLE**  
Halbzeuge aus  
ALU/KUPFER/MESSING/STAHL/  
EDELSTAHL/KUNSTSTOFFE



A-1030 Wien, Reiserstr. 29 Tel. 01/7186750. Fax: 01/7186751  
A-5300 Hallwang, Mayrwiessstr. 27 Tel. 0662/665942. Fax: 0662/665943

*Peter Busischowsky*  
Verwaltungsgesellschaft m.b.H.  
Immobilienmakler - Immobilienverwaltung

A-1030 Wien, Am Modenapark 10/5/19  
Tel. 713 13 85. Fax: 713 95 48

*Konrad Frank*  
G.E.S.M. B. H.  
Zentralheizungen Gas und Wasser  
1030 Wien - Kleistgasse 21  
Telefon 798 61 29 - Fax 798 59 99

**Schiffsrundfahrt**  
zur Großen „Blauen Donau“  
mit Schleusenfahrt Freudenau und Nussdorf

A-1030 Wien, Marxergasse 19. Tel. 01 / 715 15 25 DW 18-20  
Fax: 01 / 715 15 25 DW 17 Mobil: 0664 / 309 20 00

**DUO - MATIK** das Rolladenwunder

**LENZ** Rolladen - Markisen - Jalousien  
Insektenschutzgitter aufrollbar

1030 Wien, Landstraßer Gürtel 11/Ecke Fasangasse 01 / 799 19 13, Fax 799 23 79

**Erich u. Josef Muhr**  
Ges.m.b.H.  
Maler-Anstreicher  
Meisterbetrieb

**1030 WIEN**  
Weissgerberlande 56  
Telefon: 713 53 50  
Fax: 712 32 31 22

Qualität Sauberkeit Verlässlichkeit

**Schreibbüro**  
**HELGA MÜLLER**

1030 WIEN  
BAUMGASSE 44/1/4/28  
TEL. u. FAX 01/715 49 89

TAPETEN • TEPPICHE • BODENBELÄGE • POLSTERMÖBEL  
SONNENSCHUTZ • VORHANGSPEZIALIST

**RAUM AUSSTATTER**  
**E. BAUCH** GES.M.B.H.

1010 WIEN, BARTENSTEINGASSE 14, TEL. + FAX 406 43 78

 **KAPEX**  
Handelsges. m. b. H.

A-1040 Wien/Austria, Fleischmannsgasse 3  
Tel. 01/587 98 48 Fax: 01/586 89 84

**deviheat®**  
Komfort-  
heizung  
für Fliesen-  
fußböden



**ELEKTRO-INSTALLATIONEN**  
**JOSEF HEHN GES.M.B.H.**  
A-1040 WIEN, ST. ELISABETHPLATZ 2  
TEL. 01/505 58 92-94

**ARCHITEKT** **Mag. Dirk Jäger**

Schleifmühlgasse 9/8  
A-1040 Wien

Tel: +43-1-961 02 09  
e-mail: arch.jaeger@teleweb.at

Fax: +43-1-581 64 88  
Mobil: 0676-407 00 16

## Fachausschuß Niederösterreich

Aus dem Fachausschuß für die Bediensteten der Bundesgendarmerie beim Landesgendarmeriekommando für Niederösterreich:

### Schubhaft- und Arrestantenproblematik, Auszug aus einem Antrag vom 2. Juni 1999:

Für jeden Bezirk und für die hauptbetroffenen Dienststellen sollte(n) möglichst rasch zumindest ein, bei Bedarf mehrere geeignete und entsprechend adaptierte Fahrzeuge für den Transport von Schubhäftlingen, festgenommenen Personen und auch illegaler Grenzgänger angeschafft werden. Analog dazu sollten derartige Fahrzeuge im erforderlichen Ausmaß natürlich auch für die Organisationseinheiten des Landesgendarmeriekommandos (Kriminal- und die Verkehrsabteilung sowie deren Außenstellen sowie für die Technikabteilung) angeschafft werden.



...so eng sind die Räume im Fond der dzt. Fahrzeuge.

Renitente bilden eine permanente Gefahr für den Fahrzeuglenker!

Diese Transportfahrzeuge (Vans oder Minivans) sollten geräumig und jedenfalls mit einer geeigneten Teilung (Gitter und Sicherheitsglas) zwischen Fahrer- und Fahrgastraum, einer Sicherung des Gepäckraumes und einer weitergehenden Sicherung des Fahrgastraumes (Vergitterung der Fenster und Sicherung der Türen) versehen sein.

Begründung:

Nicht nur bei Abschiebungen sondern auch beim Transport festgenommener Personen kommt es immer häufiger zu Aggressivitäten und Gewalttätigkeiten der festgenommenen, vielfach alkoholisierten Personen. Durch den engen Raum in den zu kleinen Patrouillenfahrzeugen kommt es dabei immer häufiger zu Handgreiflichkeiten auch gegen den Fahrer und zu Beschädigungen des Fahrzeuges. Die Bändigung der Randalierer wird durch den engen Raum auf den Rücksitzen erheblich erschwert.

Sowohl die Gendarmeriebeamten/innen als auch die festgenommenen Personen sind dadurch einer vermehrten Verletzungsgefahr ausgesetzt.

Franz HAYDTER ■



**GASTHAUS**  
*Lu den zwei Lawern*  
**ANDREA JURASEK**  
QUELLENSTRASSE 100 • 1100 WIEN

GANZTÄGIG WARMER KÜCHE  
HAUSZUSTELLUNG VON 11 BIS 22 UHR

*Um Fischreservierung wird gebeten!*

Telefon 603 30 10

*Öffnungszeiten:*

Mo - Sa 8 - 23 Uhr • So u. Feiert. 10 - 23 Uhr



**WTA**

Heizungs- und  
Installations-Ges. m.b.H.

Fiakerplatz 6 - 7  
1030 Wien

Tel. 712 10 76  
Fax 718 75 29

### Prim. Dr. Alfons Herrlein

Vorstand der medizinischen Abteilung  
des Hartmannspitals

Spital:  
Nikolsdorfergasse 26-36, A-1050 Wien, Tel. 54 6 05

Ordination:  
Favoritenstraße 50/5, A-1040 Wien, Tel. 505 75 80  
Ordination: Mo., Mi., Do. ab 15 Uhr nach Vereinbarung  
Keine Kassen

## Logotronic

COMPUTERGESTEUERTE GERÄTE  
und Anlagen Gesellschaft m.b.H.

1040 Wien  
Phorusgasse 8  
Tel. 587 29 71

**multimar**  
SEEFRACHTENKONTOR GES.M.B.H

1040 Wien, Wiedner Gürtel 32/11



## LEO Pharma Gesellschaft m.b.H.

A-1040 Wien, Floragasse 7/4  
Tel.: 503 69 79, Fax: 503 69 87

### DR. HELFRIED STOCKINGER

Öffentlicher Notar



Rilkeplatz 1 (Wiedner Hauptstraße)  
Eingang Paniglgasse 19 A  
A-1040 Wien

Telefon (01) 505 40 21 Serie  
Fax (01) 504 56 09

**EGW**

90  
Jahre  
1907  
1997

Das älteste  
gemeinnützige  
Wohnungs-  
unternehmen  
Österreichs

ERSTE GEEMEINNÜTZIGE WOHNUNGSGESELLSCHAFT  
„HEIMSTÄTTE GESELLSCHAFT M.B.H.“  
1050 WIEN EMIL KRALIK GASSE 3 TEL. 545 15 8 SERIE DV 10 66 311

Wirtschaftsprüfer

**Dr. Roland Pflieger**

Steuerberater

1060 Wien, Mariahilfer Straße 27/4/16  
Tel.: 586 23 00 · Fax 586 23 00 DW 50  
E-mail: rpflieger@netway.at.

## Aus den Kommanden

### Die Lawinenkatastrophe im Paznauntal.

Herausforderung für das Identifizierungsteam der KA Tirol und des Institutes für gerichtliche Medizin der Universität Innsbruck

*Mit dem vorliegenden Beitrag soll einer interessierten Leserschaft die schwierige Arbeit eines engagierten Teams von Kriminalbeamten und gerichtsmedizinischem Personal nähergebracht werden, das im Schatten medialen Interesses agierte und im Gesamtgefüge des Katastropheneinsatzes einen wichtigen Part zu erfüllen hatte: die Identifizierung der Lawinenopfer von Galtür und Valzur.*

#### Die Lawinenkatastrophe

Der 23. Feber 1999 war wohl der schwärzeste Tag in der jahrhundertealten Geschichte des Ortes Galtür, der bei extremer Schneelage wiederholt von gefährlichen Lawinen bedroht wurde. Kurz nach 16.00 Uhr löste sich in 2700 m Seehöhe die sogenannte „Weiße-Riefe-Lawine“ als übermächtige Staublawine ungeahnten Ausmaßes, drang bis in den Ortskern von Galtür vor und hinterließ eine unbeschreibliche Spur der Verwüstung. Zahlreiche Menschen, die sich gerade im Freien oder in ihren Unterkünften aufgehalten haben, wurden unter den Schneemassen begraben sowie mehre Gebäude und viele Fahrzeuge zerstört. Eine Gruppe von fünf Gendarmeriebeamten, die zur Beruhigung der bereits tagelang eingeschlossenen Urlaubsgäste einen Tag vor dem Katastropheneignis eingeflogen wurden, organisierten in muster-gültiger Weise mit Unterstützung der örtlichen Einsatzkräfte sofort einen planmäßigen Such-, Rettungs- u. Bergedienst und erstellten eine umfassende Vermisstenliste, die zu einem wichtigen Instrumentarium des Identifizierungsteams werden sollte. Eine Hilfe von außen war wegen widrigster Witterungsverhältnisse vorerst auch auf dem Luftwege nicht möglich.

#### Einsatzvorbereitungen

Nach Bekanntwerden des Lawinenunglücks am Abend des 23. Feber 1999 liefen die Einsatzvorberei-

tungen der KA Tirol auf Hochtouren: Das Personal des Identifizierungsteams wurde zusammengestellt, das Gerichtsmedizinische Institut (GMI) Innsbruck über den bevorstehenden Einsatz informiert, die 30seitigen INTERPOL-Formblätter (rot und gelb) über die Identifizierung von Katastrophopfern in ausreichender Zahl bereitgestellt, die Felder der 10-Finger-Abdruckblätter für eine großangelegte Leichendaktyloskopie ausgeschnitten sowie Kanzleimaterial und Führungs- und Einsatzmittel vorbereitet.

Am 24. Feber 1999, um 06.00 Uhr, fand bei der KA eine Einsatzbesprechung statt, an der neben den Mitgliedern des KA-Identifizierungsteams, bestehend aus acht Beamten auch Univ. Prof. Dr. Walter RABL und sein technischer Assistent, Franz LORBEG, vom GMI Innsbruck teilnahmen.

Im Rahmen des „briefings“ wurde die Aufgabenverteilung der Beamten des Identifizierungsteams (ID-Teams) festgelegt, Grundsätze der Leichenidentifizierung, sowie die Bearbeitung des umfangreichen INTERPOL-Formblattes besprochen.

Ausgerüstet mit den erforderlichen Führungs- und Einsatzmitteln fuhr das gesamte ID-Team nach Landeck in die Pontlatz-Kaserne und wurde mit einem Hubschrauber des österreichischen Bundesheeres in das Einsatzgebiet geflogen.

#### Der Einsatz vor Ort

Beim Eintreffen des ID-Teams waren bereits 12 Lawinenopfer geborgen, die vorerst in der räumlich sehr beengten Leichenhalle der Pfarrkirche aufge-



zerstörter Ortskern von Galtür

**ARCHITEKT DIPL.-ING.  
FRANZ RICHARD SCHNABEL**  
STAATLICH BEFUGTER UND  
BEEIDETER ZIVILTECHNIKER

1060 VIENNA, AUSTRIA  
MARIAHILFERSTRASSE 47

Tel. (01) 586 09 71 Serie • Fax: DW 30

Neuübernahme  
**Fuzzy's Bierranch**

1070 Wien, Lerchenfelder Straße 143  
Tel.: 524 89 20

**Spezialangebot:**  
Sie zahlen 1 Krügerl - dazu  
1 Schnaps **gratis**

*Gratianus Okrina*  
Installationsunternehmen  
1050 Wien, Gartengasse 21a  
545 74 47

**SCAN ORG  
EDV VERTRIEBS GES.M.B.H.**

1040 Wien, Prinz-Eugen-Strasse 70, 2. Haus, 1. Stock  
Tel. ++43/1/503 63 44,  
Fax: ++43/1/503 63 45, Auto Tel. 0664/380 69 20

MOBILE DATENERFASSUNG · BARCODE AUTOMATION · DATENFUNK

**ALLGEMEINE SCHLOSSERARBEITEN, REPARATUREN, EINBRUCHSCHUTZ  
HOCHGLANZPOLIEREN, SCHUTZLACKIEREN, VERKUPFERN, VERNICKELN, VERMESSINGEN,  
VERSILBERN, VERGOLDEN, PATINIEREN.**

**ING. HERBERT SIROKY** **1080 WIEN, PFEILGASSE 23**  
**SCHLOSSER, METALLSCHLEIFER, GALVANISEUR** **TEL. + FAX 01/406 81 58**

**HELMUT REITERER**  
SCHLOSSEREI GES.M.B.H.

1070 WIEN, ZIEGLERG. 6/24  
☎ 01/526 77 81, FAX: 526 14 91

**bf** **Of**  
S t b OEG

Bernhart & Fischer  
Steuerberatungs OEG  
1080 Wien  
Alserstraße 23 / 27  
Tel 407 33 83  
Fax 407 33 83 / 66

Gas · Wasser · Heizung

**WILHELM STACH**

1080 WIEN, FLORIANIGASSE 20  
Telefon 01/405 44 53 · Mobil 0663/910 33 09

HERZLICH WILLKOMMEN

**HOTEL MOZART**

A-1090 Wien, Julius-Tandler-Platz 4  
Tel.: 1/317 15 37 Fax: 1/317 24 77  
E-Mail: hotel-mozart@compuserve.com

# Aus den Kommanden

Fortsetzung von Seite 23

bahrt wurden. Nach Kontaktaufnahme mit der örtlichen Einsatzleitung der Gendarmerie, die im Gemeindeamt von Galtür untergebracht war, schlug das ID-Team sein Einsatzquartier in der Feuerwehrrhalle auf, die ausreichend Platz bot, zahlreiche Leichen kühl zu lagern und auch über einen kleinen Nebenraum verfügte, der mit einfachen Mitteln als Arbeitszimmer für die gerichtsmedizinische Leichenuntersuchung adaptiert werden konnte. Zwei Tage harter Arbeit standen dem Team bevor, das während des anstrengenden Einsatzes immer wieder an die Grenzen seiner psychischen und physischen Belastbarkeit herangeführt wurde. Wenngleich die Medien wegen der Lawinensperren und des Flugverbotes für Privatmaschinen keinen unmittelbaren Zugang zum Ort des Geschehens hatten, forderten sie über die zentrale Einsatzleitung in Landeck umso heftiger immer wieder Identifizierungsergebnisse ein, was vom ID-Team als unangenehm und störend empfunden wurde.

## Organigramm des ID-Teams

Das ID-Team umfaßte 8 Gendarmerie-Kriminalbeamte sowie einen Gerichtsmediziner samt technischem Assistenten. Zwei weitere Mitarbeiter der KA waren für die Videodokumentation des Gesamteinsatzes der Rettungs- und Bergekräfte verantwortlich. Bestens unterstützt wurde das ID-Team von zwei uniformierten Gendarmeriebeamten, die die Aufgabe hatten, ungebetene Besucher vom Leichenaufbewahrungsort (Feuerwehrrhalle) fernzuhalten und eine Dokumentation über die Anlieferung von geborgenen Lawinrentoten zu führen. Manche anfangs zugewiesene Arbeitsbereiche der Teammitglieder wurden je nach

Bedarf innerhalb des Teams problemlos umgeschichtet und der Einsatz dadurch sehr flexibel gestaltet. Besonders hervorzuheben ist der beispiellose Teamgeist, der die gesamte Gruppe erfaßte und zu beachtlichen Leistungen anspornte.

Die „Erhebungsgruppe Vermißte/Anzeigenaufnahme“, bestehend aus zwei Kriminalbeamten (KRAPPINGER u LECHNER), hatte die Aufgabe, durch direkte Kontaktaufnahme mit Polizeidienststellen, Zahnärzten, Angehörigen und Kontaktpersonen im In- und Ausland Identifizierungsmaterial zu beschaffen und die erhobenen Daten in den „Ante-Mortem-Teil (gelb, 1-seitig) des INTERPOL-Formblattes einzutragen. (Anmerkung: Wie die Erfahrung ergab, sollte die Erhebungsgruppe in ähnlich gelagerten Fällen um zwei Beamte aufgestockt werden.) Identifizierungslichtbilder aus dem Ausland wurden via E-Mail Adresse der Gemeinde Galtür an das ID-Team übermittelt.

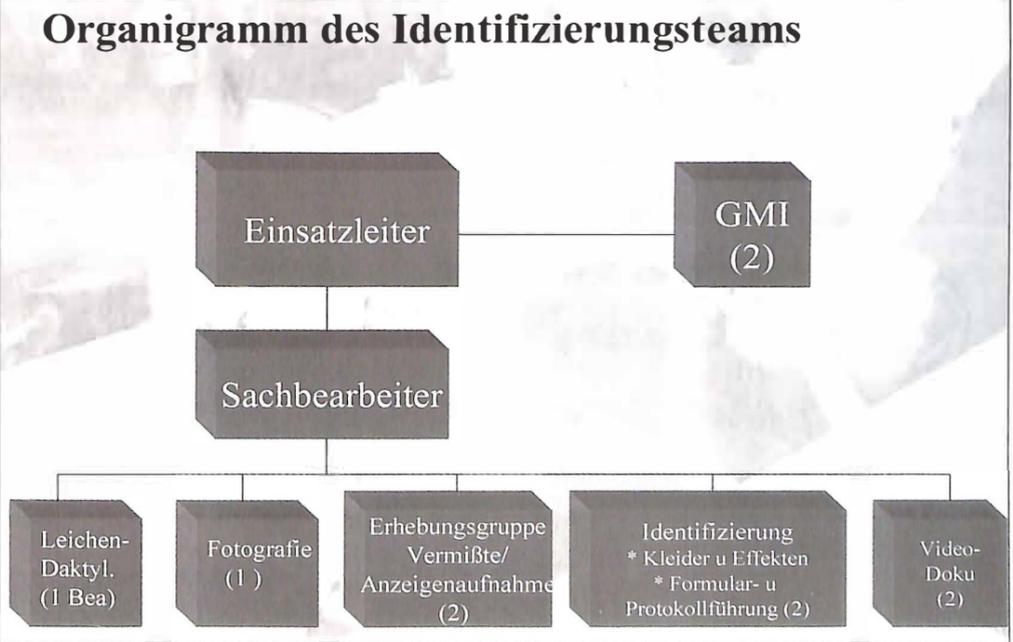
Die exakte Beschreibung der Bekleidung und der Effekten sowie die Formular- und Protokollführung oblag den beiden Beamten der Gruppe „Identifizierung“ (OBERHAMMER u Robert KLINGENSCHMID), die nach Abschluß der Ermittlungen einen umfassenden „Leichen-Identifizierungsband“ zusammenstellten.

Ein weiterer Beamter (BAUHOFER) führte die „Leichendaktyloskopie“ durch und unterstützte den Gerichtsmediziner und seinen technischen Assistenten tatkräftig.

Im Rahmen der „fotografischen Dokumentation“, die ein Mitarbeiter der KA (SCHWEIGHOFER) durchgeführt hat, wurde jede Leiche im Originalzustand und entkleidet (Übersicht von vorne und hinten) festgehalten sowie eine Porträtaufnahme angefertigt. Darüberhinaus galt es, besondere Merkmale an der Leiche und jedes einzelne Kleidungsstück sowie sämtliche Wertgegenstände, die beim jeweiligen Toten gefunden wurden, zu fotografieren.

Die in psychischer Hinsicht wohl am meisten belastende Aufgabe hatte der **Sachbearbeiter** Konrad KLOTZ zu bewältigen, der die persönliche Identifizierung der Toten mit den Angehörigen oder sonstigen Kontaktpersonen vornahm und so auch immer wieder unmittelbar mit dem unsäglichem Leid der Betroffenen konfrontiert wurde, die einen oder mehrere Angehörige, mitunter die eigenen Kinder, verloren haben.

Als **Einsatzleiter** des ID-Teams der KA fungierte der Verfasser, der den Einsatz des ID- Teams koordinierte.



**GEBÄUDEVWALTUNG**  
**FRANZ KRAMAS**

Wien 9, Liechtensteinstraße 36  
Tel. 317 75 51 • Fax: 310 15 69

**Elektro-  
Motoren-  
Reparatur &  
Service**

**ERICH LANG**

1090 Wien, Porzellangasse 18  
Tel./Fax 310 99 84

RASENMÄHER • GENERATOREN • SCHNEEFÄSEN

**HONDA POWER EQUIPMENT**

**SCHNABL**

GESELLSCHAFT FÜR  
KOMMUNALTECHNIK, GARTEN UND  
EISENWARENHANDLUNG GMBH. & CO.KG

LIECHTENSTEINSTR. 74-76 • 1090 WIEN  
TELEFON 310 84 20 SERIE FAX DW 18  
KOMMUNALGERÄTE • VERKAUF • SERVICE

Malerei • Anstrich • Tapeten

**Robert Bauer**

Dispersion u. Heizkörperlackierung

Quellenstraße 209  
1100 Wien, Telefon 604 01 48

PORTALBAU • EINBRUCHSCHUTZ

**WERNER TROTT**

1060 Wien, Mollardgasse 63  
Tel: 596 13 50 • Fax: 596 13 50/75  
Mobil: 0676/500 37 43

**RÖNTGENDIAGNOSTIK LEBERBERG**

Facharzt für Radiologie und Nuklearmedizin  
**Dr. med. Helmuth Dippelreiter**

Ordination: 1110 Wien Svetelskystraße 2/1/3, Tel. 767 44 44  
Montag bis Donnerstag 8-11.30 Uhr u. 13.30-18 Uhr  
Freitag 8-11.30 Uhr, 13.30-16.00 Uhr

**MR Dr. med. Arthur Udo Ehmsen**  
Facharzt für Innere Medizin - Kardiologie  
Nicht invasive Herzkreislauf - Diagnostik

Ordinationszeiten: Mo 8-15 Uhr, Di 8-14 Uhr, Mi 8-15 Uhr, Do 13-18 Uhr  
Um Voranmeldung wird gebeten.

1110 Wien, Simm. Hauptstr. 147-149/1/14, Telefon 749 13 66  
ALLE KASSEN

**Dr. Franz Kölbl**  
Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

1110 Wien, Simmeringer Hauptstraße 58  
Tel. 749 12 11  
Ordination:  
Mo, Di, Do 14.30-17.00 Uhr, Fr 9.00-11.30 Uhr  
Anmeldung erbeten • Alle Kassen

**UHREN JUWELEN**  
**A. Kolarsky & Co**

Eigene Reparaturwerkstätte

1100 WIEN, KEPLERPLATZ 1  
Nähe Fußgängerzone  
Telefon 604 31 67, 604 10 99

**STERLING**

**Sterling Fluid Systems (Austria) GmbH**  
A-1100 Wien, Oberlaaer Strasse 228, Austria  
Telefon: (01)-680 05-0 Telefax: (01)-680 05-21

STERLING SIGMA HALBERG SPP PEERLESS PUMP LaBOUR SERVICE

## Aus den Kommanden

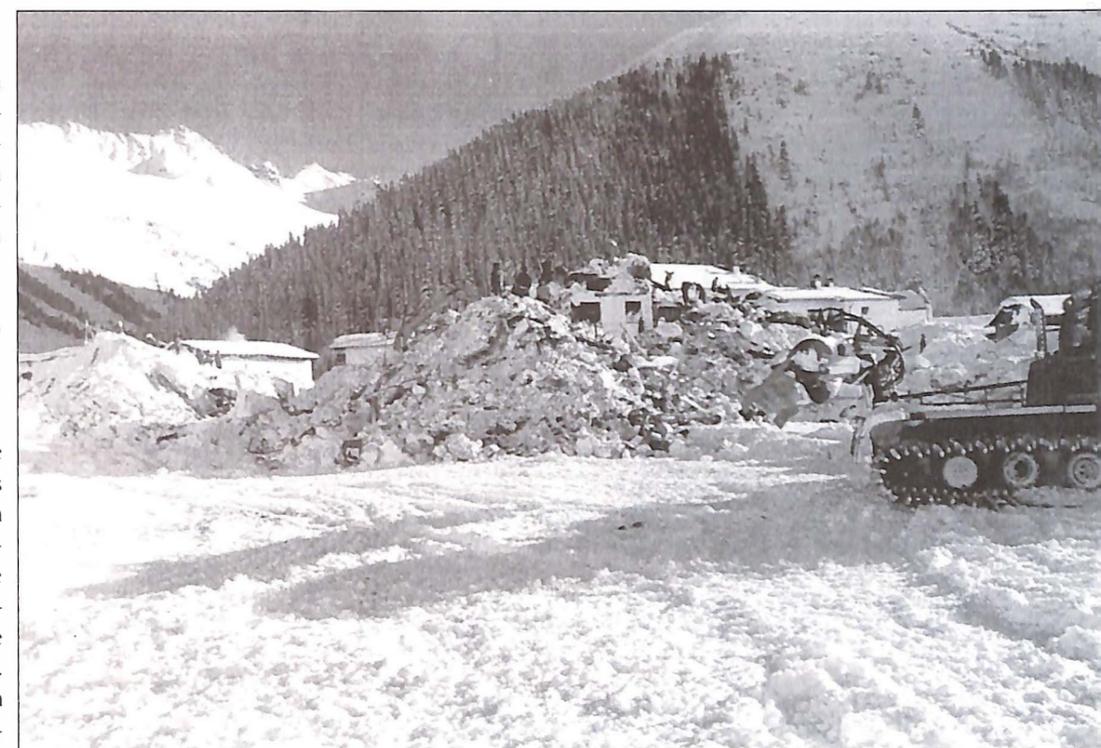
Fortsetzung von Seite 25

den Kontakt zu den Befehlsstellen der Gendarmerie unterhielt. Fax-Berichte absetzte und im Bedarfsfall den Sachbearbeiter bei seiner schweren Aufgabe unterstützte.

Identifikationsprogramm<sup>1)</sup>

Vermißenliste

Als sehr hilfreich für die Arbeit des ID-Team erwies sich die von den Gendarmen am Vortag erstellte Vermißenliste, welche alle jene Personen umfaßte, die vermutlich unter der Lawine umgekommen sein dürften. Nach einer systematischen Abfrage aller Zimmervermieter wurde die Vermißenliste von jenen fünf tags zuvor zur Beruhigung der eingeschlossenen Touristen eingeflogenen Gendarmen noch am Abend des Ereignisses neben den von ihnen wahrzunehmenden Aufgaben als Such- und Rettungsteam minutiös zusammengestellt. (Bemerkenswert ist, daß diese Liste auch später nie korrigiert werden mußte.) Noch während der Arbeit des ID-Teams ging am 24. Feber 1999, ebenfalls gegen 16.00 Uhr eine riesige Staublawine auf den Weiler Valzur (Gemeinde Ischgl, wenige Kilometer von Galtür entfernt) nieder, zerstörte mehrere Häuser und forderte sieben Menschenleben.



Insgesamt fielen der Lawinenkatastrophe in Galtür und Valzur 38 Menschen, darunter mehrere Kinder, zum Opfer.

Bei der Durchführung des Identifikationsprogrammes wurden zur Vermeidung von Verwechslungen die in Galtür geborgenen Leichen mit Ziffern und jene aus Valzur mit Buchstaben bezeichnet. Eine zweifelsfreie Kennzeichnung der Toten durch das Anbringen von Fußzetteln, das Beschriften der Leichen-Body-Bags und die fotografische Dokumentation, die exakte Beschreibung der Bekleidung und der bei den Leichen gefundenen Schmuck- u Wertgegenstände,

sowie das Ausfüllen der INTERPOL-Formblätter dürfen als wichtige Kriterien bei der Identifizierungsarbeit vorausgesetzt werden.

Persönliche Identifizierung kritisch

Als besonders kritisch erwies sich die persönliche Identifizierung durch Angehörige oder Kontaktpersonen: Eine Frau hat ihren eigenen Mann mit einer anderen Person verwechselt. Erst durch die Gravur des Eheringes der Leiche konnte sie von ihrem Irrtum überzeugt werden.

<sup>1)</sup> Quelle auch GMI Innsbruck

**ALSTOM ENERGY Systems GmbH**  
A-1100 Wien, Keplerplatz 14, Tel. 602 01 21, Fax 603 87 95

**ALSTOM** baute gemeinsam mit österreichischen Unternehmen die **ALSTOM** - Kohlenstaubfeuerungen in den Kraftwerken ÖDK-St.André und Voitsberg, OKA - Riedersbach und Timelkam, sowie die Öl- / Gasfeuerung des Kraftwerkes EVN-Theiss B auf moderne umweltfreundliche Systeme um und trägt damit wesentlich zur Verringerung der SO<sub>2</sub>-, NO<sub>x</sub>- und CO<sub>2</sub>- Emission bei.

**ALSTOM**

**ELEKTRO** **HEILWIEBERA**  
GAS INSTALLATIONS GES.M.B.H.  
WASSER  
HEIZUNG  
**FRANZ WEBER**  
GESCHÄFTSFÜHRER  
TEL. 769 21 25, 769 21 26 · FAX DW 33  
1110 WIEN, KAISER-EBERSDORFER-STR. 300

**Dr. Joseph Saliba**  
Prakt. Arzt  
1110 Wien, Rosa-Jochmann-Ring 5/4/3  
Tel./Fax: 768 83 33, Mobil: 0676/ 34 11 644  
Homöopathie  
Eigenblut bei chronischen Krankheiten  
und Laser-Therapie  
Ordination:  
Mo, Di 8.00-11.00 Uhr, Mi, Do 15.00-18.00 Uhr, Fr 13.00-16.00

**Leutl Chr.** Transport GesmbH. 1110 Wien  
CONTAINER - SERVICES Wildpretstraße 27  
Tel.+Fax 01/767 31 53  
Handy: 0664/455 83 77

**BAUUNTERNEHMUNG** PLANUNG  
**GALLEE & CO** EINREICHUNG  
Ges.m.b.H. ERLEDIGUNG ALLER  
BEHÖRDENWEGE  
SANIERUNG  
VON WOHNUNGEN  
Übernahme sämtlicher  
Baumeisterarbeiten  
WOHNUNGS-  
ZUSAMMENLEGUNG  
ADAPTIERUNGEN VON  
GESCHÄFTSLOKALEN  
PFEILERENTFERNUNGEN  
UNTERFANGUNGEN  
A-1120 WIEN, LEHRBACHGASSE 4  
TEL. 815 61 88 FAX 813 89 47 FASSADEN-  
RENOVIERUNG

**Dr. Gabriele MEDL**  
Praktische Ärztin  
1140 Wien, H. Collinstraße 8-14/11/1  
Ordinationszeiten  
Mo, Mi 8-11 Uhr  
Di 13-16 Uhr  
Do 14-18 Uhr  
Fr 14-16 Uhr  
Alle Kassen Tel. 911 33 70

**DIETZEL UNIVOLT**  
**DIETZEL GmbH**  
A-1111 Wien  
1. Haidequerstraße 3 - 5  
Tel.: 01 / 760 76-0  
Fax: 01 / 760 76-500

Medizinisch-diagnostisches Laboratorium  
**Dr. med. HEINZ KOPPEL**  
\*BLUTUNTERSUCHUNGEN\*  
\*HARNUNTERSUCHUNGEN\*  
\*EKG\* TUMORMARKER\*  
\*HORMONBESTIMMUNGEN\*  
\*DROGENBESTIMMUNGEN\*  
Montag bis Freitag 7.00 bis 16.00 Uhr  
Telefon: 877 15 47 / 877 12 85  
Blutabnahme Schluß 12.00 Uhr  
1130 Wien Hietzing - Am Platz 4/6

**"Pension Enzian"**  
**Kettner Martha**  
A-1140 Wien  
Stinglgasse 10  
Telefon 979 10 52

## Aus den Kommanden

Fortsetzung von Seite 27

Verletzungsmuster

„Plus-Minus-Liste“ über  
Einsatzverlauf

Darüber hinaus hat ein Onkel ein falsches Mädchen als seine Nichte identifiziert und ein Zimmervermieter zwei seiner langjährigen Gäste als ein und dieselbe Person bezeichnet. Eine unrichtige persönliche Identifikation

Der Gerichtsmediziner stellte fest, daß einige Leichen Thoraxkompressionen, die zum Erstickungstod geführt haben, sowie schwere Traumatisierungen aufwiesen, die auf einstürzende Gebäudeteile zurückzuführen sein dürften.

Nachstehend werden die aus dem Identifizierungseinsatz gewonnenen wesentlichen Erkenntnisse in Form einer „Plus-Minus-Liste“ schlagwortartig zusammengefaßt:



Ebenso wurden bei mehreren Leichen glattrandige schlitzförmige ein bis zwei cm große Haut- und oberflächliche Weichteilläsionen agnosziert, die von postmortalen Verletzungen durch Lawinensonden herrührten.

**Negativ:**

- \* hoher Identifizierungsdruck, ausgelöst durch Medienanfragen bei der zentralen Einsatzleitung;
- \* fehlendes Notebook mit Modem in Kombination mit Handy und Internetzugang für den Empfang von ID-Bildern über E-Mail;
- \* externe Bestrebungen, sämtliche Leichen zur Identifikation nach Innsbruck zu transportieren, obwohl zahlreiche Identifizierungszeugen vor Ort anwesend waren;
- \* fehlendes Bindeglied zwischen

Haus Litzner

Das zerstörte Haus Litzner nach dem Lawinenabgang

kann, wie sich gezeigt hat, zu falschen Suchprioritäten führen, was eine erhebliche Zeitverzögerung bei den Bergungsmaßnahmen zur Folge haben kann.



**Zahnärztliche Befunde**

Es hat sich wiederholt gezeigt, daß die ersten zahnärztlichen Befunde vielfach fehlerhaft waren und daß sich die Identifikation von Kindern unter 8 Jahren über den Zahnstatus wegen des altersbedingten Zahnwechsels und seltener Zahnarztbesuche der Kinder als besonders schwierig erwies.

**Routinemäßige Sicherung von DNA-Material**

Bei allen Lawinenopfern hat der Gerichtsmediziner neben dem vorgesehenen Identifizierungsprogramm auch einen Mundhöhlenabstrich zur Sicherung von DNA-Material vorgenommen. Diese Routinemaßnahme hat sich bei der späteren Identifizierung eines Mädchens, das von einem Angehörigen falsch identifiziert worden ist, sehr bewährt.

**Identifikationsergebnisse**

Bei 37 Lawinentoten gelang eine „morphologische“ Identifikation. Ein Mädchen konnte mittels DNA-Analyse zweifelsfrei identifiziert werden, da Vergleichsmaterial seiner Eltern vorhanden war, die ebenfalls in der Lawine umgekommen sind.

lokaler Einsatzleitung und Identifizierungsgruppe, dadurch keine Information über Abläufe außerhalb des ID-Teams, das ungestört ohne Funkarbeiten muß;

- \* anfänglich fehlende bzw. mangelhafte Dokumentation bei Leichenbergung und Leichenübergabe;

ING. ALEXANDER  
**Wanzenbeck  
Spenglerei**

SCHANZSTRASSE 37 1140 WIEN  
☎ 914 96 68 FAX 982 93 89  
☎ 982 93 80

**FUCHS ALARM**

**Sicherheitstechnik**  
SEIT 35 JAHREN DER SICHERHEITSSPEZIALIST  
FÜR EINBRUCHSCHUTZ, ALARMANLAGEN  
UND DIEBSTAHLSICHERUNG  
beh. konz. Alarmanlagen-Errichter - eigene Erzeugung  
**Büro & Schauraum**  
1230 Wien, Büttnergasse 2  
Tel. u. Fax: 616 99 89  
Mobilfuchs 0664/181 04 96

*PS-design*  
Werbegestaltung

1140 WIEN  
HÜTTELDORFER STR. 90/7  
TEL.: 01/983 36 10  
FAX: 01/983 36 10-2  
SCHAUWERBUNG - MESSEBAU  
COMPUTERSCHRIFTEN - DEKORATION

**ABFLUSS - AS**

Kanal & Abflussreinigung  
**0 - 24 Uhr**  
A-1140 Wien, Märzstr. 168/1  
Tel/Fax: 01/982 58 82, 0664/2000 312



**TV - FILM U. VIDEOPRODUKTION**  
CCC FILM GMBH & CO KG  
CUMBERLANDSTRASSE 33 1140 VIENNA / AUSTRIA  
TEL: ++43/1/894 2446\* FAX: ++43/1/894 2446 26



ING. HIMSL & CO. GMBH.

**TRIBÜNENBAU**

BÜHNEN • DEKORATIONSGERÜSTE

1120 Wien • BONYGASSE 52/13 • TEL. (01) 812 14 56

**HAUSVERWALTUNG  
JUDEX & CO**

Immobilien- und  
Bauträgergesellschaft m.b.H.

1150 Wien, Preysinggasse 37/4  
Tel. 983 40 95, Fax 983 40 96

*Pfaffinger*  
Ihr Meisterbetrieb

Gebäudereinigung  
1150 Wien, Goldschlagstraße 20  
**Tel. 789 47 86**

GLASEREI, GLASÄTZEREI UND SANDSTRAHLTECHNIK

**glas exklusiv rathmaier**  
ges.m.b.h.  
1150 Wien, Diefenbachgasse 43  
Tel. 01/894 17 31 Fax 01/894 16 01

**GERHARD REMES Ges.m.b.H.**

1150 Wien, Huglgasse 16  
Telefon 01/985 71 81 und 985 43 47. Fax 982 08 98  
**MALEREI - ANSTRICH - TAPETEN**

*Aus den Kommanden*



Fortsetzung von Seite 29

**Positiv:**

- \* hohe Motivation der Teammitglieder samt beispiellosem Teamgeist;
- \* hervorragende friktionsfreie Zusammenarbeit;
- \* arbeitsteiliges Vorgehen im Team;
- \* Verwendung des INTERPOL-Formulares;
- \* DNA-Analyse als Identifizierungsmittel;
- \* hervorragende Unterstützung durch Gemeindeorgane und Feuerwehr;
- \* psychologische Betreuung der Angehörigen durch Fachleute
- \* hervorragende Unterstützung durch uniformierte Gend.-Beamte

**Aufarbeitung des Katastrophenereignisses**

Die KA Tirol erstattete eine umfassende Vorfallehenheitsanzeige an die Staatsanwaltschaft samt umfassender in buchform gebundener Leichendokumentation und unterstützte Beamte des GP Ischgl bei der fotografischen Dokumentation des Schadensmaßes. Inzwischen hat die StA Innsbruck die KA auch beauftragt. Erhebungen zur Überprüfung der strafrechtlichen Verantwortung von Behördenleitern, Mitgliedern der Lawenkommission etc. durchzuführen.

Mjr Dr. Christoph **HUNDERTPFUND**,  
Kriminalabteilung d LGK f Tirol ■

**ALUKÖNIGSTAHL**  
PROFIL FÜR PARTNER

Aluminium-Profilssysteme und Beschläge  
für Fenster, Türen, Portale und Wintergärten



Aluminium-Profilssysteme und Beschläge  
für Fassaden und Lichtdächer



Kunststoff-Profilssysteme und Beschläge  
für Fenster, Türen und Portale



Stahl-Profilssysteme und Beschläge  
für Fenster, Türen, Portale, Wintergärten,  
Fassaden und Lichtdächer



R 30 + T 30 bis T 90  
Profilsysteme aus  
Aluminium, Stahl/Aluminium und Beschläge  
für verglaste Türen und Trennwände  
für den Rauch- und Brandschutz



KABA GILGEN - Antriebssysteme für Türen und  
Tore in Schiebe-, Dreh- und Faltschiebeausführung  
KABA GALLEN SCHÜTZ - Sicherheitssysteme  
für automatische Raum- und  
Personenüberwachung  
BOON EDAM - Automatische Karussell-  
und Sicherheitstüren  
CASALI - Automatische Torantriebe  
für Dreh-, Schiebe- und Kippore



BRITISH STEEL - warm- und kaltgewalzte  
Hohlprofile für den Stahl- und Maschinenbau



Biegearbeiten im Roll- und Zugbiegeverfahren  
bis zur größten Abmessung für Rohre und Profile



**ALUKÖNIGSTAHL**  
A-1150 Wien, Goldschlagstraße 87-89  
Tel. ++43 1/98 130-0. Fax. ++43 1/98 130-64  
e-mail office@alukoeningstahl.com  
Internet www.alukoeningstahl.com

## General Gottfried HÖLLER - Ehrenpräsident des GSV/GZSch

Der alljährliche Mailauf fand heuer am 18. Mai 1999 zum letzten Mal unter der Patronanz des Obmannes des GSV und Kommandanten der GZSch, General Gottfried HÖLLER, statt.

Der verdienstvolle Offizier, der in seinen letzten 7 Dienstjahren das zentrale Ausbildungsinstitut der österr. Bundesgendarmerie geleitet hat, wird nun mit Ablauf des 30. Juni 1999 in den Ruhestand gehen.

Anlässlich dieses unmittelbar bevorstehenden Ereignisses wurde General HÖLLER vom geschäftsführenden Obmann des GSV, Obstdt Ludwig GROHMANN zum Ehrenpräsidenten ernannt. Der Mailauf stellt nun schon seit Jahren die hausinterne Hauptveranstaltung des GSV der GZSch dar. Da der gesellschaftliche Teil oft bis spät in die Nacht hinein andauert, ist das Kommando in weiser Voraussicht dazu übergegangen, auch die Anrainer der GZSch herzlich einzuladen, was auch immer wieder gerne angenommen wird.

Namhafte Sponsoren, wie die „Erste Bank“, die „Bank Austria“ und die Firma CASTROL ermöglichen, dass die Veranstaltung in einem großzügigen Rahmen abgehalten werden kann.

Vor allem die Siegespokale, die denjenigen winken, die die 3000m-Strecke in der kürzesten Zeit bewältigen, können sich sehen lassen.

Auch der Kinder- u. Jugendbewerb gehört längst zur Tradition.

### Mailauf 1999 GZSch Mödling

#### Ergebnis 3000m-Lauf

Gesamt (104 Teilnehmer)

1. Herbert KÖBERL 8:43
2. Andreas ZECHMEISTER 8:59
3. Robert LEITNER 9:07



4. Gerhard RIEGLTHALNER 9:37
5. Alfred PRIMUS 9:42
6. Hans Peter WACHTER 9:52

#### Altersklasse 1 Herren (37 Teilnehmer):

1. Andreas ZECHMEISTER 8:59
2. Robert LEITNER 9:07
3. Herbert BOGENSPERGER 10:30
4. Reinhold PONESCH 10:47
5. Eckbert BERNHARD 10:57
6. Richard MOCK 11:05

#### Altersklasse 2 Herren (6 Teilnehmer):

1. Kurt MOSCHL 10:34
2. Johann KASINGER 12:27
3. Karl LEITNER GRABNER 13:22

4. Hubert DÜRR 13:49
5. Karl GASTINGER 13:50
6. Johannes MITTL 13:59

#### Altersklasse 3 Herren (1 Teilnehmer):

1. Robert KRIPTA 12:24

#### Gäste (7 Teilnehmer):

1. Herbert KÖBERL 8:43
2. Alfred PRIMUS 9:42
3. R. STIGLITZ 10:09
4. Herwig JAMBÖCK 10:27
5. Helfried WUNSCH 10:30
6. Josef EGGER 10:32
7. H. PURTSCHER 10:35

#### Allgemeine Klasse Herren (45 Teilnehmer):

1. G. RIEGLTHALNER 9:37
2. H. P. WACHTER 9:52
3. G. HIESMAYER 10:23
4. D. ENGELHART 10:49
5. Manfred GRÜBER 10:57
6. Gerald ORTNER 11:11

#### Damenklasse (8 Teilnehmerinnen):

1. Karin PUCHER 12:19
2. Marianne GRÜBER 13:26
3. Birgit GEITZNAUER 14:55
4. Ingrid MAGNES 15:25
5. Silvia SCHIRK 15:27
6. Roswitha GANGL 15:30
7. Brigitte OFNER-PIRKER 15:49
8. Jasmine SCHÖBER 17:55

#### Jugend (8 Teilnehmer/Innen): Distanz: 500 m

1. Michael LIPP 1:04
2. Stephanie KONECSNY 1:10
3. Michael BIEGLER 1:16
4. Nadine SANZ 1:19
5. Lisa WENZL 1:22



Das Hauptfeld sprintet los

Fortsetzung von Seite 32

6. Lukas REHBERGER 1:23
7. Lena WENZL 1:24
8. Romina SANZ 1:31

Der Sieg von BezInsp Herbert KÖBERL des GP Hainfeld war zu erwarten, belegte der Beamte doch mit einer Laufzeit von 2:28 Stunden Platz 50 unter 3000 Teilnehmern im Marathon-Lauf in Rotterdam.

Eine besondere Note erhielt der Mailauf 1999 im Jubiläumsjahr der Bundesgendarmerie durch die Mitwirkung der Kursband „Just 4 Fun“, die bei dieser Veranstaltung übrigens ihre 1. und voraussichtlich auch leider letzte CD präsentierte, und dadurch, dass der gesamte Reinerlös der Sportveranstaltung der Waldschule Wr. Neustadt (Behinderte Kinder) zur Verfügung gestellt wurde.



Die besten der  
Gästeklasse

Text: Willibald HUFNAGL,  
Kdo der GZSch Mödling  
Fotos: GSV/GZSch Mödling ■

## FUJITSU - Wir setzen Standards!

FUJITSU Computer Österreich ist im Desktop-Bereich bereits auf Platz 3\* vorgestoßen. Zusammen mit unseren Fachhandelspartnern bieten wir maßgeschneiderte EDV-Lösungen - für KMU und für die öffentliche Verwaltung. Datensicherheit und Kostenreduktion spielen dabei eine zentrale Rolle!

Die futuristisch anmutende aber dennoch robuste Natur unserer PCs, Notebooks und Server, ließ uns sogar zum offiziellen Ausstatter des neuen 007-James Bond-Films „The World Is Not Enough“ werden, der Mitte November seine Kino-Premiere feiert.



FUJITSU Lifebook B112 Biblo/Touchscreen

FUJITSU ist eben das Beste was man Helden bieten kann!

Homepage: [www.fujitsu-computer.de](http://www.fujitsu-computer.de)

Tel: 01-894 72 91- 0

Fujitsu Computer GmbH  
Künstlergasse 11, A-1150 Wien

**FUJITSU**

PCS - NOTEBOOKS - SERVERS

\* laut IDC-Erhebung/1.Quartal 1999-Computer-Branche

## Dachdeckerei Stefan Reitermeier KEG

Inh. Josef Auss

1150 Wien, Johnstr. 21, Tel.-Nr./Fax: 982 35 74  
Mobil: 0663/01 24 60, Handy: 0664/230 46 40



## Zemo Bau

Gesellschaft m. b. H.  
Hoch- und Tiefbau  
Sanierungen aller Art

1150 Wien, Kannegasse 4  
Tel. 982 59 10, Fax: 982 59 11

## SEEFARTSCHULE DIBL



1150 Wien, Sperrgasse 14  
Tel.: 01/892 98 22  
Fax: 01/892 97 22  
E-Mail: www.dibl.at



Copy und Druck

FARBKOPIEN, SB-KOPIEN, PLANKOPIEN  
DIGITALDRUCK, AUFTRAGSSERVICE, FOTO-T-SHIRT  
Schnellservice: bis zu 2400 A4 Farbkopien, 8300 SW in der Stunde

GUTSCHEIN

**FOTO-T-SHIRT**

statt ÖS 179,- nur ÖS **99,-**

Aktion gegen Vorlage des  
Gutschesines solange der Vorrat reicht.



## ANTON WECHTL

BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

1170 WIEN, SAUTERGASSE 13  
TELEFON 481 17 34

VOLLKORN-BACKWAREN - BIOLOGISCH-DYNAMISCH

Kaschik  
**Demeter**  
Brot

Rosensteingasse 43  
A-1170 Wien-Hernals

Tel.: 485 15 88  
Fax: 480 35 97

## Dr. Jan ZILAJI

Facharzt für Kinder-  
und Jugendheilkunde

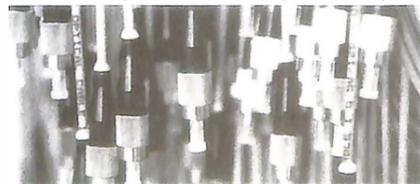
1160 Wien, Brunnengasse 5/2  
Telefon 492 68 44

## DR. UDO KAISER RECHTSANWALT

1190 Wien  
Weimarerstraße 100  
Telefon: 369 54 52  
Fax: 368 08 19

## OPT-TECH Dipl.-Ing. Hejny GmbH.

A-1200 Wien, Jaegerstrasse 33  
Tel. +431 333 5840. Fax +431 333 5843  
E-Mail: karl.hirt@opt-tech.com, http://www.opt-tech.com



LWL Patchkabel und Pigtails  
aus österreichischer Fertigung

*Pflanzen für Heim und Garten!*



Ihr Spezialist für HYDROKULTUREN  
**AUSTROSAAT**  
Garten-Center Dirndlwiase

1210 Wien, Prager Strasse 247, Telefon+Fax 292 25 52

## Aus den Kommanden

### Mag. Erhard Aminger neuer Sicherheitsdirektor im Burgenland

Mag. Erhard Aminger wurde am 26. April 1999 zum neuen Sicherheitsdirektor für das Burgenland bestellt. Er hat somit die Nachfolge des mit 1. 4. 1999 in den Ruhestand getretenen Sicherheitsdirektors, Hofrat Dr. Johann Schoretits, angetreten.



Erhard Aminger ist ein „gestandener“ Burgenländer, wurde am 1. Dezember 1963 geboren, ist in Loipersbach, Bezirk Mattersburg, aufgewachsen und auch dort wohnhaft. Nach dem Abschluß des Realgymnasiums in Mattersburg trat er bereits im Alter von 19 Jahren in den Polizeidienst der Bundespolizeidirektion Wien. Aber schon einige Wochen nach Beendigung des Grundausbildungslehrganges begann er an der Universität Wien mit dem Studium der Rechtswissenschaften. Während dieser Zeit verrichtete er im 1. Wiener Gemeindebezirk und bei der Alarmabteilung WEGA seinen Dienst. Bevor er wieder ins Burgenland zurückkehrte, war er noch als rechtskundiger Beamter in den Bezirkspolizeikommissariaten Josefstadt und Innere Stadt tätig.

Acht Jahre Leiter des Bundesasylamtes  
Mit 1.4.1992 wurde er zum Leiter des Bundesasylamtes Eisenstadt bestellt. Sein Amtsantritt fiel in eine Zeit, in der immer mehr Flüchtlinge über die Grenzen drängten und viele Schlepper eine „Marktnische“ entdeckten.

1995), sowie der Detonation einer Rohrbombe in Stinatz (6. Feber 1995) in Atem gehalten.

Höhepunkt der beruflichen Laufbahn

Mit der Bestellung zum Sicherheitsdirektor hat Mag. Erhard Aminger vorläufig den Höhepunkt seiner beruflichen Laufbahn erreicht. Der überaus sympathische Jurist nennt als Ziel seines Wirkens vor allem eine gezielte und effiziente Bekämpfung der ausbeuterischen und gewerbsmäßigen Schlepperei, sowie die Erhaltung des hohen Niveaus bei der Sicherung der EU-Außengrenzen.

Besonders am Herzen liegt ihm aber, daß Sicherheitsbehörden und Exekutive dem großen Vertrauen der Bevölkerung gerecht werden.

Das Landesgendarmeriekommando für das Burgenland wünscht Ihnen, sehr geehrter Herr Magister viel Erfolg in ihrem schwierigen, aber besonders verantwortungsvollen Amt und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Wolfgang BACHKÖNIG ■

Spiegelschränke · Badezimmerelemente · Badezimmerausstattungen · Zubehör · WC-Sitze

## ALLIBERT



SCHAURAUM +  
SONDERVERKAUF

Schauraumberatungszeiten:  
Mo+Mi 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> u. 12<sup>30</sup>-16<sup>30</sup> Uhr  
Di+Do 12<sup>30</sup>-16<sup>30</sup> Uhr  
Fr 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr

Westbahnhofgelände-  
Einfahrt gegenüber Felberstr. 110  
1150 Wien, Telefon 981 82-0

## REICO

REICO HANDELSGESELLSCHAFT M.B.H.

## Schlüsselfertige Atemluftsysteme für Feuerwehren

**BAUER**  
POSEIDON  
KOMPRESSOREN

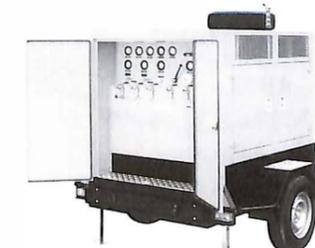
Hochdruck-  
Atemluftkompressoren  
mit weltweitem Service



**VERTICUS - SUPER SILENT**  
Kompressor mit Atemluft-Filterssystem  
Lieferleistungen von 110 l/min - 600 l/min



**AIRLAB**  
Zur Prüfung der  
Atemluftqualität -  
Einfache Handhabung



**Fahrbare Atemluft-Kompressoren**  
bis 600 l/min  
Dieselantrieb mit integrierten  
Speicherflaschen (Option)

- Lieferung 80 - 1480 l/min
- 225 oder 330 bar
- Elektro-, Benzin- oder Dieselantrieb
- Tragbare, mobile oder stationäre Anlagen
- Patentierte Atemluft-Filter-systeme

**BAUER Luft = reine und sichere Luft**

BAUER-POSEIDON Ges.m.b.H.  
Straße 3/Objekt 26 A-2355 Wr. Neudorf, I.Z.  
Tel. 02236/63 625 Fax 02236/62 952

## yimpaş & ETSAN

Handelsges.m.b.H.

Fleisch - Wurst - Lebensmittel  
Großhandel - Detailhandel

Zentrale:

1230 Wien, Großgrünmarkt, Laxenburger Straße 365  
Stand A8, Tel. 616 43 60

Filialen:

1030 Wien-St. Marx, Viehmarkt. 5 - 7, Stand 56, Tel. 798 94 53  
1040 Wien, Naschmarkt, Stand 405 - 408, Tel. 581 45 90  
1100 Wien, Rotenhofgasse 56 - 62/Stg. 1, Tel. 600 51 46  
1150 Wien, Meiselstraße 20, Stand A4, Tel. 982 76 17  
1200 Wien, Hannovermarkt, Stand 33, Tel. 354 16 12

FÜR DIE  
**BESTEN**  
DER WELT.

**BÖHLERSTAHL**  
Vertriebsgesellschaft m.b.H.

BÖHLERSTAHL Vertriebsgesellschaft m.b.H.  
A-1201 Wien, Nordwestbahnstraße 12 - 14  
Tel. (+43-1) 33137. Fax (+43-1) 33137-301

## Eva - Maria Koller - Rohrschach

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER - STEUERBERATER

1210 WIEN, BAUMERGASSE 42/1/4  
TELEFON 292 47 18, FAX 292 47 06

## Günther Spindler

Ges.m.b.H.

1210 Wien, Amtsstraße 49  
Tel. 292 65 00 Fax Kl. 13

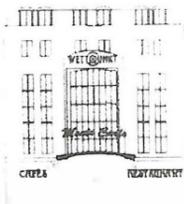
## LÖSSL & LEITNER Ges.m.b.H.

VERZINKEREI - GLASHAUSBAU  
GITTERROSTE - STIEGENBAU

1210 Wien, Prager Str. 142 Tel. 278 13 58-0

## Monte Carlo

REICHHALTIGE  
MITTAGSMENÜS  
AB 58,-



Geöffnet von Mo.-Fr.  
von 6 bis 4 Uhr  
Sa. von 7 bis 4 Uhr  
sonntags  
von 7 bis 2 Uhr

Floridsdorfer Hauptstr. 34  
Tel.: 270 82 99

## LASKA

Bauen mit Vertrauen

### NEU-, ZU- UND UMBAUTEN

FASSADEN, MAUERTROCKENLEGUNG,  
AUSSENANLAGEN und KANALARBEITEN,  
REPARATUREN ALLER ART

KEIN AUFTRAG IST FÜR UNS ZU KLEIN!

1210 Wien, Wagramerstr. 241  
Telefon 256 65 40 Fax 256 65 42

## contra

Elektronische Bauelemente  
Vertriebsgesellschaft mbH

Autokaderstr. 104, Postf. 45, A-1215 Wien  
Tel. (01) 278 25 55 Telex: 135464 cont a  
Fax (01) 278 25 58

## GARTENGESTALTUNG DOCKNER

Wir führen sauber und fachmännisch für Sie durch:  
Erdarbeiten, Humusierungen, Anlegen von Garten-  
teichen, Gartenwegen und Rasenanlagen mit  
Samen oder Fertigrasen.

Büro: 1210 Wien · Siegfriedgasse 63  
Telefon und Fax 259 14 49

## Aus den Kommanden

### AbtInsp iR Rudolf GROISMAIER feierte seinen 70. Geburtstag



Mjr Günther BRINNICH, BGKdt von Horn, stellte sich neben den vielen Gratulanten des öffentlichen Lebens ein und würdigte den Jubilar als verdienstvollen und überaus engagierten Gendarmeriebeamten.

Rudolf GROISMAIER wurde am 06.04.1929 in Panschach, Bezirk Melk, geboren. Im Juli 1950 trat er in die Gendarmerie ein. Im Zuge seiner beruflichen Laufbahn verrichtete er auf nicht weniger als 6 Dienststellen, 5 davon im Bezirk Horn, seinen Dienst. Seine Karriere ging stets bergauf und endete in Horn, wo er 1987 zum Bezirksgendarmeriekommandanten avancierte.

Im Februar 1991 trat er in den wohlverdienten Ruhestand. Von einem Pensionsschock konnte bei ihm allerdings nie die Rede sein. Der vielbeschäftigte Ruhestandsbeamte verbringt viel Zeit mit seiner Familie, hält sich durch Radfahren und Wandern fit und widmet viele Stunden seiner Leidenschaft, der Jagd. Zufriedenheit, Fitness und gute Laune scheinen das Erfolgsgeheimnis des rüstigen Siebzigers zu sein. Er erfreut sich bester Gesundheit und darf stolz auf ein erfülltes Leben zurückblicken. Möge ihm der Himmel noch viele gesunde und glückliche Jahre im Kreise seiner Familie schenken.

Herbert KATHOLNIG ■

### BezInsp Franz Führer feiert seinen 80. Geburtstag



Von links:  
CheffInsp Herbert  
Schaffner, der Jubilar,  
seine Tochter,  
AbtInsp iR Ferdinand  
Maurer

Am 6. Mai 1999 vollendete BezInsp iR Franz FÜHRER seinen 80. Geburtstag. Zu diesem erfreulichen Anlaß überbrachten CheffInsp Herbert SCHAFFNER, Referent für den Kriminaldienst am BGK Wien-Umgebung und der sich bereits ebenfalls im Ruhestand befindliche, ehemalige BGKdt des Bezirkes Wien-Umgebung, AbtInsp Ferdinand MAURER, dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche des Landesgendarmeriekommandos, des Bezirksgendarmeriekommandos und der gesamten Kollegenschaft.

BezInsp iR Franz Führer wurde am 24. Mai 1919 im Bezirk Hollabrunn geboren. Ab dem 20. Lebensjahr bis zum Kriegsende war er Angehöriger der Deutschen

Wehrmacht und diente bis 1945 als Unteroffizier an der Front.

Im Jahre 1947 trat Franz Führer in die österreichische Bundesgendarmerie ein, war in den Folgejahren als eingeteilter Beamter im Bezirk Horn tätig und wurde im Jahre 1954 zum Bezirksgendarmeriekommando Wien-Umgebung versetzt.

BezInsp Franz Führer war von dort an bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1982 am BGK Wien-Umgebung als Sachbearbeiter tätig und ist seinen Kollegen durch seine Wesensart zur Offenheit, Kollegialität sowie Kameradschaft noch in bester Erinnerung.

CheffInsp Herbert SCHAFFNER ■

### AbtInsp iR Anton BOSEZKY, ein rüstiger 70er!



Der ehemalige Bezirksgendarmeriekommandant von Wiener Neustadt, Abteilungsinspektor in Ruhe, Anton BOSEZKY, feierte am 26. Mai 1999 seinen

70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß lud er am 28.05.1999 zu einer Feier in seinem Wohnort Leobersdorf, Bezirk Baden, NÖ, wo ihm vom Stellvertreter des Bezirksgendarmeriekommandanten von Baden, Hauptmann Harald STÖCKL und GrInsp Rupert SCHOISZWOHL, ein Geschenkkorb überreicht und Glückwünsche über-

bracht wurden. Er trat im Alter von 16 Jahren als damals jüngster Gendarm in die Bundesgendarmerie ein, seine erste Dienststelle war der GP Rohrau, Bezirk Bruck/Leitha, NÖ.

Im Jahr 1950 wurde er in den Bezirk Baden versetzt, war 8 Jahre lang Kommandant des GP Lager Traiskirchen. Von 1976 bis zu seiner Pensionierung war er Bezirksgendarmeriekommandant von Wiener Neustadt.

Anton BOSEZKY ist als passionierter Waidmann bekannt, im Ruhestand kam das Radfahren als weiteres Hobby hinzu. Wir wünschen ihm noch alles Gute und viele Jahre bei so guter Gesundheit im Kreise seiner Familie. ■

**LINDENHOF**  
BREITENLEE



Hochzeiten  
Gästezimmer  
Schöner Garten  
Küche von 9 - 22 Uhr

**Familie Kirner**

Wien 22, Breitenleer Straße 256 • Tel. 01/734 36 37

**W. GRAF**

Immobilien- &  
**BAUGESELLSCHAFT**  
m. b. H.



Autotelefon 0664/202 42 62

1210 Wien, Bahnhofplatz 11-13  
Telefon 292 42 62

**D O L E Z A L**

GEGRÜNDET 1935 • KAPPEN • KLEBSTOFFE • FINISH • POLYURETHANE  
MAG. GERNOT DOLEZAL GMBH, 1220 VIENNA, STADLAUER STRASSE 39 a

**Dr. Bernhard Gisinger**

**Orthopäde**  
1220 Wien, Donaustadtstraße 1  
Telefon 204 50 60

Ärztzentrum Donauzentrum  
alle Kassen

**ELEKTROINSTALLATIONEN**  
E-ANLAGENBAU - PLANUNG  
SOLARANLAGEN - PHOTOVOLTAIK  
WINDENERGIE - WÄRMEPUMPEN



**Peter F. PODHORSKY**  
0664-103 87 86

1220 Wien, Greinzgasse 15G • Telefon & Fax 774 45 89

**GAUTIER MÜCKSTEIN**

GETRÄNKE GMBH  
PERFEKTASTRASSE 81-83, A-1235 WIEN  
TEL.: +43/1/869-01-32, FAX: +43/1/865-95-50

**Apotheke Donauzentrum**  
Mag. pharm **HELMUT WEISS**



1220 Wien, Bernoullistr. 1  
Tel. 203 36 88

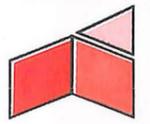
TIERARZT  
**DIPL. TZT. JOHANN CHRISTOPH SCHARF**

1220 WIEN, WAGRAMERSTR. 81/III/3  
(DONAUZENTRUM)  
Telefon: 203 73 66 Fax: 203 26 01

**Ordination:**  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
9 - 11 Uhr und 15.30 - 19 Uhr  
Mittwoch 15.30 - 19 Uhr, Samstag 9 - 12 Uhr  
sowie nach tel. Voranmeldung

**RÖNTGEN**

**Baumeisterarbeiten aller Art**



**TSW BAU** Ges.m.b.H.

Fassadenrenovierungen, Rohbauten,  
Dachbodenausbauten, Zu- und Umbauten  
Umbau von Gebäudekomplexen, etc.

Internetadresse: [www.tsw-bau.at](http://www.tsw-bau.at)

**VARNHAGENGASSE 10, 1220 WIEN**  
**TEL. 01/285 77 01, FAX 01/285 77 03**

## Aus den Kommanden

### In Memoriam RevInsp Christoph GUGELSBERGER Tragischer Tod im Dienst



Am 30. Mai 1999 wurde dem noch so jungen Leben von RevInsp Christoph GUGELSBERGER durch einen tragischen Verkehrsunfall in Ausübung seines Dienstes ein schreckliches, jähes Ende gesetzt.

Der 26 jährige RevInsp Christoph GUGELSBERGER des GP Purkersdorf im Bezirk Wien-Umgebung, Niederösterreich, war an diesem Tag um 11.50 Uhr von seiner Nachbardienststelle um dringende

Unterstützung nach einem Verkehrsunfall mit Personenschaden auf der Linzer Straße (B 1) gebeten worden, der der dienstbeflissene RevInsp GUGELSBERGER auf selbstverständliche Weise unverzüglich nachkam. RevInsp Christoph GUGELSBERGER fuhr mit seinem Dienstmotorrad von Purkersdorf auf der B 1 mit eingeschaltetem Blaulicht, Folgetonhorn und Abblendlicht einsatzmäßig in Richtung Gablitz, als ein Fahrzeuglenker unter Vorrangmaßachtung und unmittelbar vor dem herannahenden Beamten aus einer Hauseinfahrt in die B 1 einbog, so daß RevInsp GUGELSBERGER trotz Notbremsung chancenlos zu Sturz kam und gegen das Fahrzeug prallte. Die Wucht des Anpralles war derart groß, daß der Beamte Serienrippenbrüche, schwerste innere Verletzungen und trotz ordnungsgemäß verwendete Sturzhelm auch Kopfverletzungen erlitt. RevInsp GUGELSBERGER wurde

von einem Notarztteam des Roten Kreuzes Purkersdorf und der Besatzung des BMfI- Hubschraubers „Martin 3“ versorgt, jedoch waren letztendlich alle ärztlichen Bemühungen vergebens und der Beamte erlag im Lorenz-Böhler Krankenhaus in Wien gegen 15.00 Uhr seinen schweren Verletzungen.

Die schreckliche Nachricht vom Tod von RevInsp Christoph GUGELSBERGER bestürzte seine Familie, seine Lebensgefährtin und seine Kollegen im Bezirksbereich Wien-Umgebung, vor allem aber auch seine Kollegen des GP Purkersdorf, wo Christoph seit 1. Oktober 1993 Dienst verrichtete und sich freundschaftliche Beziehungen aufgebaut hatten.

Die Eltern verloren mit Christoph einen lebensfrohen, aufgeschlossenen, liebenswerten Sohn, die Freunde einen der Ihren und die Österreichische Bundesgendarmerie einen gewissenhaften, engagierten und unersetzbaren Kollegen.

Die aus Familienangehörigen, Freunden, vielen Kollegen und Bekannten bestehende große Trauergemeinde nahm am 4. Juni 1999 in seinem Heimatort Krenstetten im Bezirk Amstetten in Niederösterreich Abschied von RevInsp Christoph GUGELSBERGER und begleitete ihn auf seinem letzten Weg.

In Vertretung des Herrn Bundesminister für Inneres würdigte General Alois WEICHSELBAUM des Gendarmeriezentralkommandos das Ansehen und die Verdienste von RevInsp Christoph GUGELSBERGER. Die Wertschätzung und Verbundenheit der Behörde wurde in Vertretung des Herrn Bezirkshauptmannes durch die Anteilnahme von Frau Magister Ulla STOISER dokumentiert.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner tieftrauernden Familie und Lebensgefährtin.

Ohnmächtig stehen wir vor diesem unverständlichen und unerklärbaren Ereignis. Angesichts dieses frühen Todes versagen unsere Worte.



Schmerzlich werden wir Christoph als Kollegen vom GP Purkersdorf im Bezirk Wien-Umgebung vermissen, sein Verlust bewegt uns tief. Erschüttert müssen wir seinen Tod als unwiederbringlichen Verlust akzeptieren lernen.

Am Grab von Christoph versammelten sich im gemeinsamen Schmerz und gemeinsamer Trauer zum Abschied diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die mit ihm sehr eng verbunden waren. Wir danken Christoph für seine Kollegialität, für seine aufrichtige Freundschaft, für seinen Humor und sein großes Herz.

Er war verständnisvoll, großzügig, einfühlsam - und wurde so zum Freund.

Christoph hinterläßt Menschen, die ihn über alles schätzten und ihn nicht vergessen werden.

Mjr Herbert **ROGL** ■

**Spende Blut...  
...rette Leben!**

**Alles für Ihren Pool**

Schwimmb Becken  
Überdachungen  
Solarheizungen

**POOL & WASSER** Hans VASULKA

Sämtliches Zubehör  
Wasserpflegemittel  
Kalkschutzgeräte

1220 Wien, Rennbahnweg 62 Tel.: 258 09 00

**EBRO ARMATUREN**

EBRO ARMATUREN  
Gesellschaft m. b. H.  
A-1230 Wien, Seybelgasse 13, Top 9  
☎ (01) 865 96 04-0  
Telefax: (01) 865 96 04 20  
e-mail: office@ebro.at  
Internet: http://www.ebro.at

**FINA Fensterbetrieb FISCHER O.E.G.**

Kunststofffenster - Türen - Sonnenschutz - Wintergärten  
Sanierungen Objekt und Altbau - Eigene Erzeugung  
Sicherheitseingangstüren (einbruchhemmend)

1230 Wien  
Ruzickagasse 31/10/7  
Tel.: 01 / 88 87 670  
Fax: 01 / 88 87 670  
Handy: 0663 / 89 10 67

**F I N A**  
Kunststofffenster

**Dr. Johannes Reiter**

Facharzt für Orthopädie

1230 Wien, Brunnerstraße 20  
Tel. 01/869 33 63  
Fax. 01/865 88 60

**Mo., Di., Do., von 14 bis 18 Uhr  
Fr. von 9 bis 11 Uhr**

biocor Der „Natur“-Naturkork

**JK** **A**

**KORK - KUNZE**  
FLASCHENKORKE

1230 WIEN, BREITENFURTER STRASSE 343  
TEL. 01/869 45 64 FAX 01/865 21 97

**Instromet**

Instromet B.V Ges.m.b.H.  
Richard Strauss-Straße 6  
A-1232 Wien  
Telefon: 01/616 39 25  
Fax: 01/616 15 41 - 13

**Gasmeßeinrichtungen  
Gas-Reduzierstationen**

ING. KARL U. ALBERT **KRUCH**  
GES.M.B.H. & Co. K.G.

- STAHLBAU
- STANZARTIKEL
- SCHMIEDE- UND
- BLECHPRESSTEILE
- GES.M.B.H.& CO. KG

1230 WIEN, PFARRGASSE 87  
TELEFON: (01)616 31 65 SERIE FAX (01)616 31 68

BAUSPENGLEREI

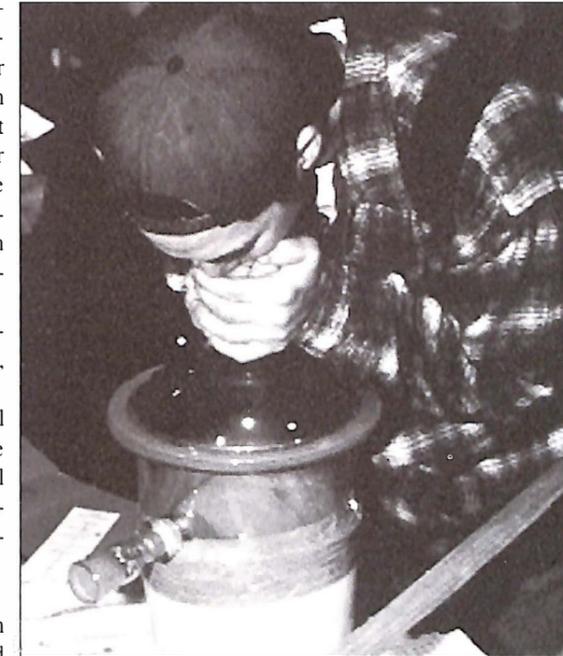
**ANTON EBERTZ**

2291 LASSEE, WINDMÜHLGASSE 3  
TEL.: (02213) 21 48. FAX (02213) 25 57 AUTOTELEFON (0664) 433 09 12

**SPENGLER**  
MEISTERBETRIEB

## Sucht hat viele Ursachen Schützen Sie Ihr Kind vor Suchtgefährdung und Drogenabhängigkeit

Die meisten Kinder und Jugendlichen wachsen bei uns wohlbehütet und sicher auf. Mit hoher Wahrscheinlichkeit werden in ihrem Leben Drogen und Sucht keine Rolle spielen. Aber leider gilt das nicht für alle: Eine Reihe von Jugendlichen und Heranwachsenden sind erheblich suchtgefährdet oder werden sogar abhängig. Und das keineswegs nur von illegalen Drogen wie Haschisch, Heroin, Kokain oder Ecstasy. Das Spektrum der Drogen ist viel weiter gefächert; auch legale Drogen, wie Zigaretten, Alkohol und Medikamente können süchtig machen und schwere Gesundheitsschäden bewirken.



Menschen signalisieren, vor allem, wenn sie gehäuft oder über längere Zeit auftreten:

- Passivität und Unselbständigkeit
- Mangelndes Selbstvertrauen
- Fehlende Bereitschaft, Konflikte „durchzustehen“
- Geringe Fähigkeit, Probleme zu bewältigen
- Überzogene Leistungsanforderungen an sich selbst
- Schwierigkeiten, Kontakt zu finden.

Wenn Sie glauben, daß Ihr Kind Suchtmittel konsumiert:

- Suchen Sie das Gespräch mit Ihrem Kind!
- Je früher Drogenkonsum und -abhängigkeit erkannt und behandelt werden, desto größer sind die

Das Nehmen von Drogen kann zur Gewohnheit werden und schließlich zu Sucht und Abhängigkeit führen. Dennoch entwickeln sich Drogengefährdung und -abhängigkeit nicht von heute auf morgen, sondern haben komplexe Ursachengeflechte, die sich u.a. aus

- Schwierigkeiten in Familie und Beruf
- mangelnder emotionaler Zuwendung
- Trennung von einem geliebten Menschen
- übersteigerten Leistungserwartungen

- mangelnder Lebenskompetenz oder
- schlechten Zukunftsperspektiven

Welche Anzeichen sind Anlaß zu besonderer Aufmerksamkeit?

Für eine Suchtgefährdung gibt es leider keine eindeutigen Symptome. Allerdings können einige Anzeichen tiefgreifende Probleme eines jungen

Heilungschancen. Falls es bereits zu Suchtverhalten bzw. Abhängigkeit gekommen ist:

- Versuchen Sie nicht, das Drogenproblem alleine zu lösen!

Gehen Sie zusammen mit Ihrem Kind zu einer Drogenberatungsstelle oder suchen Sie ärztliche Hilfe. Die Anschriften von Beratungsstellen finden Sie im Telefonbuch. ■

**DIPRO DRUGLAB®**

**Das mobile DROGENTESTLABOR**

zum Testen von Harnproben, Feststoffe, Flüssigkeiten, Pulver, Tabletten und Staub

- Kurze Testzeiten (5 Minuten)
- Einfache Testdurchführung
- Cut-off nach internationalem Standard
- Klares Ergebnis (Ja oder Nein)
- Mobilität (Für den Einsatz an jedem beliebigen Ort)
- Keine zusätzlichen Geräte notwendig (Alle Utensilien im Koffer)
- Lange Haltbarkeit der Testsysteme (Keine Kühlung notwendig)
- Kostengünstig durch abgestimmte Nachfüllpackungen

**NEU**

**DIPRO**  
DIAGNOSTIC PRODUCTS GESMBH

Tel. 02236/61993 • Fax 02236/62753  
Internet: http://www.dipro@dipro.co.at

# LANDFLUG

**Helmut HÖRSCHGL**  
Webdesign Isdn Internet Software

A-2304 Orth an der Donau, Neusiedlzeile 14  
Tel: +43 2212/34 21, Fax: +43 2212/3422  
E-Mail: helmut.hoerschgl@landflug.at  
Web: www.landflug.at

## Brigitte Niesner Rauchfangkehrermeister Abgasmessungen

2201 Gerasdorf bei Wien  
Stammersdorfer Straße 299  
Büro: Mo. bis Fr. (w) 7 - 15 Uhr  
Telefon 0 22 46 / 37 07



**BEI ARBEITEN  
IM, AM UND UM'S HAUS  
DA KENNT SICH  
DIE MIPO AUS !!!**

# MIPO

BAUUNTERNEHMUNG

BAUSTOFFHANDEL-RAUMAUSSTATTUNG  
2201 GERASDORF/WIEN, HALBLEHENGASSE 28  
Tel. u. Fax 02246 / 43 27  
2242 PROTTESS, FRIEDENSGASSE 1  
Tel. 02282 / 29 86, Fax 29 86 / 18, Handy: 0664/3019304

## EISENHANDLUNG KONRAD

PROPANGAS

Inh. Gertrude Herzig  
1234 Wien, Ketzergasse 13  
Tel.: 699 11 39

# Linde

### Zentrale:

1230 Wien  
Altwirthgasse 6-10  
Tel. 01/66 104-0  
FAX 01/66 104-399

### Niederlassungen:

8010 Graz, Alte Poststraße 376  
Tel. 0316/297 136-0, FAX 0316/297 136-30  
9020 Klagenfurt, Fallegasse 11  
Tel. 0463/31275, FAX 0463/320 110  
6020 Innsbruck, Feldstraße 7A  
Tel. 0512/58 10 16, FAX 0512/56 38 42  
4020 Linz, Prinz-Eugen-Straße 35-37  
Tel. 0732/78 48 50, FAX 0732/78 48 50-14



# F. MEIXNER

IHR FEINKOSTLIEFERANT

**F. MEIXNER Handel mit Lebensmitteln  
Gesellschaft m.b.H.**

### Verkauf:

1230 Wien-Inzersdorf, Laxenburger Straße 365  
Telefon: 01/616 69 33, Fax: 01/616 71 63

**Öffnungszeiten:** Montag-Freitag 4.00-12.45 Uhr

## Buchbesprechungen

### Österreichisches Waffenrecht



„Nicht die Waffe ist das Böse schlechthin, sondern das, was der Mensch mit der Waffe macht.“

Die fortschreitende Technik hat Waffen in ihrer Effizienz so weit gesteigert, daß die schädigenden Auswirkungen an Umfang zunehmen. Die Gesetzgebung ist daher bemüht, den Waffenbesitz restriktiver zu handhaben - und die laufenden Diskussionen über eine weitere Verschärfung des Waffenrechts zeigt, daß die diesbezügliche Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist.

Das vorliegende Buch aus der bewährten Orac Rechtspraxis-Reihe bietet einen Einblick in die Regelungen des derzeit geltenden Waffengesetzes 1996. Es informiert den Leser schnell und umfassend über wichtige praktische Fragen.

- Die Regelungen des geltenden Waffengesetzes
- Das Wichtigste zur Waffentechnik
- Alle relevanten Gesetze und Verordnungen

### Der Autor

Dr. Kurt Hickisch ist Leiter der Verwaltungspolizeilichen Abteilung und stellvertretender Sicherheits-

direktor in der Sicherheitsdirektion für Oberösterreich. Während seiner 30jährigen Tätigkeit im Polizeiverwaltungsdienst hat er sich eingehend mit dem Waffenrecht beschäftigt.

Verlag Orac, Dr. Kurt. HICKISCH, Wien 1999, 304 Seiten, geb., ATS 690,- Best.-Nr. 87 13 01, ISBN 3-7007-1394-0

### Führerschein- gesetz

In Ausführung der EU-Führerscheinrichtlinie wurde das Führerscheingesezt 1997 erlassen. Das vorliegende Buch ist der erste umfassende Kommentar zum neuen Gesetz. In ihm sind nicht nur die Rechtsprechung zu den entsprechen-

den Vorschriften des KFG 1967 eingearbeitet. Neben einer durch die Neuregelung bedingten Fülle von Einzelfragen werden die zentralen Probleme des Führerscheinrechts kritisch untersucht: ein unentbehrliches Nachschlagewerk für den Praktiker.

Fortsetzung auf Seite 45

# STARKE W4 MARKEN



- 1 CZ Fox - Modell 527**  
Kaliber .22 Hornet und .222 Rem. Hervorragende Schußleistung und bewährte Konstruktion. Besonders leichter Schloßgang, Luxus-Nußbaumschaft mit Schweinsrücken und deutscher Backe. 60-cm-Lauf aus Poldi-Gewehrlaufstahl, mit Perkum und Standvisier für 100 m. Zylinderverschluß nach System 98. Verriegelung durch zwei starke Kammerwarzen im Hülsenkopf. 16-mm-Prismaschiene. Lautlose Hebelicherung blockiert den Schlagbolzen und sperrt den Verschluß gegen ungewolltes Öffnen. Fein regulierbarer Stecher. Einsteckmagazin für 5 Patronen. Gesamtlänge 107 cm. Gewicht ca. 2,8 kg
- Stutzen (ohne Abb.)**  
Kaliber .22 Hornet und .222 Rem. Lauf 52 cm, durchgehender Ganzschaft. Gesamtlänge 100 cm. Gewicht ca. 2,7 kg

### 2 Heckler & Koch USP - Universal - Selbstlade- Pistole

- Wesentliche Merkmale:**
- ◆ Mit modifiziertem, gepuffertem Browning-Verschlußsystem
  - ◆ Griffstück und Magazin aus faserverstärktem Polyamid, Schlitten Stahl
  - ◆ Drei Sicherungen: Schlagbolzen-, Hahn- und Abzugsicherung
  - ◆ Korrosionsresistente Oberfläche
  - ◆ Mit Reservemagazin

**Kaliber 9 mm Luger**  
Magazinkapazität 15 Patronen. Feste Visierung, Lauflänge 108 mm, Gesamtlänge 194 mm, Gewicht 770 g.

**Kaliber .45 ACP**  
Magazinkapazität 12 Patronen. Feste Visierung, Lauflänge 112 mm, Gesamtlänge 200 mm, Gewicht 890 g.

**Dto. auch mit Verschluß „Stainless-Steel“ lieferbar (ohne Abb.)**

CZ Fox - Waffe des Jahres '95, '96, '97, '98 - Auszeichnung der Fachzeitschrift DWJ



### 3 CZ 75 - Das Original - weltweit einzigartig und bewährt.

Kaliber 9 mm Luger. Die ideale Pistole für Verteidigung, Jagdschutz und Combat-Sport. Außergewöhnlich gut in Qualität, Form, Funktion und Verarbeitung. Polymerbeschichtung. Magazinkapazität 15 Patronen. Inklusive Reservemagazin. Lauflänge 113 mm. Gewicht 1000 g.

Lieferung nur über den guten Fachhandel.

Händleranfragen • Infos • Lieferadressen:

# Frankonia Jagd

Hofmann & Co GmbH · Straße Nr. 16 · Objekt 69/E3, PO Box 82 · A-2355 Wiener Neudorf  
Telefon 0 22 36/6 20 40 · Fax 0 22 36/6 20 42

**WPS**  
**Der Schildermaler**  
2333 Leopoldsdorf bei Wien, Ottogasse 4 TEL. 02235/42064

**DR. ING. FRANZ BÖHM**  
Erzeugung chem. Produkte Ges.m.b.H.  
A-2325 Himberg, Industriestraße 21  
Telefon 0 22 35/86 2 66, 86 3 37  
Fax 0 22 35/86 266-20

**Aphotheke  
St. Nikolaus**  
MAG. BURDIS  
2333 Leopoldsdorf  
Hauptstraße 16  
Tel. u. Fax: 02235/44129  
**IHR BERATER IN ALLEN  
GESUNDHEITSFRAGEN**

**VALTECH**  
Armaturenvertriebs Ges.m.b.H.  
• Kugelhähne, Kompakthähne - Adler  
• Absperr- u. Regelklappen  
• Sicherheitsventile-, Proport- u. Vollhub  
• Druckregler  
• Magnetventile  
• Rückschlagventile u. -klappen  
• Be- u. Entlüftungsventile  
• Quetschventile - HOMATIC  
• Automatik-Armaturen  
• Antriebe - pneumatisch, hydraul., elektr.  
2320 SCHWECHAT, Am Concorde-Park 1/E2  
Tel. 01/707 75 81 Fax: 01/707 75 81 -20

BLUMEN **NAGY** GEMÜSE  
GARTENBAU  
2326 LANZENDORF  
OBERE HAUPTSTRASSE 17  
TELEFON 0 22 35 / 47 116  
FAX 0 22 35 / 47 116 DW 8

*Kupfer- und Aluminiumschmiede  
Rohrleitungs- und Apparatebau*  
**Kurt Jordan**  
2333 Leopoldsdorf Tel. 0 22 35 / 42 2 63, 42 2 93  
Hennersdorferstraße 30 Fax: DW 75

**Spedition  
Kranverleih  
Spezial-  
transporte**  
**M. Franz  
MARKOWITSCH** Ges. m. b. H.  
Zentrale, Verwaltung: Tel. 869 76 31 • Expedit: 2380 Perchtoldsdorf, Brunner Feldstraße 1-15, Fax 01/869 01 71

**LUKAS** Ein Unternehmen  
der Lukas-Gruppe  
**Fräsen** • **Schleifen** • **Polieren**  
Formfräser und  
Graversichel aus  
HSS und Hart-  
metall, Feilscheiben  
Schleifrollen, Schleiffächer  
Lamellenscheiben, Schleif-  
lamellenteller, Schleifstifte  
Trenn- u. Schrappschleiben  
Technische Bürsten  
Polierschleifstifte,  
Filzpolierstifte,  
Diamantpasten  
und Werkzeuge  
A-2355 Wr. Neudorf, IZ NÖ-Süd, Straße 10, Objekt 60  
Tel. 02236/63775-0, Fax 02236/63775-75, E-mail: lukas.fsp@xpoint.at

**SEMMELROCK**  
**STEIN+DESIGN®**  
Pflastersteine - Platten - Böschungssysteme  
Stadlweg 30-Südring • 9020 Klagenfurt  
Telefon (0463) 38 38 - 0 • Telefax (0463) 38 38 139  
Maria-Lanzendorfer-Str. 17 • 2333 Leopoldsdorf bei Wien  
Telefon (022 35) 431 61 - 0 • Telefax (022 35) 477 323

## Buchbesprechungen

Fortsetzung von Seite 43



### I. Führerscheingesetz

### II. Verordnungen zum Führerscheingesetz

1. Führerscheingesetz-Durchführungsverordnung
2. Führerscheingesetz-Gesundheitsverordnung
3. Fahrprüfungsverordnung
4. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft und Verkehr über die vorgezogene Lenkberichtigung für die Klasse B

### Die Autoren

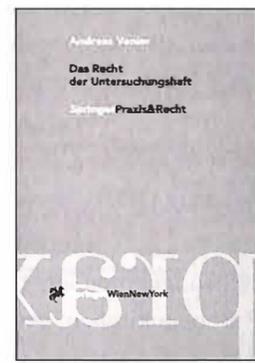
Dr. Johannes Bric, Universitätsassistent am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht, Uni Wien. Veröffentlichungen auf den Gebieten des Verfassungs- und des Verwaltungsrechts. Dr. Erich Frank, nach Tätigkeit in der Finanzverwaltung Richter am Unabhängigen Verwaltungssenat des Landes Wien, dort vor allem mit Fragen des Verkehrsrechts befaßt.

Verlag Orac, Kurzkommendar mit Judikatur Wien 1999, 424 Seiten, geb. mit SU Preis ATS 890,- Best.-Nr. 31.34.00, ISBN 3-7007-1444-0

### Das Recht der Untersuchungshaft

Tatverdacht, Haftgründe, Verhältnismäßigkeit  
Das österreichische Haftrecht ist ohne Darstellung der nicht selten rechtswidri-

gen Praxis der Untersuchungshaft unvollständig, ja vielfach unverständlich. Im Zentrum der Untersuchung steht das materielle Recht der U-Haft: Der zur Verhängung und Aufrechterhaltung einer Untersuchungshaft erforderliche Tatverdacht, die Haftgründe und die Fragen der Verhältnismäßigkeit der Haft. Kritisch wird die grundrechtliche Seite der U-Haft, ihre Vereinbarkeit mit der MRK und dem B-VG zum Schutz der persönlichen Freiheit, durchleuchtet. Die überwiegend unver-



öffentliche Rechtsprechung zu dieser Thematik wird systematisch dargestellt und die diesbezügliche Judikatur des OGH einer kritischen Analyse unterzogen, wobei die Divergenzen und Schwachstellen aufgezeigt werden. Damit wendet sich dieses Werk an alle am Haftrecht Interessierten, vor allem an Verteidiger, Richter und Staatsanwälte.

### Inhalt

- Die Problematik der U-Haft
- Der Tatverdacht
- Die Haftgründe
- Die Verhältnismäßigkeit der U-Haft
- Die wesentlichen Untersuchungsergebnisse
- Literaturverzeichnis
- Sachverzeichnis

Springer Verlag, Andreas Venier, 1999, XV, 179 Seiten, Broschiert ATS 498,- ISBN 3-211-83254-8

### Die Hilfeleistungspflicht nach §94 StGB

Der Bereich der Unterlassungsdelikte ist zweifellos einer, der, obgleich damit erhebliche dogmatische Probleme verbunden sind, in der österreichischen Strafrechtswissenschaft vergleichsweise wenig Beachtung gefunden hat.

Neben den dogmatischen Besonderheiten des Unterlassungsdelikts des § 94 StGB stehen dabei die Voraussetzungen und der Umfang der Hilfeleistungspflicht im Mittelpunkt der vorliegenden Untersuchung. Im Zuge der Arbeit werden immer wieder Fälle aus der Rechtsprechung dargestellt um problematische Rechtsfragen zu veranschaulichen und daraus Kriterien für deren Lösung zu gewinnen. Vor allem im Rahmen der Verursachungsproblematik des § 94 StGB wird ein eigener Lösungsansatz vorgeschlagen. Neue Wege sind auch bei der Besprechung der Hilfsbedürftigkeit, des



psychischen Beistands und der Unzumutbarkeit der Hilfeleistung beschränkt worden.

- **Systematische und dogmatische Einordnung des § 94 StGB**
- Begehungs- oder Unterlassungsdelikt?
- Einordnung hinsichtlich des Tatsubjekts
- **Der äußere Tatbestand des § 94 StGB**
- Verletzung eines anderen am Körper
- Die Verursachung der Verletzung
- Die erforderliche Hilfeleistung
- Die Möglichkeit zur Hilfeleistung
- **Der innere Tatbestand des § 94 StGB**
- Gegenstand des Vorsatzes
- Fälle relevanten Irrtums
- **Die Rechtfertigungsgründe**
- Die Unzumutbarkeit der Hilfeleistung
- Rechtfertigender Notstand
- Mutmaßliche Einwilligung
- Die Pflichtenkollision

- **Die Subsidiarität des § 94 StGB**
- Subsidiarität gegenüber anderen Unterlassungsdelikten

Verlag Österreich, Dr. Martin ZARTL, 184 Seiten, broschiert, ATS 398,-

**E. FALL**  
Internationale Speditionsges. m. b. H.  
**Übersiedlungen weltweit**  
2380 PERCHTOLDSDORF, Fronius-Straße 13  
Tel. 01/865 95 33 Fax 01/869 13 23

## Die Toten der Bundesgendarmerie

### Helmut Brändle

AbtInsp iR, geboren am 21. Oktober 1927, zuletzt BGKdtStv Dornbirn, gestorben am 4. April 1999

### Alois Freyler

BezInsp iR, geboren am 7. Mai 1916, zuletzt GP Nikitsch, gestorben am 4. Mai 1999

### Franz Kattner

KontInsp iR, geboren am 6. August 1910 zuletzt GZK/Ref.II/4/DR, gestorben am 9. Mai 1999

### Hugo Hochrainer

BezInsp iR, geboren am 20. März 1920, zuletzt GP Hallstatt, gestorben am 10. Mai 1999

### Johann Werginz

KontrInsp iR, geboren am 1. Dezember 1915, zuletzt FEST/Klft., gestorben am 13. Mai 1999

### Johann Billwein

GrInsp iR, geboren am 10. Februar 1923, zuletzt LGK f NÖ/Abt.20, gestorben am 18. Mai 1999

### Richard Menhart

AbtInsp iR, geboren am 28. November 1925, zuletzt GZK, gestorben am 20. Mai 1999

### Viktor Goritschnig

GrInsp iR, geboren am 4. Juli 1930, zuletzt GP Flattach, gestorben am 26. Mai 1999

### Christoph Gugelsberger

RevInsp, geboren am 5. September 1972, zuletzt GP Purkersdorf, gestorben am 30. Mai 1999

### Josef Woschitz

GrInsp iR, geboren am 29. Juli 1922, zuletzt LGK f Ktn./KA, gestorben am 2. Juni 1999

### August Herzog

AbtInsp iR, geboren am 6. November 1921, zuletzt GPkdT Perchtoldsdorf, gestorben am 3. Juni 1999

### Thomas Plasounig

BezInsp iR, geboren am 11. Dezember 1922, zuletzt GP Eberndorf, gestorben am 3. Juni 1999

### Franz Kiridus

BezInsp iR, geboren am 29. Dezember 1916, zuletzt LGK f NÖ/StA, gestorben am 4. Juni 1999

### Martin Gatterer

BezInsp iR, geboren am 14. März 1912, zuletzt GP Stadelbach, gestorben am 12. Juni 1999

### Karl Schmid

BezInsp iR, geboren am 17. Juli 1933, zuletzt StrGP Hainburg, gestorben am 12. Juni 1999

### Heinrich Pirker

KontrInsp iR, geboren am 7. Juli 1910, zuletzt BGKdt Spittel/Drau, gestorben am 15. Juni 1999

### Otto Dallamassl

RevInsp iR, geboren am 30. Juli 1927, zuletzt LGK f NÖ/KA, gestorben am 18. Juni 1999

### Walter FRANZ

Oberst iR, geboren am 28. Dezember 1921, zuletzt LGKdtStv OÖ, gestorben am 18. Juni 1999

### Helmut Stöger

RevInsp, geboren am 11. November 1969, zuletzt GP Böhheimkirchen, gestorben am 19. Juni 1999

### Hermann Pranzl

RevInsp iR, geboren am 18. Mai 1942, zuletzt GP Tamsweg, gestorben am 24. Juni 1999

### Matthias Hifinger

BezInsp iR, geboren am 8. September 1910, zuletzt GPkdT Helfenberg, gestorben am 25. Juni 1999

### Hermann Tschernutter

BezInsp iR, geboren am 19. April 1921, zuletzt GP Rosegg, gestorben am 25. Juni 1999

### Anton Raffelsberger

BezInsp iR, geboren am 23. Dezember 1920, zuletzt GP Frankenmarkt, gestorben am 26. Juni 1999

### Georg Eisl

RayInsp iR, geboren am 20. Juni 1909, zuletzt GP Stattegg, gestorben am 27. Juni 1999

### Anton Pammer

RevInsp iR, geboren am 7. Juni 1915, zuletzt GP Hausmannstätten, gestorben am 27. Juni 1999

### Franz Verbie

RayInsp iR, geboren am 25. Februar 1915, zuletzt GP Maria Lankowitz, gestorben am 1. Juli 1999



## Dipl.- Ing. Gernot Taubenschuß

STAATLICH BEFUGTER UND BEEIDETER INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN

PARNDORFER STRASSE 4, 2460 BRUCKNEUDORF, TEL. 0 21 62 / 66 430, Fax DW 18

Dr. med. univ.

### Petra Wittmann Grabherr

Facharzt für Zahn-, Mund- u. Kieferheilkunde  
2404 Petronell/Carnuntum, Lange Gasse 89/1/2  
Tel./Fax: 02163 / 35 24

## GÄRTNEREI JOHANN NIEFERGALL

2412 WOLFSTHAL, VILLAG. 4, Tel. 62893  
2410 HAINBURG, Landstr. 30, Tel. 64529

## PIZZERIA PANTALONE

Pizza auf Rädern Tullnerstr. 108  
A-3425 Langenlebarn



Tel: 02272/82 0 60

LIEFERSERVICE!



## HOTEL PENSION LATERNDL

FRANZ FORTHOFFER

TULLNERBACHSTR 51  
3011 NEU-PURKERSDORF

TEL. 02231/63840  
FAX 02231/6384050



Schaukäserei \* Glasmalerei

SCHAUKÄSEREI Stift Schlierbach

A-4553 Schlierbach 1

☎ 07582 / 83013-127, Fax: 07582 / 83013-176

Fixe Führungen:  
Mo - Fr 10.00 u. 14.00 Uhr  
Samstag 10.00 u. 14.00 Uhr

Sonn- und Feiertage:  
10.30 u. 14.00 Uhr

Öffnungszeiten:  
Montag - Samstag  
9.00 bis 12.00 Uhr  
13.00 bis 16.30 Uhr  
Sonn- und Feiertage  
10.30 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 16.30 Uhr

# SKT

Stöbich & Kössl

Marmor & Granithandel

FRÜHLINGSAKTION

Granitplatten per m<sup>2</sup> ab 450.-  
Granitpflastersteine per m<sup>2</sup> ab 300.-  
Granitleistensteine per 1fm 139.-

**ACHTUNG !**

Sonderkonditionen für Häuslbauer  
und Mitglieder der Exekutive!

A-4971 Aurolzmünster, Seiring 1  
Tel.: 07752 / 84099, Fax: 07752 / 85099  
Handy: 0676 / 350 4845 (Hr. Kinast)

**D.I. GOTTFRIED HAIDER**  
 ARCHITEKT - allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger  
 A - 7100 Neusiedl am See, Kirchbergweg 2  
 Telefon und Fax: 0 21 67 - 24 76

**Michael Madl  
Transport**  
 7111 Parndorf, Am Sportplatz 2  
 Telefon: 02166/2274 Fax: DW 4

**50 JAHRE**  
  


Geförderte Eigentumsreihenhäuser  
in Parndorf / Bgl. direkt vom Baumeister  
 Errichtet in Ziegelbauweise, vollunterkellert,  
 Grünlage mit südseitigem Garten  
 Günstige Verkehrsverbindung: 30 Min. über A4  
 nach Wien. Optimale Wohnbauförderung.  


**FLEISCHEREI  
MARTIN KARLO**  
 7152 PAMHAGEN, ROSENGASSE 1  
 Tel & Fax: 02174/2126  
 ☎ 0664 101 83 72

**Cafe - Restaurant Pension  
Rechberger**  
 tägl. geöffnet von 8 Uhr - 2 Uhr  
 7121 Weiden am See, Triftstraße 12 - Tel. 02167/70 29

**VERMESSUNGSBÜRO  
NOVOTNY**  
 Staatlich befugtes TB - Ingenieurbüro  
 A-7111 Parndorf, Freäckergasse 2. Tel.: 02166/29 67  
 A-7100 Neusiedl am See, Obere Hauptstraße 27, Top 24  
 Tel: 02167-3330 Fax 02167-3329  


**STIEGELMAR**  
  
 WEINGUT  
 STIEGELMAR  
 GEBRÜDER STIEGELMAR  
 GOLDBERG 9 A-7122 GOLS  
 TEL. 02173/2317 FAX 02173/2317 - 4

**ALUMINIUM-FENSTER  
IN ALLEN FARBEN  
BESTE WÄRME- UND SCHALLDÄMMUNG  
WINTERGÄRTEN - PORTALE - EINGANGSTÜREN BEI  
METALLBAU  
GYÖRIK  
SCHÖNE KUNSTSCHMIEDEGITTER  
7122 GOLS, SCHWEMMG. 23  
☎ 02173/2293  
SPITZENQUALITÄT**  


 **herwig dreislampf**  
 malerei - anstrich - tapeten  
 8132 PERNEGG, Tel. 0664/307 27 38 8614 BREITENAU, Tel. 03866/ 25 47

**50 DIALOG**  
 Ihr Partner für KOMMUNIKATIONS- und VIDEO-ANLAGEN  
 NEU in unserem Lieferprogramm Zutrittskontrollsysteme  
**VIDEO Überwachungsanlagen VIDEO Torsprechanlagen**  
 • TORSPRECHANLAGEN • BÜROSPRECHANLAGEN • ELEKTROAKUSTIK  
 A-8020 Graz, Leuzenhofgasse 15, Tel. 0316 / 71 46 18-0, Fax 0316 / 71 57 90-22, Mobil: 0664 / 500 69 29

# Kommunikation

## „Du hörst mir ja nie richtig zu!“

*Kennen Sie diesen Vorwurf? Ist er Ihnen schon einmal gemacht worden? Oder haben Sie ihn selbst schon einmal gemacht?*



Wenn Menschen das Gefühl haben, daß ihnen nicht richtig zugehört wird, ihnen nicht genügend Aufmerksamkeit geschenkt wird, kommt es zu solchen Unmutsäußerungen. Die Folge sind Mißverständnisse und Streit. Doch dies ließe sich mit ein bißchen gegenseitigem Bemühen durchaus vermeiden.

Die zwischenmenschliche Kommunikation ist ein äußerst sensibler und vielschichtiger Bereich. Viele äußere Umstände, aber auch innere Einstellungen wirken zusammen, und sind so für den Erfolg oder Mißerfolg eines Gesprächs verantwortlich.

So kann es sein, daß jemand genau das zu hören glaubt, was er gerne hören will.

Oder man hört das, wovon man glaubt, daß es der andere sagen will.

Aber leider überhört man genau das, was wirklich gesagt wurde.

Wir nehmen uns selten die Zeit einander zuzuhören, glauben den Inhalt der Mitteilung schon nach den ersten Worten zu kennen.

Das kann zu unangenehmen Irrtümern führen.

Umgekehrt kann das ebenso sein: Wir sind davon überzeugt, daß unsere Worte nur so aufgefasst werden können, wie wir sie selbst verstanden und gemeint haben.

Doch unsere Sprache ist nicht so genau und klar, daß wir uns immer richtig verstehen.

### „Ein Blick sagt mehr als tausend Worte“

Neben unseren Worten, kommen noch andere, oft entscheidendere Faktoren mit ins Spiel.

Denn selbst wenn wir nicht sprechen, teilen wir uns unbewußt durch unsere

Körpersprache (Gestik und Mimik) mit. Diese nonverbale Kommunikation kann unseren Worten manchmal eine ganz andere Bedeutung geben, sie auf oder abwerten, oder ganz in Frage stellen. Die Glaubwürdigkeit unserer

Sätze steht in engem Zusammenhang mit unserer Körpersprache. Stellen Sie sich vor, daß jemand eine Frage bejaht und dabei aber verneinend den Kopf schüttelt. Wenn Sie jemanden ein Geschenk machen, werden Sie sofort an der Reaktion merken, ob die Freude darüber echt ist, oder nur eine Form der Höflichkeit.

Nicht nur die Sprache, sondern auch unser dazugehöriges Verhalten entscheidet, ob wir Nähe oder Distanz, Offenheit oder Ablehnung vermitteln.

Worte und somit wir selbst für diesen Menschen nicht von Bedeutung sind. Wir fühlen uns abgelehnt und haben den Eindruck, daß uns gar nicht richtig zugehört wird.

### Aktives Zuhören

Die Theorie des aktiven Zuhörens wurde von dem bekannten Psychologen Carl Rogers begründet, und bedeutet nichts anderes, als das bewußte Zuhören mit Rückfragen. Auf diese Weise wird sichergestellt, daß man das Gehörte auch richtig verstanden hat.

Diese Form der Kommunikation führt zu einer gegenseitigen Sensibilisierung, Akzeptanz des Gesprächspartners, und fördert die Motivation.

Soziale Anerkennung durch gute Gesprächsführung, durch ehrlich interessiertes Zuhören, ist die beste Motivation. Sowohl im Arbeitsbereich, als auch im familiären und privaten Umfeld.

Wichtig ist hierbei:

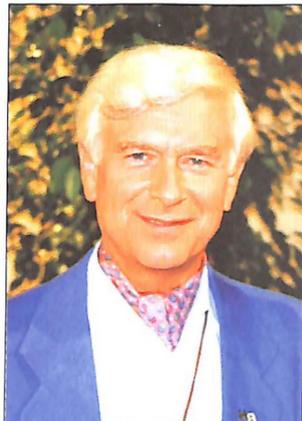
- die ehrliche und vorurteilsfreie Akzeptanz und Toleranz des Gesprächspartners
- das einführende Verstehen und die verständnisvolle Einstellung
- das beidohrige Hören (nicht mit einem Ohr schon die mögliche Erwiderung vorausdenken oder die Konzentration auf etwas anderes lenken)

Während und auch nach einem langen Arbeitstag, ist es mitunter schwierig, sich Zeit für ein gutes Gespräch zu nehmen. Und dennoch können wir einander nur richtig verstehen, wenn wir uns diese Zeit nehmen, um miteinander zu reden, einander zuzuhören und unsere Gedanken und Worte miteinander zu teilen.

Manuela WURTH  
Kommunikations- und Managementtraining ■

## Johanniskraut hilft gegen viele Formen der Depression

Man kannte und schätzte das Johanniskraut bereits in der Medizin der Antike und des Mittelalters. Aber dann in späteren Jahrhunderten wurde es in die Ecke der Hausmittel verdrängt und noch vor wenigen Jahrzehnten in der modernen Medizin kaum akzeptiert.



Prof. Hademar Bankhofer, der Autor dieses Berichtes, ist Millionen Menschen durch seine Ratgeberbücher, Radio- und Fernseh-Sendungen zum Thema Gesundheit im In- und Ausland bekannt. Im ORF präsentiert er im Vorabend-Magazin „Willkommen Österreich“ jeden Montag (ORF 2, etwa 18.05 Uhr) seine ganz persönliche Rubrik „Prof. Bankhofers Gesundheits-Tip“.

Seit dem Ende der Achtziger-Jahre feiert diese Heilpflanze eine einzigartige Renaissance.

Wissenschaftliche Studien haben das Johanniskraut vor allem für die Psychiatrie interessant gemacht. Es wird heute bei depressiven Verstimmungen und leichten Depressionen von Ärzten vielfach anstelle von synthetischen Psychopharmaka eingesetzt. In jüngster Zeit haben sich in diesem Zusammenhang viele neue Anwendungsmöglichkeiten ergeben.

Das Johanniskraut - auch Hypericum genannt - wurde erstmals als hilfreiche Arznei im Jahre 79 nach Christi Geburt von Plinius in der Antike erwähnt. Griechen und Römer setzten



Johanniskraut

die Heilpflanze zum Fernhalten von bösen Geistern ein. Auch im 13. und 14. Jahrhundert wollte man damit böse Dämonen in die Flucht schlagen. Der Arzt und Naturheiler Paracelsus schätzte das Johanniskraut gegen „doll machende Geister“. Daran erkennt man schon, daß er damals bereits eine heilsame Wirkung bei seelischen Verstimmungen beobachtet hat.

Erst in den Jahren 1950 bis 1970 lieferte die moderne Medizin die ersten Erfahrungsberichte. 1979 gab es dann die erste kontrollierte klinische Studie mit Johanniskraut. In den folgenden Jahren konnten namhafte Wissenschaftler nachweisen, daß man gegen depressive Verstimmungen anstelle von Psychopharmaka sehr erfolgreich Dragees aus dem

hochdosierten Extrakt des Johanniskrautes einsetzen konnte. Auch gegen Ängste und nervöse Unruhe bewährte sich diese pflanzliche Jarsin-Therapie. Und genau für diese gesundheitlichen Probleme ist das Johanniskraut seit dem Jahr 1984 vom Bundesgesundheitsamt offiziell zugelassen.

Für diese Probleme sind ganz besonders alljene anfällig, die im Sternzeichen von Zwilling, Krebs, Jungfrau geboren sind.

Die Behandlungsmethode fand vom ersten Augenblick an bei erfahrenen Ärzten große Beachtung weil sie - im Vergleich zu Psychopharmaka - mit vielen Vorteilen verbunden ist.

### MOZART HILFT BEI LEISTUNGSSCHWÄCHE

Diese sensationelle Entdeckung machte der Pariser HNO-Arzt Dr. Tomatis Mitte der vierziger Jahre. Daraus entstand die weltweit anerkannte Tomatis-Methode, ein Horchtraining, das das Gehirn stimuliert und mittels Aktivierung des Mittelohres Hörstörungen ausgleicht. Denn Lernprobleme, Konzentrationsschwächen und motorische Unruhe, ja sogar Angstzustände, Sprachstörungen wie Stottern und Lispeln können durch vorerst unerkannte Hörschwächen entstehen. Erst ein umfangreiches Horchtest bringt den Mangel zutage. Das Tomatis-Horchtraining eignet sich auch für den Einsatz bei Erwachsenen, wie z. B. Gleichgewichts- und Sprechstörungen nach Schlaganfällen.

TOMATIS INSTITUT  
HILDEGARD TINKL

1140 Wien, Serravagasse 6/7  
Telefon 894 31 46



Fortsetzung von Seite 50

Johanniskraut stört in keiner Weise die Konzentrations- und Aufnahme-fähigkeit des Menschen. Im Gegenteil: Johanniskraut bekämpft diese Zustände, die oft mit depressiven Verstimmungen einher gehen.

Durch die Einnahme von hochdosierten Johanniskrautdragees erfolgt keine Beeinflussung der Fahrtüchtigkeit.

Aber auch sonst wird bei der Einnahme von Johanniskraut das Reaktionsvermögen nicht eingeschränkt. Die Leistungsfähigkeit im Beruf wird nicht beeinträchtigt. Im Gegenteil, sie bessert sich durch eine gesteigerte Antriebskraft.

Unter dem Einfluß von Johanniskraut kommt es zu keinerlei körperlichen und seelischen Abhängigkeiten. Das ist ganz besonders für Fische-Geborene wichtig.

Bei der Anwendung dieses faszinierenden Heilkrautes stellt sich nun vielen Menschen immer wieder die Frage: Wie wirkt denn das Johanniskraut? Was geht im

menschlichen Organismus vor, wenn man es einnimmt?

Neueste Erkenntnisse zeigen, daß der hochdosierte Extrakt aus dem Johanniskraut das Gehirn beeinflusst. Er erhöht die Konzentration der wichtigen Nervenbotenstoffe Noradrenalin

und Serotonin. Dadurch kommt es zu der stimmungsaufhellenden Wirkung.

Die Wissenschaft hat dem hochdosierten standardisierten Extrakt aus dem Johanniskraut den Namen LI 160 gegeben. Mit diesem Extrakt aus den gelben Blüten der Pflanze sind in den

letzten Jahren mehrere kontrollierte klinische Studien durchgeführt worden.

Die Therapie-Erfolge haben dazu geführt, daß das Johanniskraut unter den antidepressiven Substanzen an erster Stelle steht, was die ärztliche Verordnung und die Anwendung betrifft.

Depressive Verstimmungen und seelische Tiefpunkte sind allerdings ein weites Feld. Es gibt viele Ursachen dafür. Und viele verschiedene Lebenssituationen können unsere Seele belasten. Nach und nach untersuchen Mediziner und Psychotherapeuten, wieweit das Johanniskraut in dieser breiten Palette eingesetzt werden kann.

Wenn sich Menschen in einer Trauersituation befinden, dann ist es sinnvoller, Johanniskrautdragees einzunehmen als chemische



Über den Einsatz von Johanniskraut bei vielen verschiedenen Formen der Depression sprach TV-Gesundheitsexperte Prof. Hademar Bankhofer mit der Ärztin und Wissenschaftlerin Dr. Birgit Daglinger.

### GARTENGESTALTUNG I. KORNEK

Ingrid Kornek  
Georg-Sigl-Straße 2  
A-2384 Breitenfurt  
Tel. 0 22 39 / 37 79  
Florist • Kränze • Buketts  
Gräberschmückung  
Dekorationspflanzen  
Gartenbedarfsartikel  
Zustelldienst

### VILA VITA HOTEL UND FERIENDORF PANNONIA

DAS URLAUBSPARADIES DER BESONDEREN ART

- \* 33 Hotelzimmer, 127 Bungalows
- \* über 400 Fahrräder, Naturminigolf
- \* Badensee mit Insel & Tretbooten
- \* Reitpferde, Kutschenfahrten
- \* Tennis (Halle- & Freiplätze), uvm.
- \* Seerestaurant, Csarda, Vital-Bistro

- \* Wasser- & Saunawelt des Wellness-Parcs mit:
- \* Indoor- & Outdoorpool mit Whirlpoolinsel
- \* Kaiser- & Tresterbad, bräunen auf Wüstensand
- \* Blütendampfbad, Schilfhüttensauna, Fitneßraum
- \* Kosmetik, Massage, Friseur und vieles mehr
- \* spezielle Package-Angebote

VILA VITA HOTEL UND FERIENDORF PANNONIA 7152 Pamhagen, Telefon: 02175-2180-0  
Fax: 02175-2180-444 e-mail: vilavitapannonia@netway internet: www.vilvitahotels.com

Fortsetzung von Seite 51

Beruhigungsmittel. Die sogenannten Tranquillizer unterbrechen die Trauerarbeit. Nach dem Absetzen fällt der Patient in ein tiefes Loch.

• Johanniskraut kann auch da helfen, wo im Zuge von chronischen Schmerzen depressive Phasen entstehen.

• Auch beim Prämenstruellen Syndrom, den Schmerzen der Frau vor den monatlichen Tagen, hat sich Johanniskraut sehr bewährt.

• Streß-Überforderung und das sogenannte Burn-out-Syndrom sind sehr oft mit depressiven Stimmungen verbunden. Das pflanzliche Antidepressivum Johanniskraut bringt hier Hilfe.

• In den letzten Jahren hat sich auch gezeigt, daß depressive Stimmungen, die bei der Alkohol-Entwöhnung und beim Nikotinentzug entstehen, mit der Einnahme von hochdosierten Johanniskrautdragees aus der Apotheke erfolgreich bekämpft werden können. In die-

sem Fall kann das Johanniskraut aber immer nur eine unterstützende Funktion zu einer notwendigen ärztlichen Therapie sein.

• Ähnlich ist es bei Tinnitus, den quälenden Ohrgeräuschen. Auch hier treten oft depressive Belastungen auf. Und auch hier wird von Ärzten oft Johanniskraut verordnet. Die Geräusche werden dann nicht mehr als so belastend empfunden.

Bei welcher Form der Depression das Johanniskraut auch eingesetzt wird: Man muß im Rahmen einer ärztlichen Jarsin-Therapie die Johanniskrautdragees aus der Apotheke regelmäßig und über einen längeren Zeitraum einnehmen. Die ersten Erfolge zeigen sich meist erst nach 14 Tagen.

Prof. Hademar BANKHOFER ■



**STOP & SLEEP**  
HOTEL AIRPORT WIEN  
A-2401 Fischamend bei Wien  
Marco-Polo-Straße 1  
\*\*\*HOTEL

Tel (+43) 02232/77 70 10 Fax: (+43) 02232/777 12

Das im April 1992 eröffnete Hotel liegt an der A-4 Flughafenautobahn (Exit 19) und der Bundesstraße B9. Folgen Sie immer den Hinweistafeln „Flughafen“.

Aus Wien kommend erreichen Sie nach weiteren 5km das Hotel.

Entfernung von Wien-Zentrum 20 km mit direkter Autobahnverbindung. Regelmäßige Schnellbahnverbindung (S7) von Bahnhof Fischamend (5 Gehminuten) nach Wien Mitte.



Gebäudeverwaltung Frieda Rustler  
Mariahilfer Straße 196  
A-1150 Wien

Telefon: (01) 891 39-0  
Fax: (01) 894 97 82

Bürostunden:

Mo - Do 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Fr 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechstunden:

Mo - Do 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

## Gendarmerie-Leistungssport

### Zuständig:

Das Gendarmeriezentalkommando in Kooperation mit dem Gendarmerie-Sportverband und den Gendarmerie-Sportvereinen hat sich zum Ziel gesetzt. Breitensport und Leistungssport innerhalb der Gendarmerie zu fördern.

### Sportler:

Derzeit werden 57 Leistungssportler je nach Leistungsklassenzugehörigkeit besonders gefördert.

### Sportarten:

In diesem Sinne sind unsere Sportler vor allem in Sportarten, die einen deutlichen Bezug zum Dienst aufweisen, aktiv:

- Schießen - Judo - Ringen - Ausdauersportarten
- Schisport alpin - Schisport nordisch - Leichtathletik

### Zielsetzung:

- körperliche Fitneß ist für jeden Gendarmen notwendig (Aufgabenerfüllung, Eigensicherung)
- Leistungssport ist Motivation für Breitensport (belastender Dienst - Gesundheitsförderung durch Sport - Streßabbau)
- Öffentlichkeitsarbeit für die Gendarmerie (positives Bild der Exekutive nach außen tragen).

### Erfolge:

Die Bandbreite ist groß. Sie reicht vom Olympiateilnehmer bzw. Olympiadaiengewinner über Weltmeister bis hin zu Sportlern, die in nationalen oder exekutivinternen Wettkämpfen die Gendarmerie vertreten.



### Rettungsschwimmen

Fachreferent:  
Siegfried GIESINGER



### Trainer:

Siegfried GIESINGER  
Walter MAIER

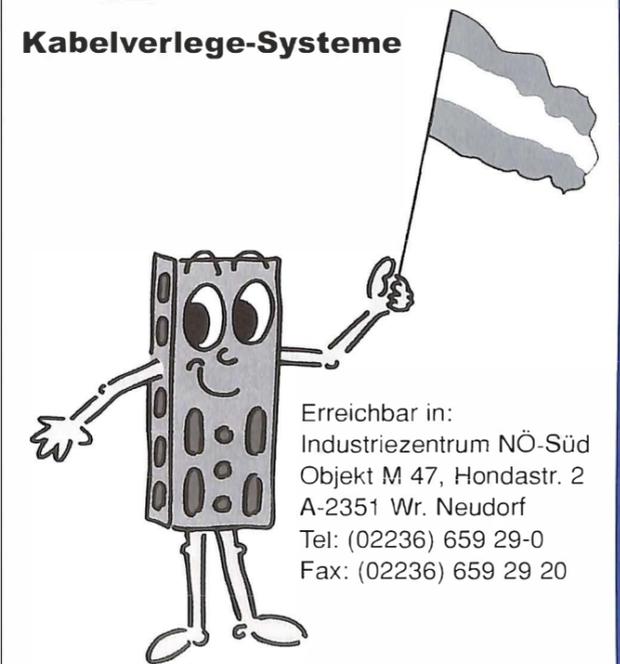
Jährlich werden in Österreich von Gendarmeriebediensteten circa 200 Personen aus Wasserbergen gerettet oder Bootsbergungen durchgeführt. Ca. 120 ausgebildete Rettungsschwimmer bereiten in Grundausbildungslehrgängen und in Fortbildungen Gendarmeriebedienstete auf diese Aufgaben vor. Damit wird deutlich, welchen Stellenwert das Rettungsschwimmen bei der Gendarmerie hat.



**besondere Erfolge:** 3. Mannschaft Europ. PolizeiMS in Moskau, Hohl - 3. Europ. PolizeiMS 200m Brust, 2. Europ. PolizeiMS 100m Brust ■



Kabelverlege-Systeme



Erreichbar in:  
Industriezentrum NÖ-Süd  
Objekt M 47, Hondastr. 2  
A-2351 Wr. Neudorf  
Tel: (02236) 659 29-0  
Fax: (02236) 659 29 20

Oder im Internet: [www.niedax.de](http://www.niedax.de)

## „Rettungsschwimmen“

Derzeit sind im Leistungssportler-Verzeichnis der österreichischen Bundesgendarmerie folgende Gendarmerie Bedienstete vertreten:

- KontrInsp Werner MORIANZ - LGK f Ktn
- BezInsp Karl KASTNER - LGK f NÖ
- RevInsp Hans-Peter OSTERMANN - LGK f NÖ
- RevInsp Helmut WEINBERGER - LGK f Sbg
- RevInsp Wolfgang HOHENECKER - LGK f Stmk.

Der Start erfolgt zwischen den Startblöcken. Der Wettkämpfer springt mit der vorgehaltenen Luftmatratze und muss auf dieser zu liegen kommen. In 25 Meter Entfernung befindet sich der zu Rettende - Entfernung durch eine Flaggenleine markiert - mit dem Rücken zum Start. Der zu Rettende wird angeschwommen, auf die Rettungsmatratze gelegt und zurück zum Start transportiert. Der Gerettete darf keinerlei Hilfestellungen geben.



W. Morianz



K. Kastner



H.-P. Ostermann



H. Weinberger



W. Hohenecker

Die Gend. Mannschaft wird demnächst durch GrInsp Johann HOHL des LGK f Stmk (dzt Absolvent im GAL für df WB in Mödling) verstärkt.

### b) 50m Retten einer Tauchpuppe

In 25 Meter Entfernung befindet sich in einer Tiefe von 1,5 bis 2,5 Meter Tiefe eine Tauchpuppe mit dem Kopf in

Bei der Disziplin „Rettungsschwimmen“ werden folgende Wettkämpfe ausgetragen:

- 50m Retten mit der Luftmatratze
- 50m Retten einer Tauchpuppe
- Rettungsballwerfen
- 200m Hindernisschwimmen
- 4 x 50m gemischte Rettungsstaffel.

Bei den Wettkämpfen erfolgt eine **Einzel- und Mannschaftswertung.**

**Inhalte der Bewerbe:**

### a) 50m Retten mit der Luftmatratze



### Modul-Haus baut Ihr Traumhaus aus Ziegel!

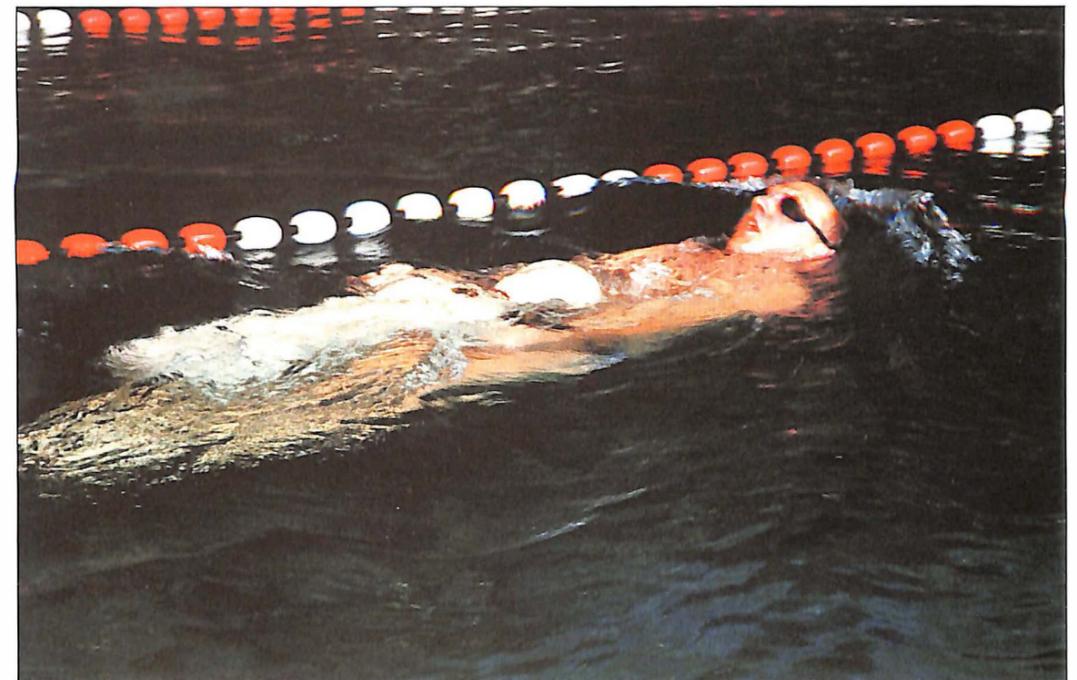
Vom Ausbauhaus bis zur schlüsselfertigen Ausstattung, individuell geplant, ohne Anzahlung und mit Fixpreisgarantie. Wie bieten Ihnen die Komplettlösung: Haus, Keller und Kamin. Alles aus einer Hand! **Fordern Sie unseren kostenlosen Prospekt an!**

KRAIL MODUL HAUS GES.M.B.H.  
WIG - OBERLAA Fertighausgelände  
1100 Wien, Filmteichstraße, Musterhaus 23  
**Tel.: 01 / 689 38 87**

Das  
ZIEGEL  
FERTIGHAUS

Fortsetzung von  
Seite 54

Richtung Start. Der Wettkämpfer schwimmt die Puppe im beliebigen Stil an, taucht ab 20 Meter Entfernung zum Start - durch Signalleine gekennzeichnet - innerhalb der 5 Meter-Zone zur Tauchpuppe ab, nimmt diese auf und bringt sie innerhalb der 5 Meter-Zone mit dem Gesicht nach oben und im Achsel- oder Brustgriff wieder an die Wasseroberfläche. Bis zum Ziel wird der Rettungsgriff beibehalten.



### c) Rettungsballwerfen

Die Wettkämpfer stehen neben dem Startblock. Nach dem Startsignal wirft der Wettkämpfer einen im Netz befindlichen Rettungsball (Basketball Nr. 7) in Richtung des zu Rettenden. Die Wurfleinenlänge beträgt 35 Meter und muss beim Start in Schlingen gelegt, mit einer Hand gehalten werden oder am Unterarm liegen. Die Endschlinge darf nicht geknüpft sein, sondern muss frei am Handgelenk oder in der Hand liegen. Es ist nur ein Wurf

vorgesehen. Misslingt dieser, muss der Wettkämpfer den zu Rettenden im beliebigen Schwimmstil anschwimmen und diesen mittels Achsel- oder Kopfgriff bis zum Ziel retten.

### d) 200m Hindernisschwimmen

Bei diesem Bewerb müssen zwei in 11,5 Meter bzw. 13,5 Meter Entfernung quer gespannte Leinen durchtaucht werden. Bei 25m Becken wird somit 8mal das Hindernis durchtaucht werden. Die restliche Strecke wird im beliebigen Schwimmstil absolviert.

### e) 4 x 50m Rettungsschwimmstaffel

Der erste und dritte Wettkämpfer nehmen im Startraum, der zweite Wettkämpfer mit der Tauchpuppe am gegenüberliegenden Beckenende im Wasser und der vierte Wettkämpfer am Beckenrand aufstellung. Der 1. Wett-

kämpfer legt im Bruststil 50 Meter zurück. Beim beidhändigen Anschlag des 1. Wettkämpfers schwimmt der 2. Wettkämpfer mit der Tauchpuppe die nächsten 50 Meter. Nach dem Anschlag startet der 3. Wettkämpfer in nasser Schwimmkleidung und schwimmt seine 50 Meter im beliebigen Schwimmstil und wird durch den 4. Wettkämpfer mit freiem Schwimmstil abgelöst.

**Veranstaltungen in der Disziplin Rettungsschwimmen:**

- Österreichische Polizeimeisterschaften im Rettungsschwimmen
- Staatsmeisterschaften im Rettungsschwimmen
- Bundesmeisterschaften im Rettungsschwimmen
- Europäische Polizeimeisterschaften im Rettungsschwimmen.

AbtInsp Harald FRAISS ■

## SYSTEC

Industriautomation Gesellschaft m.b.H.

ÜBERSIEDLUNGS-  
PLANUNG

STANDORT-  
ANALYSE

RAUM-  
PLANUNG

**Adresse: A-1030 Wien, Reiserstraße 61**  
**Telefon: ++43/01/715 90 91-0**  
**Fax: ++43/01/715 90 91-50**  
**E-Mail: office@systec.at**

ORION Industrie-Ausführung

Luft und Klima  
**AUSTRIA**

A-1160 Wien    Seitenberggasse 17  
Tel. (+431) 485 15 11-0    Fax. (+431) 485 36 28  
E-Mail: office.wien@orion.at

ORION Luftheizgeräte für den Industrie- und Komfortbereich - in Schweizer Qualität

Inkl. in Auslieferung: Für: Blaupläne mit Luftleistungen von 000 bis 10 000 m³/h  
Sommer-Auslieferung: Architektonischer Einbau und geringer Montageaufwand

ORION Komfort-Ausführung

## BezInsp Johann Hechtl, Einsatz beim Europacup-Finale

BezInsp Johann Hechtl, PKdtStv in St. Radegund bei Graz, ist in seiner Freizeit als Fußballschiedsrichter aktiv.

Seit dem Jahre 1991 ist er als Schiedsrichterassistent (früher Linienrichter) in der Bundesliga eingesetzt und wurde im Jahre 1996 aufgrund seiner konstant guten Leistungen als „FIFA-Assistent-Referee“ nominiert. Bisher brachte er es auf ca. 150 Spiele in der Bundesliga und auf 15 Einsätze im Ausland (darunter: Glasgows Rangers, Auxerre, Partizan Belgrad, Spartak Moskau, Leeds United, CD Teneriffa, Juventus Turin).

Der wohl bisher absolute Höhepunkt seiner Laufbahn erfolgte mit der Besetzung für das Finalspiel im UEFA-Cupsieger-Bewerb am 19.5.1999 in Birmingham zwischen den beiden Teams von Real Mallorca und Lazio



Rom (Schiedsrichter Günter Benkö aus dem Burgenland). Kaum zu beschreiben ist die Stimmung die in Birmingham herrschte, zumal bereits den ganzen Tag über die einzelnen Fan-Gruppen durch die Straßen zogen und ihre Parolen riefen. Besonders auffallend war dabei, dass es zu keinerlei Übergriffen bzw. Tätlichkeiten kam, und die Fans sich beinahe freundschaftlich begegneten.

Das Stadion (Heimstätte von Aston Villa) war bis auf die vorgeschriebenen Freiräume mit 35.000 Zusehern ausverkauft, die Situation typisch britisch (keine Zäune, Zuseher ca. 3 Meter hinter der Outline). Im Stadion 27 Fernsehkameras für 32 Stationen, die das Spiel „live“ übertragen. Der Zeitraum von zwei Stunden vor dem Spiel bis nach der Siegerehrung war minutiös geplant und musste eingehalten werden.

das Spiel „live“ übertragen. Der Zeitraum von zwei Stunden vor dem Spiel bis nach der Siegerehrung war minutiös geplant und musste eingehalten werden.

Das denkwürdige Spiel (letztes Cup-sieger-Finale) wurde von beiden Mannschaften hochklassig und diszipliniert geführt und endete 2 : 1 für Lazio Rom. Auch dem Schiedsrichterteam wurde von allen Seiten höchste Anerkennung ausgesprochen. Bewegend war auch die Überreichung einer Erinnerungsmedaille durch den UEFA-Präsidenten, die bei BezInsp Hechtl sicher einen Ehrenplatz einnehmen wird.

*Über das Schiedsrichterwesen allgemein angesprochen, meint BezInsp Hechtl, dass österreichweit ein Schiedsrichtermangel besteht, obwohl die Aufstiegschancen sehr gut sind. Sollte sich aus dem Kollegenkreis jemand dafür interessieren, möge er sich mit ihm in Verbindung setzen (03132 2333).*

Mjr Harald SCHOISWOHL ■

## Der neue Luxus Clio



Der Renault Clio ist ab sofort auch in der Luxusversion Initiale lieferbar. Damit erweitert Renault konsequent seine Luxuslinie. Initiale steht für höchste Ansprüche, Fahrzeuge mit außergewöhnlicher Serienausstattung. Die Luxuslinie erstreckt sich über nahezu die gesamte Renault Palette, vom Twingo, Clio über den Laguna und Espace, bis zum Safrane.

Die exklusive Serienausstattung des neuen Clio Initiale umfaßt: Edelholzeinlagen, Lederpolsterung, Kleidertasche an der Kofferraumabdeckung, spezielle Alufelgen, Radiosat 6000 mit CD-Player und Bedienungssatellit am Lenkrad sowie einer Klimaanlage.

Der Clio Initiale hat alle Sicherheits- und Komfortmerkmale der gesamten Clio Baureihe in sich vereint. Die Liste dieser Features ist lang, die wichtig-

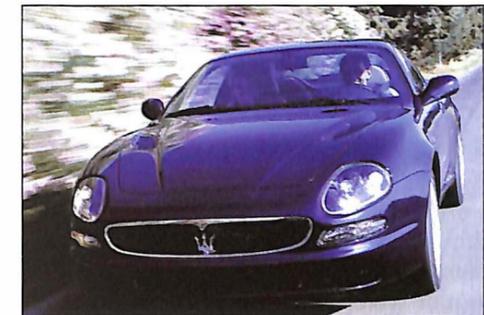
sten sind: ABS, PRS mit adaptiven Front- und Seitenairbags, Kopfstützen und Dreipunktsicherheitsgurte auf allen fünf Plätzen, ISO-FIX Kindersitz-Befestigungssystem, elektrische Fensterheber, Zentralverriegelung mit Infrarot-Fernbedienung und vieles mehr.



Der Clio Initiale wird ausschließlich mit dem 1,6-l Motor (90 PS) geliefert. Der Preis beträgt öS 234.500,- mit dem 5-Ganggetriebe bzw. öS 244.500,- mit dem proaktivem 4-Gang-Automatikgetriebe, das sich aufgrund des „Fuzzy Logic“-Rechnersystems von Siemens dem individuellen Fahrstil anpaßt. ■

## Maserati 3200 GT mit Schalt- und Automatikgetriebe

Das form-schöne Maserati 3200 GT Coupe, hat für die Serienversion einige Änderungen am Interieur erfahren.



So wird jetzt der zentrale Teil der Mittelkonsole in welchem sich die Schalter und das Radio befinden künftig mit Leder überzogen sein, als Option gibt es auch Wurzelholz- oder Kohlefaserabdeckungen.

Die Kontrollknöpfe in der Mittelkonsole sind in Zukunft aus einem neuen, schwarzen, sich weich anfühlendem Kunststoffmaterial gefertigt. Die Lufteinlaßöffnungen sind künftig mit einer neuen, schwarzen Lackierung versehen und haben einen Chromrand.

Die maseratitypische Uhr in der Mitte des Armaturenbrettes hat ein neues Gehäuse erhalten und einen neuen Chromrahmen.

Der Schaltknopf wurde neu gestaltet, auf ihm befindet sich nun ein Maseratiemblem und die Instrumente sind künftig mit einem Chromrand eingefasst.

Zusätzlich ist ab sofort das 3200 GT Coupe auch mit einem neuen Automatikgetriebe lieferbar. Es handelt sich dabei um ein BTR 4-Gang Automatikgetriebe, bei welchem man zwischen Sport- und Normalfunktion wählen kann. Selbstverständlich verfügt die Automatikversion über ein ASR System.

Die Automatikversion wiegt um 20 kg mehr als die mit 6-Gang Schaltgetriebe, trotzdem ist die Leistungscharakteristik des kraftvollen 370 PS V8 Motors bei beiden Versionen gleich und bieten darüber hinaus den großen Vorteil gegenüber ihren direkten Mitbewerbern echte Viersitzer in Form eines Vollblutsporthagens zu sein.

**Preise:** Maserati 3200 GT ATS 1,245.000,-  
Maserati 3200 GT Automatik ATS 1,280.000,- ■

**25. Internationaler MARC AUREL-MARSCH**  
und -LAUF

über 40 km und  
40 km-Gepäckmarsch für Soldaten / Exekutive

**Samstag, 4. September 1999**

<b>Start:</b>	<b>Bruck/Leitha</b> (Niederösterreich), Hauptplatz 4.9.1999, 08.00 Uhr
<b>Ziel: Zielschluß:</b>	<b>Bruckneudorf</b> (Burgenland), Kaserne 4.9.1999, 18.00 Uhr
<b>Streckenführung:</b>	Bruck - Bruckneudorf - Kaisersteinbruch - Spitalberg - Zeilerberg - Jois (Anhalt) - Bruckneudorf
<b>Startgeld:</b>	ATS 150,- Ziviliisten ATS 120,- Soldaten und Exekutive in Uniform (Läufer mit deutlicher Kennzeichnung, Exekutive, BH, HSV) Einzahlung nur mittels Sonderzahrschein = Startkarte. Das Startgeld für Ausländer ist vor Ort zu bezahlen.
<b>Meldeschiuß:</b>	3. September 1999 Nachmeldungen sind bis zum Start möglich. Zuschlag: ATS 50,-
<b>Ausschreibungshefte und Startkarten beim Veranstalter:</b>	Heeresportverein Wien, Sektion Wandern und Leistungsmarsch. A-1096 Wien, Postfach 89 Hotline 0663 / 81 17 76 Startkarten ab August auch in jeder Bank Austria

# FAHNDUNG!

## An alle Exekutivbeamten:

Renault Equipe Nord ist verdächtig, Exekutivbeamten besonders günstige Angebote für Neu- und Gebrauchtwagen zu machen. Spurensicherung einschalten und vor Ort die Angebote überprüfen.



**RENAULT EQUIPE NORD**  
22., im Gewerbepark Stadlau, Telefon: 01/732 00-0

## Mitsubishi Colt 1,3 Special Edition

Mit Mitte Mai bringt der Geschäftsbereich Mitsubishi der Wolfgang Denzel AG ein sportliches und elegantes Sondermodell, den Colt 1,3 Special Edition auf den Markt. Die Form des Sondermodells besticht durch das moderne Scheinwerferdesign und den Chrom-Kühlergrill sowie die verchromten Türgriffe.

Die Außenfarbe ist timber grün metallic. Die elektrisch beheizten Außenspiegel sind ebenfalls in Wagenfarbe lackiert.

Im Inneren überzeugt das Fahrzeug durch die angenehme und hübsche Innentapezierung in beige sowie durch das sportliche Holz-



lenkrad und die Holzapplikation in der Mittelkonsole. Der lederüberzogene Schaltknüppel gibt zudem eine sportliche Note.

**Colt 1,3 Special Edition:**  
Motor 1.3 Liter/75PS

**Farbe außen:** timber grün metallic  
**innen:** beige Innenausstattung  
**Ausstattung:** Doppellairbag, ABS, Klimaanlage, Zentralverriegelung, Nebelscheinwerfer, getönte Scheiben, elektrische Fensterheber vorne mit Anti-Traping-Funktion, lackierte, elektrisch verstellbare Außenspiegel, Holzlenkrad und Holzdekor, lederüberzogener Schaltknüppel, verchromter Kühlergrill und verchromte Türgriffe

Speziell zu diesem Fahrzeug gibt es aus dem Zubehörprogramm eine Reihe schöner Aluminiumfelgen, die die sportliche Note des Fahrzeugs zusätzlich unterstreichen.

## Gemeinsam stark mit „AutoCrew“

Moderne Fahrzeuge mit immer höherem Anteil an leistungsfähiger Elektronik stellen für freie Werkstätten eine große Herausforderung dar. Diese Herausforderungen werden durch Auto Crew Kfz-Werkstätten bestens gemeistert. Saubere Arbeit - fairer Preis; das ist der oberste Leitsatz bei AutoCrew.

AutoCrew ist ein partnerschaftlicher Verbund freier Kfz-Werkstätten, die ihre Unternehmeridentität wahren wollen, aber auch mit neue-



sten technischen Informationen von Teilherstellern mit den aktuellsten technischen Daten mit Marketingunterstützung rechnen können.

Nach dem Motto „gemeinsam sind wir stark“ findet hier ein europaweiter Know-how-Austausch zwischen knapp 400 Partnern statt.



## LÖWENSTARKER SERVICE

- Ersatzteile in Originalqualität
- Jahresservice inkl. Mobilitätsgarantie
- Bestgeschulte Mitarbeiter



» Saubere Arbeit, fairer Preis. – Ihre AutoCrew Kfz-Werkstatt!«

1100 Wien, Davidgasse 46-48, Fa. T. SIMON jun., ☎ (1) 604 17 86 • 1210 Wien Stammersdorf, Dammäckergasse 8-10, HERZINA & KÄFERBOCK OHG, ☎ (1) 292 15 92 • 1300 Flughafen Wien, Ausfahrtstraße, Fa. W. SCHÄFER, ☎ (1) 7007 32954 • 2000 Stockerau, Ed. Rösch-Str. 6-8, Fa. P. MATASOVIC, ☎ (02266) 62926 • 2242 Prottes, Matznerstraße 28, WITEX GmbH, ☎ (02282) 2566 • 2281 Raasdorf, Am Bahnhof 4, Fa. KRISTL, ☎ (02249) 7490 • 3160 Traisen, Maria Zeller Str. 6, Fa. F. HINTERWALLNER, ☎ (02762) 54026 • 3500 Krems, Gneisendorfer Hptstr. 65, Fa. H. WEIDENAUER, ☎ (02732) 84636 • 3500 Krems, Kremstalstraße 105, Fa. F. NIGL, ☎ (02732) 83976 • 3691 Nöchling, Mitterndorf 22, Fa. U. STEINMETZ, ☎ (07414) 7310 • 3920 Wurmbrand 48, Fa. A. GRÜNSTÄUDL, ☎ (02812) 8388 • 4320 Perg, Herrenstr. 17, Fa. H. GRÜBLER, ☎ (07262) 52565 • 4341 Arbing, Hummelberg 5, Fa. E. ASCHAUER jun., ☎ (07269) 6777 • 4614 Marchtrenk, Westbahnstraße 26, Fa. E. ERLACH, ☎ (07243) 51579 • 4850 Timelkam, Salzburger Straße 26, Fa. J. HUBER, ☎ (07672) 92031 • 6300 Wörgl, Brikerthalerstr. 56, Fa. T. FOKKER, ☎ (05332) 23067 oder Mobil (0664) 3579260 oder Mobil (0664) 3916593 • 6341 Ebbs, Wildbircherstr. 49, Fa. F. PICHLER, ☎ (05373) 42304 • 6410 Telfs, Dr. Hans Liebherr-Str. 15, Fa. KFZ KORNHERR, ☎ (05282) 65530 • 7400 Oberwart, Grazerstr. 89, Fa. GRÖLLER, ☎ (03352) 38921 • 8020 Graz, Lastenstraße 37, Fa. W. FILLA, ☎ (0316) 77 39 05, Mobil (0664) 3021609 • 8072 Fernitz, Grazerstraße 24, Fa. H. TRUGHESS, ☎ (03135) 52223 • 9500 Villach, Heidenfeldstraße 5, RÖDLBACH & SOHN GmbH, ☎ (04242) 325 97 • SK-821 09 Bratislava, Kosická ul. 5/A, BAYERN CENTER, ☎ 0042/17555 61221



## PAJERO PININ

Produktionsbeginn des neuen Pajero Pinin in der Fabrik von Pinin Farina in Bairo Cavanese/Turin.

Nachdem im Jänner 1997 der Vertrag zwischen Mitsubishi und Pinin Farina unterzeichnet wurde, kaufte Pinin Farina im April 1997 ein Industrie Grundstück in Bairo Cavanese und errichtete darauf die Produktionsanlagen für den Pajero Pinin.

Klasse in Europa sein, daß mit einem Benzin- Direkteinspritzmotor angetrieben wird - mit einem 1,8 Liter 4 Zylinder GDI Motor mit 120 PS.



Das gesamte Investment von Pinin Farina beläuft sich auf 26 Mio Euro. Die Produktionskapazität des Werks ist 35.000 Einheiten und diese wird im Jahr 2000 erreicht. 1999 werden noch maximal 11.000 Einheiten produziert.

Von den insgesamt 2500 Pinin Farina-Beschäftigten werden 600 für die Assemblierung des Pajero Pinin arbeiten. Die Blechteile und Innenausstattung werden von italienischen und europäischen Zulieferern produziert, der Motor (1,8 GDI Motor) und der Antrieb werden von Japan zugeliefert. Der europäische Anteil am Pajero Pinin beträgt damit 75 %.

Das Styling des Pajero Pinin ist eine Mischung aus robust Off Road und einem kultiviert städtischen Design. Das Innenraumdesign verbindet Off Road Romantik mit italienischen Schick. Der Pajero Pinin bringt, obwohl hauptsächlich auf der Straße genützt optimale Off Road Eigenschaften, er hat eine der besten Bodenfreiheiten seiner Klasse und verfügt über den höchsten technischen Stand im Allradantrieb mit einem SS4-i System (wie Super Select 4WD System beim großen Bruder Pajero).

Der Pajero Pinin wird das erste Auto in der SUV-

Nur ein Mercedes ist ein Mercedes.



Internet: www.mercedes-benz.at

Kreativität ist die Kraft,  
immer wieder Neues zu probieren.



Mercedes-Benz  
Die Zukunft des Automobils.

Anders denken. Die A-Klasse.

Kommen Sie jetzt zu einer Probefahrt bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.

Mercedes-Benz Vertragswerkstätten und Verkaufsstelle  
**Wiesenthal & Co - Strebersdorf**

A-1210 Wien, Lohnergasse 6

Tel. 01/278 85 45-0, Telefax 01/278 85 45-680

## Renault LKW Road Show



Am 19. Juni 1999 fand unter reger Anteilnahme der Tiroler Transporteure und der Gewerbetreibenden die Feier zur Bekanntgabe der Kooperation zwischen RENAULT LKW Österreich und dem Post Competence Center Innsbruck statt. Wie bei allen ähnlichen Galaabenden im Rahmen der

RENAULT LKW Road Show 1999 war der freiwillige Alkotest, welcher durch die Mithilfe der BPD Innsbruck organisiert werden konnte, ein Publikumsmagnet. Viele der ca. 300 anwesenden Gäste nutzten die Gelegenheit, um sich vor Antritt der Heimreise von ihrer Fahrtüchtigkeit zu überzeugen. ■



Ab sofort ist das gesamte Modellangebot des Ford Galaxy serienmäßig mit Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer ausgestattet. Außerdem wird die Modellpalette ab Herbst um den Ford Galaxy Si mit dem 110 PS TDI Motor erweitert.



**HASENÖHRL**  
AUTOREPARATUR GMBH



Spenglerei  
Lackiererei  
Abschleppdienst  
Windschutzzeibau  
Versicherungsdirektverrechnung

1090 Wien, Alserbachstrasse 4

Tel. 317 99 33. Fax 317 99 33-4 Mobil 0664/ 45-15-547

Peugeot bringt im 206 neue elektronisch gesteuerte Viergang-Automatik AL4

### Automatisch und intelligent

Peugeot bietet den 1,4-l-Benzinmotor mit 55 kW (75 PS) nun auch als nobel ausgestatteten XT in einer Version mit selbstschaltendem Getriebe an. Der 206 XT Automatik ist sowohl drei- als auch fünftürig lieferbar.

Peugeot hat sich beim 206 für eine neue, elektronisch gesteuerte, intelligente Viergang-Automatik entschieden. Sie zeichnet sich dadurch aus, daß sie - wie die modernsten Vertreter ihrer Gattung selbstlernend (autoadaptiv) ist. Sie wird in Österreich auch im 406 angeboten.



**SUBARU** **DAIHATSU**

**Reinhold Kettner**  
Kfz - Reparaturfachbetrieb  
A-7143 Apetlon, Frauenkirchnerstr. 2  
Telefon+Fax: 0 21 75 / 3232  
Privat: 0 21 72 / 3665 - Mobil: 0664 / 33 70 468

**PIAGGIO** **AIXAM**

Fortsetzung von Seite 60

Das neue Viergang-Automatikgetriebe vom Typ AL4 wird selbstverständlich elektronisch gesteuert. Es verfügt über ein sogenanntes Selbstlernprogramm mit insgesamt neun verschiedenen Schaltkurven, um sich optimal an den Stil des jeweiligen Fahrers, die Nutzlast oder die Straßenanforderungen anzupassen. Drei Druckknöpfe bieten außerdem die Möglichkeit eines „manual override“: Zur Wahl stehen ein Sportprogramm, ein Schaltstufenprogramm für Winterbetrieb sowie die Möglichkeit, das Getriebe im ersten Gang zu sperren.

Die Listenpreise beginnen bei ÖS 191.000,-

### Der NISSAN ALMERA TINO



Der NISSAN ALMERA TINO ist das erste von 4 völlig neuen Almera Modellen, die im Laufe des nächsten Jahres in Europa eingeführt werden.

Die europäische Version des ALMERA TINO verfügt über ein einzigartiges Innenraumdesign mit sensationellem Platzangebot für bis zu 5 Personen samt Gepäck.

**Führerscheinfrei**  
ab 24 Jahren, mit Mopedlenker-  
ausweis ab 16 Jahren.

**BELLIER Atoll**

mit **EU-TYPENSCHIEIN**  
Polyesterkarosserie  
Luxusausstattung  
505ccm / 4kW / 45 kmh

**Autohaus Gellertplatz**

**Führerscheinfrei**  
ab 24 Jahren, mit Mopedlenker-  
ausweis ab 16 Jahren.

**JDM Titane**

mit **EU-TYPENSCHIEIN**  
Polyesterkarosserie  
vollverzinkter Rahmen  
523ccm / 4kW / 45 kmh

**Autohaus Gellertplatz**

Im Fond finden sich 3 individuell verstellbare und/oder herausnehmbare Einzelsitze.



Im Innenraum befinden sich nicht weniger als 20 verschiedene Ablage- und Verstaumöglichkeiten, dazu Rücksitze, die sich nicht nur umklappen sondern auch einzeln bis zu 200mm längsverstellen lassen.

Der Kofferraum erreicht bzw. übertrifft die Größe der derzeitigen Mini-Vans in der C-Klasse: Je nach Positionierung der Sitze beträgt das Volumen von 440 bis zu 1950 Liter nach VDA-Norm. Überhaupt bietet der ALMERA TINO durch sein durchdachtes Design und seinen multifunktionalen Innenraum generell mehr Platz als selbst die größten derzeitigen Mini-Vans im C-Segment - und das bei echten B-Segment Außenmaßen!

Derzeit durchläuft der ALMERA TINO die letzte Phase seiner Entwicklung im europäischen Technologiezentrum von Nissan. Die Markteinführung in Österreich erfolgt voraussichtlich im Herbst 2000.

**Kennen Sie den Zustand Ihres Auto-Abgassystems?**

Ein defekter Auspuff verringert die Motorleistung, führt zu mehr Kraftstoffverbrauch und damit zu erhöhter Umweltbelastung. **AUSPUFF-CHECK** bei Ihrer WALKER Fachwerkstatt!

Deshalb jetzt zum **21x in Österreich**

**birner**

**WALKER**  
Abgassysteme  
Unser Weg heißt Qualität

**RENAULT**

**RENAULT LKW Österreich**  
VertriebsgesmbH  
Industriestraße 5  
2353 Guntramsdorf  
Tel. 02236/41 171-0  
Fax 02236/41 171-21

**Gebrauchtwagencenter Guntramsdorf**  
Gebrauchte Nutzfahrzeuge aller Marken und Tonnagen



**Friedrich Richter KG**  
Wiener Straße 38  
2401 Fischamend  
☎ 0 22 32/76 251  
Fax 0 22 32/77 159

**KFZ - REPARATUR**  
HANDEL - 02143/2037  
**RZIHA RICHARD**  
2421 KITZSEE, EISENSTÄDTERSTR. 38

**Elegantes Opel Coupe mit Turbo-Power**  
Attraktiver Zweitürer kommt im Frühjahr 2000 auf den Markt

Mit seinem neuen Coupe präsentiert Opel einen besonderen Blickfang. Für dynamische Fahrwerte des attraktiven Neulings sorgen drei moderne Vierventil-Triebwerke: Zur Wahl stehen ein neuer 2,0-l-Turbomotor mit 190 PS, ein ebenfalls neu entwickeltes 2,2-Liter-Aluminium-Aggregat (147 PS) sowie der 1.8 16V mit 115 PS. Europaweit auf den Markt kommt das Opel Coupé, das die lange Tradition sportlicheleganter Modelle des Unternehmens fortsetzt, im Frühjahr nächsten Jahres.



Das Design des Opel Coupés greift die Formensprache des Astra auf und entwickelt sie weiter. Maßgeblichen Anteil am eleganten und zugleich zurückhaltenden Styling haben die flachere Frontscheibe, die harmonisch und aerodynamisch günstig geschwungene Dachkontur (cw = 0,28) sowie die dank rahmenloser Türen optisch durchgehende Seitengrafik. Weitere Designmerkmale des exklusiven Zweitürers sind ein neuer Gitter-Kühlergrill, markante Lüftungsschlitze, straffer konturierte Front- und Heckstoßfänger sowie in Wagenfarbe lackierte Schwellerverkleidungen, Rammschutzleisten und Türgriffe. Hinzu kommen

speziell entworfene sternförmige Leichtmetallräder in den Dimensionen 15 bis 17 Zoll.

Den dynamischen Auftritt des viersitzigen Coupés komplettiert das aus dem Astra bekannte agile Fahrwerk, das die Opel-Ingenieure um 20 Millimeter abgesenkt und auf das hohe Leistungspotential der ECOTEC-Triebwerke abgestimmt haben. Mit dem 140 kW/190 PS

starken Turboaggregat erreicht der Fronttriebler eine Höchstgeschwindigkeit von 240 km/h. Der 2,2-Liter-Aluminium-Motor (108 kW/147 PS) ermöglicht ein Höchsttempo von 215 Kilometer pro Stunde, mit dem 1.8 16V-Basistriebwerk liegt der Spitzenwert bei 205 km/h.

Gefertigt wird das Opel Coupe im neuen Werk des bekannten italienischen Karosseriebauers und Design-Studios Bertone. Insgesamt sollen dort nach den Planungen der Rüsselsheimer pro Jahr mehr als 30.000 Exemplare des eleganten Modells mit dem Blitzemblem von den Bändern rollen. ■

**AVIA TANKSTELLE  
REIFENDIENST  
HAJDU SANDOR**  
DEUTSCH ALTENBURGERSTR. 1  
2472 PRELLINKIRCHEN, TEL. 021 45/21 95



**SEIT JAHRZEHNEN IHR PARTNER  
FÜR KFZ-PRÜFTECHNIK**

Motordiagnosegeräte · Abgasdiagnosegeräte · Achsmeßcomputer · Wartungsgeräte für Autoklimaanlagen · Autoservice-Informationssysteme



**ELECTRIC AUSTRIA**  
Gesellschaft m. b. H.

Hochstraße 18-20  
2380 Perchtoldsdorf

Tel.: 01/865 97 84-0  
Fax: 01/865 97 84-29

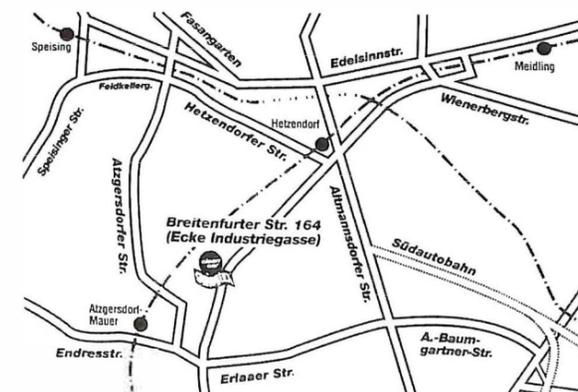


Windschutzscheiben-, Bremsen- und Auspuffschnelldienst. Sämtliche Kfz-Teile, Batterien, Reifen, Felgen, Kupplungen, Autolacke, Autoradios. 24-Stunden-Bestellservice für Kfz-Teile, die nicht lagernd sein sollten.

**FA. WITEX** KFZ-ERSATZTEILHANDEL, 2242 Prottes, Matznerstraße 28  
Tel. 02282/25 66, 25 67 · Fax 02282/25 67 · Mobil: 0663/928 93 64

**BRINGEN SIE ES IHREM  
AUTO SCHONEND BEI.**

Die harten Zeiten für Ihr Auto sind vorbei. Denn jetzt gibt es clean car, Wiens neue Waschstraße für sanfte Autowäsche. Ihr Lack wird sich freuen. Keine Bürsten und keine Kalkrückstände mehr, sondern sanfte, schwingende Textilstreifen und fleckenlose Glanzspülung. Schonender, sauberer und schneller können Sie Ihr Auto nicht waschen.



**Die sanfte Autowäsche**

Wiens neue Waschstraße. Breitenfurter Str. 164, 1230 Wien, Tel. 01/803 52 44

**Meine Reisen  
finanziert mein  
Mann. Und Ihre?**

**\*)**



**\*) Wirklich günstigen Urlaub gibt's mit mobilpoints.  
Punkt für Punkt mehr Spaß am Handy.**

Wer jetzt mit A1 oder D telefoniert sammelt mobilpoints und holt sich die tollsten Angebote. Mehr darüber bei Mobilkom Partnern, im Mobilkom Shop, unter 0800 664 620 und [www.mobilkom.at](http://www.mobilkom.at).

 **mobilkom**  
duo trio